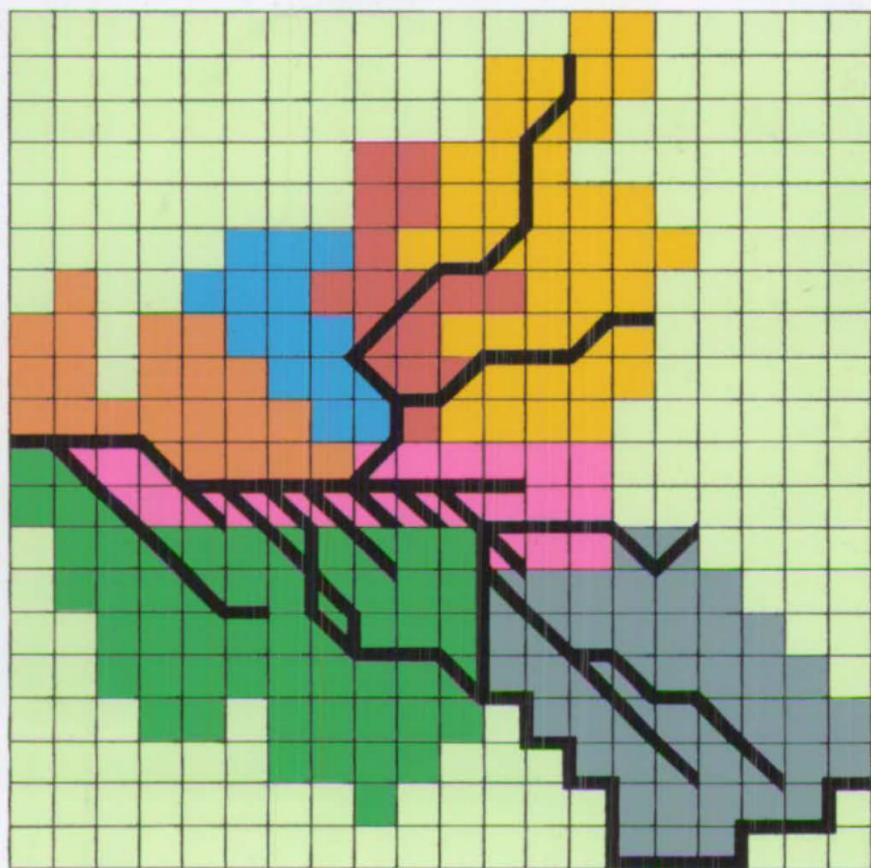
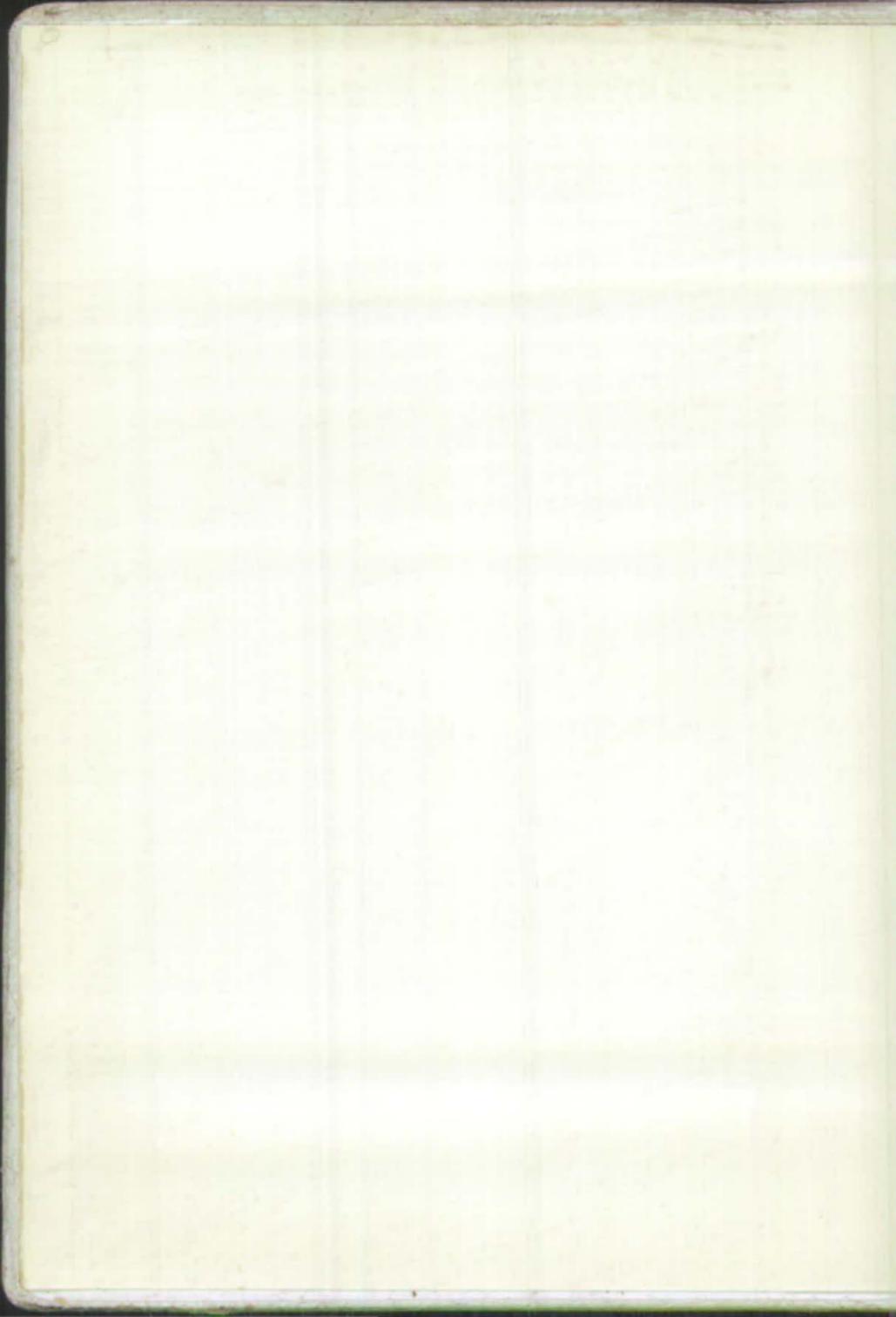


Statistisches Taschenbuch

1981 Statistisches
Landesamt Hamburg





Statistisches Taschenbuch

1981 Statistisches
Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg

und Schleswig-Holstein

Bibliothek

Standort Kiel

Wandsbek

Hamburg-Nord

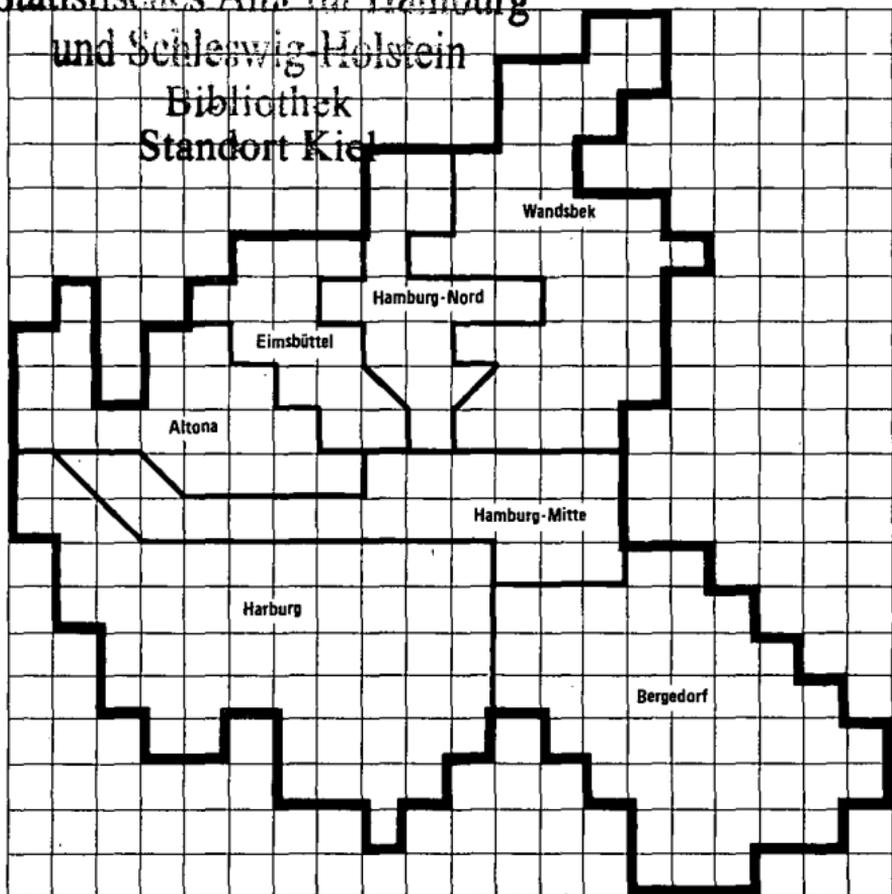
Eimsbüttel

Altona

Hamburg-Mitte

Harburg

Bergedorf



ISSN 0170-7477

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

Telefon: (040) 3681 - 719

VORWORT

Diese 15. Ausgabe des Statistischen Taschenbuchs mit Daten über die zähl- und meßbaren Massenerscheinungen in Gesellschaft und Wirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg und der zum Vergleich herangezogenen Gebiete hat zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung eine besondere Bedeutung.

Sie trägt in einer Zeit knapper Kassen auf allen Ebenen des öffentlichen Bereichs wie auch im privaten Sektor dazu bei, Informationen zu vermitteln. Ohne diese lassen sich heute weniger als je zuvor politische Entscheidungen und administratives Verwaltungshandeln auf eine tragfähige Grundlage stellen.

Der Zeitpunkt ist in gleicher Weise bemerkenswert aus einem anderen, ebenfalls statistischen Anlaß. Trotz der allseits verbreiteten Erkenntnis, daß die Durchführung einer umfassenden Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung – der ersten seit 1970 bzw. 1968! – zur Beschaffung der besonders in den großen Städten dringend benötigten kleinräumlichen Strukturdaten unerlässlich ist, wird es weder 1981 noch (wahrscheinlich) 1982 eine solche Großzählung geben.

Die Hoffnungen richten sich in diesen Tagen auf einen – nur politisch erreichbaren – Durchbruch in dieser Frage, auf die Umsetzung der sachlichen Einsicht in einen tragfähigen Kompromiß, der aus der Erkenntnis erwachsen muß, daß sich ohne die Informationen der Statistik im erforderlichen Umfang und in sachgerechter Aufbereitung in vielen Bereichen keine rationalen Entscheidungen treffen lassen.

Das Statistische Taschenbuch für 1981 soll einen kleinen Teil der bestehenden Datenlücke schließen. Im Statistischen Landesamt erwartet man auf diese Veröffentlichung hin wie immer Anregungen und Kritik; der Herausgeber wird bemüht sein, den Informationsbedarf künftig noch besser zu erkennen und in für sich selbst sprechende Statistiken umzusetzen.

Ich verbinde mit dieser Zusicherung den herzlichen Dank an alle, die zur Erstellung des Taschenbuchs beigetragen haben.

Hamburg, im Juli 1981

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigelegt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- r = gegenüber der Ausgabe 1980 berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

ABKÜRZUNGEN

MASSEINHEITEN

ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
m	= Meter	t	= Tonne = 1000 kg
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	Mio.	= Million
		Mrd.	= Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
AZ	= Arbeitsstättenzählung
JD	= Jahresdurchschnitt
m.	= männlich
MD	= Monatsdurchschnitt
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz
VZ	= Volkszählung
w.	= weiblich

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1	Allgemeine Gebietsangaben	15
2	Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung	15
3	Flächennutzung 1978 bis 1980	17
4	Hamburger Hafen - Stand 1980	17
5	Sonstige Gebietsangaben	18
6	Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1978 bis 1980	18

BEVÖLKERUNG

7	Wohnbevölkerung 1961 bis 1980	21
8	Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1978 bis 1980	21
9	Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1980	22
10	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1979 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	40
11	Ausländer am 31. Dezember 1979 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	42
12	Ausländer am 20. September 1980 nach ausgewählten Staatsange- hörigkeiten	43
13	Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1980 nach Zahl der Personen	44
14	Familien nach Familientyp und Alter des Familienvorstandes - Mikrozensus 1980	44
15	Eheschließende 1979 und 1980 nach Alter	45
16	Ehescheidungen 1978 bis 1980 nach Eheschließungsjahr . . .	46
17	Eheschließungen und Ehescheidungen 1979 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	46
18	Geborene 1980 nach Legitimität und Alter der Mütter . . .	47
19	Lebendgeborene 1977 bis 1980	47
20	Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1970 und 1978 bis 1980	47
21	Gestorbene 1980 nach Alter und Geschlecht	48
22	Zu- und Fortzüge 1979 und 1980 nach Alter	49
23	Zu- und Fortzüge 1978 bis 1980 nach und von Hamburg	50
24	Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1970 bis 1980	51
25	Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik Deutschland 1980	52

GESUNDHEITSWESEN

26	Berufe des Gesundheitswesens 1978 und 1979	54
27	Krankenhäuser und Betten 1978 und 1979	54

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

28	Krankenhäuser am 31. Dezember 1979 nach Zweckbestimmung . . .	55
29	Gestorbene 1978 und 1979 nach Todesursachen und Geschlecht .	56

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

30	Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	57
31	Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1980	57
32	Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1979 bis 31. Juni 1980	58
33	Studenten an den Hamburger Hochschulen im Sommersemester 1980	59
34	Studenten an der Universität Hamburg im Sommersemester 1980 nach Fachbereichen	60
35	Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1979/80 nach ausgewählten Wissensgebieten	61
36	Hamburger öffentliche Bücherhallen 1978 bis 1980	61
37	Theater in der Spielzeit 1979/80	62
38	Filmtheater 1979 und 1980	62
39	Museen und Schausammlungen 1979 und 1980	62
40	Sportvereine am 31. Dezember 1980	63

RECHTSPFLEGE

41	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1978 bis 1980 nach Alter und Geschlecht	64
42	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1980 nach ausgewählten strafbaren Handlungen . . .	64

WAHLEN

43	Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1961 bis 1980	65
44	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 4. Juni 1978	66
45	Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	66
46	Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten - Stand 15. Mai 1981	66

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47	Erwerbstätige 1978 bis 1980	67
48	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1980 nach Alter	67
49	Ausländische Erwerbspersonen am 20. September 1978 bis 1980 .	68
50	Arbeitsmarkt 1978 bis 1980	69
51	Arbeitslose im September 1980 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	69
52	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 1980 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Alter und Geschlecht	70

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

53	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1977 und 1979 nach Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	72
54	Viehbestände 1975 bis 1980	72
55	Milchaufkommen und Trinkmilchherstellung in Hamburger Molkeereien 1976 bis 1980	73
56	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1976 bis 1980	73
57	Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1976 bis 1980	73

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

58	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	74
59	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	75
60	Arbeitsstätten und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Bezirken	75
61	Unternehmen und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen	76

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

62	Beschäftigte und Umsatz in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes 1979 und 1980	77
63	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1980	78
64	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe September 1979 und 1980 nach Betriebsgrößenklassen	80
65	Verarbeitendes Gewerbe in den Bezirken September 1980	80
66	Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe 1979 und 1980	81
67	Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1980	82
68	Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1979 und 1980 nach Kohlenarten	83
69	Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1978 bis 1980	83
70	Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1980	84
71	Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1979 und 1980	85
72	Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1979 nach Wirtschaftshauptgruppen	86
73	Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 und 1977 -	87
74	Handwerk in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	88

75	Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Betriebsgrößenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	89
76	Bauhauptgewerbe 1973 bis 1980	90
77	Ausgewählte verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1978 bis 1980	91
78	Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1977 bis 1979	92
79	Ausbaugewerbe 1979 und 1980	93

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

80	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1977 bis 1979	94
81	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1976 bis 1980	95
82	Baufertigstellungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1977 bis 1979	96
83	Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1971 bis 1980	97
84	Zugang an Nichtwohngebäuden 1971 bis 1980	97
85	Bestand an Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1978 und 1979	98
86	Auftragsvergaben im Tiefbau von 25 000 DM und mehr in Hamburg und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1978	99

HANDEL UND GASTGEWERBE

87	Ausfuhr des Landes Hamburg 1978 bis 1980	100
88	Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1979 und 1980 nach Warengruppen und -untergruppen	101
89	Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1979 und 1980 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	102
90	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1979 und 1980 nach Herstellungsländern und Warengruppen	103
91	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1974 bis 1980	103
92	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1979 und 1980 nach Warengruppen und -untergruppen	104
93	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1979 und 1980 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	105
94	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1979 und 1980 nach Waren	106
95	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1979 und 1980	107

Tabelle	Seite
96 Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1978 bis 1980	108
97 Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1978 bis 1980	109
98 Entwicklung des Fremdenverkehrs 1971 bis 1980	109
99 Fremdenverkehr 1979 und 1980 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	110
100 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1978 bis 1980 nach Betriebsarten	111
101 Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1980	111

VERKEHR

102 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1974 bis 1980	112
103 Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1970 und 1974 bis 1980	112
104 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1974 bis 1980	113
105 Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1974 bis 1980 .	113
106 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980 . .	114
107 Containerverkehr des Hafens Hamburg 1977 bis 1980	114
108 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980 nach Güterhauptgruppen	115
109 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1979 und 1980 nach Verkehrsbereichen	116
110 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1974 bis 1980	117
111 Güterverkehr 1979 und 1980 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	118
112 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenschiffe 1979 und 1980	118
113 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978 und 1979 von und nach Hamburg	119
114 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978 und 1979 von und nach Hamburg	119
115 Gewerblicher Flugverkehr 1979 und 1980 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	120
116 Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1980	120

Tabelle	Seite
117 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1978 bis 1980	121
118 Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1958 und 1974 bis 1980 . . .	121
119 Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1980	122
120 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1974 bis 1980	123
121 Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1978 bis 1980	123
122 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1974 bis 1980 sowie in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1980	124
 GELD UND KREDIT 	
123 Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1980	125
124 Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1975 bis 1980	126
125 Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1978 bis 1980	127
126 Konkurse 1978 bis 1980 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	127
127 Wechselproteste 1978 bis 1980	127
128 Kapitalgesellschaften am 31. Dezember 1979 und 1980	128
 ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN 	
129 Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1979	129
130 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1979	129
131 Empfänger von Wohngeld Ende 1980 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	130
132 Empfänger von Wohngeld Ende 1980 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	131
133 Kindertageseinrichtungen Ende 1979	131
 ÖFFENTLICHE FINANZEN 	
134 Finanzplanungstatistik 1980 bis 1984	132
135 Haushaltsansätze 1980 und 1981	136

Tabelle	Seite
136. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1979 nach Fächergruppen	138
137 Öffentliche Gesamtausgaben 1975 bis 1980	140
138 Öffentliche Personalausgaben 1975 bis 1980 nach Arten	140
139 Öffentliche Investitionsausgaben 1975 bis 1980 nach Investitionsformen	140
140 Öffentliche Investitionsausgaben 1979 nach Verwendungszwecken	141
141 Öffentliche Gesamtschulden 1975 bis 1980	141
142 Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1979/80 sowie der Schuldenbewegung 1980	142
PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST	
143 Gesamtpersonal im öffentlichen Dienst 1971 bis 1980	144
144 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1980 nach Aufgabengebiet	145
145 Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1980 nach Arbeitnehmerarten	146
146 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1979 bis 1981	146
147 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1977 bis 1979	147
148 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1977/März 1978 bis April 1980/März 1981	148
STEUERN	
149 Steueraufkommen in Hamburg 1975 bis 1980 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	149
150 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1980 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	150
151 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1979 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	151
152 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1979	152
153 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1977 nach Bruttolohngrößenklassen und Steuerbelastung	153
154 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1977 nach Bruttolohngrößenklassen	153

Tabelle	Seite
155 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn in den Bezirken 1977	154
156 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Einkommensgrößenklassen	154
157 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1977 nach Größenklassen	155
158 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1977	155
159 Köperschaftsteuerpflichtige 1974 und 1977	155
160 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	156
161 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1977 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	158
162 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1978 nach Wirtschaftszweigen	159
163 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1978 nach Umsatzgrößenklassen	160
164 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1977 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	161
165 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1977 nach Haushaltsgrößen	162
166 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1977 nach Rechtsformen	162
167 Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Einheitswertgrößenklassen	163
168 Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Wirtschaftszweigen	164
169 Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1. Januar 1964 nach Baualter und Grundstücksart	165
170 Erwerbsfälle und Erbschaftssteuer 1978 nach Wertstufen . . .	166

PREISE UND VERBRAUCH

171 Preisindizes im Bundesgebiet 1977 bis 1980	167
172 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1976 bis 1980	167

Tabelle	Seite
173 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1975 bis 1980	168
174 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1975 bis 1980 . . .	168
175 Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1978 und 1979	169
176 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1975/76 bis 1978/79	170
 LÖHNE UND GEHALTER 	
177 Löhne und Gehälter 1978 bis 1980	171
178 Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland im Juli 1979	172
179 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1979 bis 1981	173
180 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1979 bis 1981	174
 SOZIALPRODUKT 	
181 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt im Bundes- gebiet 1970, 1979 und 1980	175
182 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1970, 1979 und 1980	178
183 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundes- republik Deutschland 1970, 1979 und 1980	180
184 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirt- schaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1980 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	182
 REGIONALSTATISTIK 	
185 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) nach Entfernungszonen - Gebietsstand 30. Juni 1980	184
186 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein - Gebietsstand 30. Juni 1980	186
187 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km - Gebietsstand 30. Juni 1980	188

Tabelle	Seite
188 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - Gebietsstand 30. Juni 1980	190
189 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1978 und 1979	192

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1980 -	19
2 Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1979	41
3 Nahbereiche im Umkreis Hamburg - Gebietsstand 1. Januar 1979 -	198
4 Kreisgrenzen in der Region Hamburg - Gebietsstand 1. Januar 1979 -	199

Alphabetisches Sachregister	200
---------------------------------------	-----

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche 1) (Katasterfläche)	75 469 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	206 km
davon gegen Niedersachsen	78 km
gegen Schleswig-Holstein	128 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

- 1) einschl. Neuwerk mit 701 ha;
davon Insel Neuwerk 293 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG . VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in
7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. die Justizbehörde 2. die Behörde für Schule und Berufsbildung 3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung 4. die Kulturbehörde 5. die Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales | <ol style="list-style-type: none"> 6. die Gesundheitsbehörde 7. die Baubehörde 8. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft 9. die Behörde für Inneres 10. die Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung 11. die Finanzbehörde |
|--|--|

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona	: Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt Barnbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3 FLÄCHENNUTZUNG 1978 BIS 1980

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1980	1979	1978
Gebäude und Hofräume	25 247	25 009	24 858
Verkehrsflächen, Sport- und Grünflächen	14 186	14 135	13 990
darunter öffentlich nutzbare Grünflächen	(6 281)	(6 212)	(6 099)
Ackerland	11 037	11 157	11 250
Gartenland	5 338	5 425	5 562
Grünland	6 176	6 398	6 451
Wiese	257	252	254
Wald (Holzung)	3 143	3 180	3 216
Heide	823	830	832
Streuwiesen	97	110	119
Rutung	233	225	220
Unland	1 011	885	883
Moor	108	115	115
Abbauland (Kiesgruben)	103	105	102
Sonstige Nutzungsarten	1 645	1 582	1 537
Wasser	6 065	6 060	6 079
Insgesamt	75 469	75 468	75 468

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt - (Hauptübersicht der Liegenschaften). Für öffentlich nutzbare Grünflächen: Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung - Amt für Naturschutz und Umweltgestaltung

4 HAMBURGER HAFEN

Stand 1980

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	8 900	1 620
davon Landfläche	"	5 200	950
Wasserfläche	"	3 700	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 250	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen und Binnenschiffe	"	20	7
Kaimauer	km	61	.
dar. für Seeschiffumschlag	"	39	24

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenbau - Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge)	116,1 m über NN
Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Moorburg; Lage: Untenburger Querweg)	0,6 m unter NN

Größe

der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
Stadtparks	151 ha
des Flughafens	503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel")	132,1 m
des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm")	271,5 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl

der benannten Straßen, Plätze usw.	7 571
der Brücken ¹⁾	2 136

1) Quelle: Baubehörde - Amt für Ingenieurwesen II

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1978 BIS 1980
Seewetteramt

Art der Angaben	1980	1979	1978
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 014,7	1 013,9	1 014,0
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	8,7	8,4	9,1
Sonnenscheindauer in Stunden	1 547	1 363	1 335
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	34,4	30,4	29,7
Tage ohne Sonnenschein	90	103	110
Niederschläge (in mm) Anzahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	922 209	764 203	835 216
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,3	3,2	3,2
Sturmtage	2	0	2
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	78,0	78,3	77,2
Mittlere Bewölkung ¹⁾	5,2	5,6	5,8

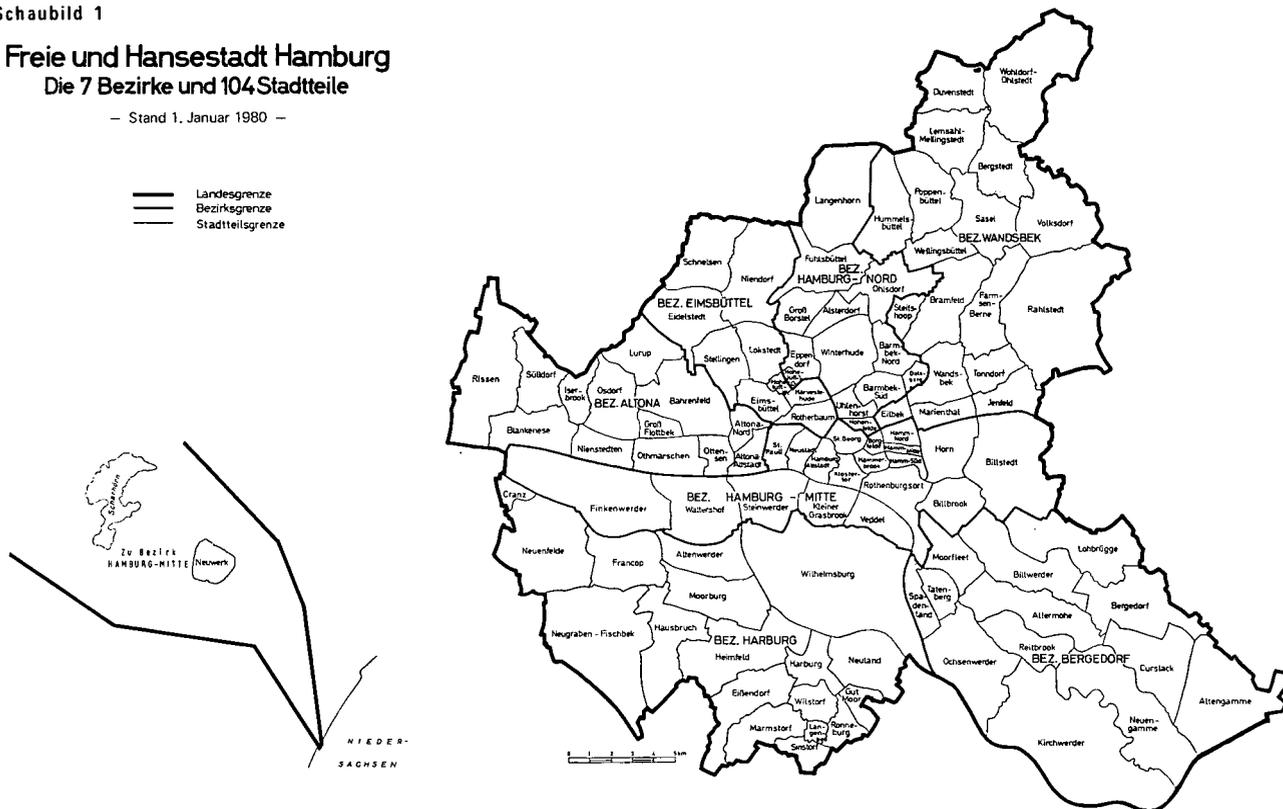
1) Bewölkungsgrade 0-8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt)

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

— Stand 1. Januar 1980 —

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



BEVÖLKERUNG

7 WOHNBEVÖLKERUNG 1961 BIS 1980

Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer in % ¹⁾			Frauen	Ausländer in % ¹⁾
1961	1 840 515	991 229	2,3	1971	1 781 621	957 516	4,6
1962	1 847 495	993 102	2,6	1972	1 766 214	948 576	5,3
1963	1 854 637	996 391	2,9	1973	1 751 621	938 660	6,3
1964	1 857 431	996 486	3,2	1974	1 733 802	929 023	6,7
1965	1 854 361	993 066	3,4	1975	1 717 383	920 108	6,8
1966	1 847 267	989 001	4,0	1976	1 698 615	910 580	6,9
1967	1 832 560	983 665	3,4	1977	1 680 340	901 029	7,1
1968	1 822 837	978 416	3,5	1978	1 664 305	892 178	7,6
1969	1 817 122	973 496	4,3	1979	1 653 043	884 094	8,2
1970	1 793 640	964 563	3,9	1980	1 645 095	877 544	9,0

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1978 BIS 1980

Art der Angabe	1939	1950	1960	1970	1978	1979	1980
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	60 693	62 699	66 496
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	17 379	20 457	24 258
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	65 272	62 923	64 298
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	13 827	12 827	13 796
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	1) +15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 4 579	- 224	+ 2 198
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	+ 3 552	+ 7 630	+10 462
Umzüge	.	237 012	178 949	157 900	172 895	142 424	141 545
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	12 616	12 722	13 580
dar. Ausländer	.	.	456	1 557	2 308	2 302	2 448
Totgeborene	543	327	326	134	83	62	67
dar. Ausländer	.	.	-	9	22	16	17
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	24 072	23 760	23 726
dar. Ausländer	.	.	147	243	245	253	289
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüberschuß(-)	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-11 456	-11 038	-10 146
dar. Ausländer	.	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 063	+ 2 049	+ 2 159
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	-16 035	-11 262	- 7 948
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 7 113	+15 966	+ 5 615	+ 9 679	+12 621
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	7 966	8 296	8 930
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	1 141	3 183	4 494
Einbürgerungen	.	.	1 396	722	920	935	1 015

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		428	141	287
102		548	261	287
103		34	27	7
101-103	Hamburg-Altstadt	1 010	429	581
104		3 589	1 806	1 783
105		3 777	2 060	1 717
106		2 668	1 350	1 318
107		1 109	522	587
104-107	Neustadt	11 143	5 738	5 405
108		6 665	3 459	3 206
109		2 955	1 539	1 416
110		6 499	3 656	2 843
111		5 461	2 886	2 575
112		4 632	2 564	2 068
108-112	St. Pauli	26 212	14 104	12 108
113		4 182	2 074	2 108
114		5 767	3 479	2 288
113-114	St. Georg	9 949	5 553	4 396
115		835	504	331
116		24	17	7
115-116	Klosterort	859	521	338
117		36	24	12
118		165	111	54
119		158	88	70
117-119	Hammerbrook	359	223	136
120		1 762	941	821
121		4 330	1 693	2 637
120-121	Borgfelde	6 092	2 634	3 458

Veränderung der Wohnbevölkerung inesgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	--	--	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 9,3	- 14	- 30		101
+ 3,0	- 4	+ 20		102
-	- 2	+ 2		103
- 2,7	- 20	- 8	Hamburg-Altstadt	101-103
+ 1,8	- 53	+ 118		104
+ 1,6	- 31	+ 90		105
+ 0,1	- 5	+ 7		106
- 1,9	- 13	- 8		107
+ 1,0	- 102	+ 207	Neustadt	104-107
+ 1,2	+ 25	+ 54		108
- 1,7	+ 3	- 55		109
+ 0,8	- 16	+ 65		110
- 0,8	- 15	- 28		111
+ 2,0	- 27	+ 117		112
+ 0,5	- 30	+ 153	St. Pauli	108-112
+ 3,1	- 73	+ 200		113
+ 10,2	- 17	+ 552		114
+ 7,1	- 90	+ 752	St. Georg	113-114
+ 1,3	+ 7	+ 4		115
+ 60,0	-	+ 9		116
+ 2,4	+ 7	+ 13	Klostertor	115-116
+ 9,1	-	+ 3		117
- 6,8	-	- 12		118
- 3,7	+ 8	- 14		119
- 4,0	+ 8	- 23	Hammerbrook	117-119
+ 1,5	- 12	+ 38		120
- 2,5	- 41	- 72		121
- 1,4	- 53	- 34	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt.	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		5 719	2 428	3 291
123		6 413	2 683	3 730
124		10 672	4 275	6 397
122-124	Hamm-Nord	22 804	9 386	13 418
125		4 789	2 285	2 504
126		5 534	2 551	2 983
125-126	Hamm-Mitte	10 323	4 836	5 487
127		1 898	858	1 040
128		1 618	735	883
127-128	Hamm-Süd	3 516	1 593	1 923
140	Insel Neuwerk	28	11	17
101-128, 140	Kerngebiet	92 295	45 028	47 267
129		15 778	7 554	8 224
130		25 427	12 365	13 062
129-130	Horn	41 205	19 919	21 286
131	Billstedt	64 616	31 328	33 288
132	Billbrook	2 990	1 784	1 206
129-132	OG. Billstedt	108 811	53 031	55 780
133		4 802	2 270	2 532
134		3 094	1 505	1 589
133-134	Rothenburgsort	7 896	3 775	4 121
135	Veddel	3 812	1 872	1 940
136	Kleiner Grasbrook	1 138	527	611
137	Steinwerder	136	80	56
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	12 982	6 254	6 728

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Mitte

- 1,7	- 62	- 38		122
- 2,6	- 60	- 113		123
- 1,8	- 136	- 58		124
- 2,0	- 258	- 209	Hamm-Nord	122-124
+ 0,8	- 9	+ 45		125
+ 0,2	- 30	+ 41		126
+ 0,5	- 39	+ 86	Hamm-Mitte	125-126
- 0,2	- 16	+ 13		127
- 2,5	- 32	- 9		128
- 1,2	- 48	+ 4	Hamm-Süd	127-128
- 24,3	+ 1	- 10	Insel Neuwerk	140
+ 0,3	- 624	+ 931	Kerngebiet	101-128, 140
- 1,9	- 122	- 190		129
- 0,7	- 135	- 49		130
- 1,2	- 257	- 239	Horn	129-130
+ 1,3	+ 147	+ 706	Billstedt	131
- 2,1	+ 4	- 67	Billbrook	132
+ 0,3	- 106	+ 400	OG. Billstedt	129-132
- 2,0	- 45	- 55		133
- 1,5	- 24	- 23		134
- 1,8	- 69	- 78	Rothenburgsort	133-134
- 2,2	- 18	- 67	Veddel	135
- 0,4	- 6	+ 2	Kleiner Grasbrook	136
- 15,0	- 2	- 22	Steinwerder	137
- 2,0	- 95	- 165	OG.Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich

		noch: Bezirk		
138	Waltershof	16	6	10
139	Finkenwerder	11 111	5 342	5 769
138-139	OG. Finkenwerder	11 127	5 348	5 779
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	225 215	109 661	115 554

		Bezirk		
201		3 692	1 919	1 773
202		4 361	2 104	2 257
203		3 048	1 472	1 576
204		5 591	2 779	2 812
205		5 288	2 520	2 768
206		5 055	2 455	2 600
201-206	Altona-Altstadt	27 035	13 249	13 786
207		6 179	2 910	3 269
208		4 777	2 183	2 594
209		8 595	4 115	4 480
207-209	Altona-Nord	19 551	9 208	10 343
210		5 596	2 791	2 805
211		11 112	4 691	6 421
212		5 979	3 039	2 940
213		8 032	3 930	4 102
210-213	Ottensen	30 719	14 451	16 268
214		5 950	2 771	3 179
215		10 756	4 846	5 910
216		8 386	3 727	4 659
214-216	Bahrenfeld	25 092	11 344	13 748
217	Groß Flottbek	11 299	5 316	5 983
218	Othmarschen	9 986	4 212	5 774
201-218	Kerngebiet	123 682	57 780	65 902

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Mitte

- 63,6	-	- 28	Waltershof	138
- 0,4	- 81	+ 39	Finkenwerder	139
- 0,6	- 81	+ 11	OG. Finkenwerder	138-139
+ 0,1	- 906	+ 1 177	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

- 2,1	- 5	- 75		201
+ 2,2	- 27	+ 121		202
- 1,2	- 41	+ 4		203
- 0,6	- 31	- 5		204
+ 0,8	- 23	+ 64		205
- 1,3	- 60	- 7		106
- 0,3	- 187	+ 102	Altona-Altstadt	201-206
- 0,9	- 29	- 24		207
- 1,0	+ 2	- 50		208
+ 0,8	- 31	+ 97		209
- 0,2	- 58	+ 23	Altona-Nord	207-209
- 0,1	- 22	+ 14		210
- 0,5	- 150	+ 97		211
+ 0,9	+ 17	+ 39		212
- 0,2	- 11	- 2		213
- 0,1	- 166	+ 148	Ottensen	210-213
+ 0,5	- 37	+ 65		214
- 0,4	- 192	+ 153		215
- 0,6	- 65	+ 15		216
- 0,2	- 294	+ 233	Bahrenfeld	214-216
+ 1,4	- 23	+ 178	Groß Flottbek	217
+ 0,7	- 84	+ 149	Othmarschen	218
-	- 812	+ 833	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
219	Lurup	31 244	14 734	16 510
220	Osdorf	26 801	12 306	14 495
221	Nienstedten	5 930	2 796	3 134
222		8 188	3 531	4 657
223		4 684	2 118	2 566
222-223	Blankenese	12 872	5 649	7 223
224	Iserbrook	10 974	5 083	5 891
225	Sülldorf	6 978	3 107	3 871
226	Rissen	13 341	5 793	7 548
219-226	OG. Blankenese	108 140	49 468	58 672
201-226	Bezirk Altona	231 822	107 248	124 574
				Bezirk
301		6 055	2 751	3 304
302		6 745	3 155	3 590
303		5 724	2 687	3 037
304		7 045	3 161	3 884
305		5 514	2 497	3 017
306		3 844	1 700	2 144
307		4 776	2 143	2 633
308		5 401	2 408	2 993
309		7 861	3 612	4 249
310		6 068	3 062	3 006
301-310	Eimsbüttel	59 033	27 176	31 857
311		8 720	4 561	4 159
312		8 551	4 167	4 384
311-312	Rotherbaum	17 271	8 728	8 543
313		8 421	3 304	5 117
314		8 710	3 949	4 761
313-314	Harvestehude	17 131	7 253	9 878

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Altona

- 0,9	- 141	- 143	Lurup	219
- 1,1	- 107	- 189	Osdorf	220
- 2,0	- 48	- 74	Nienstedten	221
- 2,5	- 48	- 160		222
- 0,2	- 34	+ 25		223
- 1,7	- 82	- 135	Blankenese	222-223
- 2,2	- 66	- 186	Iserbrook	224
- 0,5	- 26	- 10	Sülldorf	225
- 1,1	- 117	- 25	Rissen	226
- 1,2	- 587	- 762	OG. Blankenese	219-226
- 0,6	- 1 399	+ 71	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 0,9	- 9	- 44		301
- 1,7	- 31	- 83		302
- 1,8	- 32	- 73		303
- 0,3	- 30	+ 7		304
- 1,2	- 11	- 56		305
- 1,5	- 21	- 38		306
- 1,8	- 22	- 65		307
- 1,7	- 23	- 72		308
- 1,1	- 40	+ 122		309
- 1,3	- 10	- 67		310
- 1,0	- 229	- 369	Eimsbüttel	301-310
- 0,4	- 14	- 20		311
- 0,2	- 43	+ 24		312
- 0,3	- 57	+ 4	Rotherbaum	311-312
- 2,0	- 118	- 58		313
- 1,0	- 26	- 61		314
- 1,5	- 144	- 119	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich

		noch: Bezirk		
315		6 242	2 877	3 365
316		7 860	3 549	4 311
315-316	Hoheluft-West	14 102	6 426	7 676
301-316	Kerngebiet	107 537	49 583	57 954
317	Lokstedt	21 993	9 679	12 314
318	Niendorf	34 989	16 307	18 682
319	Schnelsen	19 496	9 185	10 311
317-319	OG. Lokstedt	76 478	35 171	41 307
320	Eidelstedt	29 522	14 187	15 335
321	Stellingen	23 519	11 041	12 478
320-321	OG. Stellingen	53 041	25 228	27 813
301-321	Bezirk Eimsbüttel	237 056	109 982	127 074

		Bezirk		
401		5 563	2 444	3 119
402		4 695	2 011	2 684
401-402	Hoheluft-Ost	10 258	4 455	5 803
403		9 039	3 460	5 579
404		7 356	3 236	4 120
405		7 092	3 102	3 990
403-405	Eppendorf	23 487	9 798	13 689
406	Groß Borstel	10 482	5 334	5 148
407	Alsterdorf	12 546	5 571	6 975
408		10 558	4 637	5 921
409		8 767	3 875	4 892
410		8 063	3 569	4 494
411		9 251	4 018	5 233
412		5 553	2 675	2 878
413		8 595	3 711	4 884
408-413	Winterhude	50 787	22 485	28 302
401-413	Kerngebiet	107 560	47 643	59 917

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Eimsbüttel

- 1,1	- 13	- 55		315
- 1,5	- 70	- 46		316
- 1,3	- 83	- 101	Hoheluft-West	315-316
- 1,0	- 513	- 585	Kerngebiet	301-316
+ 1,3	- 180	+ 464	Lokstedt	317
+ 0,5	- 133	- 38	Niendorf	318
+ 0,8	- 78	+ 226	Schnelsen	319
+ 0,3	- 391	+ 652	OG. Lokstedt	317-319
- 1,1	- 86	- 238	Eidelstedt	320
- 1,1	- 161	- 97	Stellingen	321
- 1,1	- 247	- 335	OG. Stellingen	320-321
- 0,6	- 1 151	- 268	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 2,0	- 26	- 89		401
- 1,0	- 45	- 3		402
- 1,6	- 71	- 92	Hoheluft-Ost	401-402
- 1,6	- 75	- 73		403
- 1,8	- 25	- 108		404
- 1,8	- 116	- 15		405
- 1,7	- 216	- 196	Eppendorf	403-405
- 2,0	- 147	- 71	Groß Borstel	406
- 1,0	- 291	+ 165	Alsterdorf	407
- 2,1	- 163	- 59		408
- 1,1	- 17	- 79		409
- 0,2	- 61	+ 44		410
- 0,2	- 92	+ 70		411
- 0,8	- 22	- 22		412
- 0,4	- 81	+ 43		413
- 0,9	- 436	- 3	Winterhude	408-413
- 1,2	- 1 161	- 197	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		ingesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
414		7 975	3 655	4 320
415		8 534	3 264	5 270
414-415	Uhlenhorst	16 509	6 919	9 590
416		3 880	1 731	2 149
417		4 952	2 142	2 810
416-417	Hohenfelde	8 832	3 873	4 959
418		5 208	2 457	2 751
419		4 989	2 221	2 768
420		7 686	3 761	3 925
421		5 588	2 483	3 105
422		5 855	2 563	3 292
423		7 176	3 041	4 135
418-423	Barmbek-Süd	36 502	16 526	19 976
424		7 127	3 120	4 007
425		11 380	5 106	6 274
424-425	Dulsberg	18 507	8 226	10 281
426		7 362	3 027	4 335
427		8 798	3 744	5 054
428		15 177	6 479	8 698
429		9 770	4 130	5 640
426-429	Barmbek-Nord	41 107	17 380	23 727
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	121 457	52 924	68 533
430	Ohlsdorf	15 851	7 253	8 598
431	Fuhlsbüttel	12 504	5 597	6 907
432	Langenhorn	38 433	17 297	21 136
430-432	OG. Fuhlsbüttel	66 788	30 147	36 641
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	295 805	130 714	165 091

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Nord

- 1,2	- 48	- 45		414
- 2,3	- 387	+ 190		415
- 1,7	- 435	+ 145	Uhlenhorst	414-415
+ 8,6	- 12	+ 318		416
- 1,3	- 33	- 31		417
+ 2,8	- 45	+ 287	Hohenfelde	416-417
- 1,7	- 77	- 15		418
- 2,0	- 59	- 42		419
- 0,5	- 13	- 24		420
- 2,1	- 67	- 55		421
- 2,5	- 59	- 92		422
- 0,7	- 60	+ 7		423
- 1,5	- 335	- 221	Barmbek-Süd	418-423
- 1,1	- 91	+ 9		424
+ 1,6	- 86	+ 270		425
+ 0,6	- 177	+ 279	Dulsberg	424-425
+ 1,0	- 117	+ 190		426
- 1,2	- 94	- 11		427
- 0,9	- 150	+ 5		428
- 1,3	- 104	- 27		429
- 0,7	- 465	+ 157	Barmbek-Nord	426-429
- 0,7	- 1 457	+ 647	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 0,4	- 188	+ 125	Ohlsdorf	430
- 0,7	- 96	+ 5	Fuhlsbüttel	431
- 1,4	- 266	- 278	Langenhorn	432
- 1,0	- 550	- 148	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,0	- 3 168	+ 302	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		7 076	2 937	4 139
502		3 961	1 689	2 272
503		4 798	2 077	2 721
504		4 357	1 785	2 572
501-504	Eilbek	20 192	8 488	11 704
505		2 925	1 226	1 699
506		4 432	1 915	2 517
507		3 785	1 807	1 978
508		9 411	4 331	5 080
509		11 471	5 365	6 106
505-509	Wandsbek	32 024	14 644	17 380
510		4 730	2 065	2 665
511		5 907	2 549	3 358
510-511	Marienthal	10 637	4 614	6 023
512	Jenfeld	26 677	13 608	13 069
513	Tonndorf	12 569	6 162	6 407
514	Farmsen-Berne	30 727	14 595	16 132
501-514	Kerngebiet	132 826	62 111	70 715
515	Bramfeld	49 365	22 668	26 697
516	Steilshoop	23 550	11 313	12 237
515-516	OG. Bramfeld	72 915	33 981	38 934
517	Wellingsbüttel	8 839	3 998	4 841
518	Sasel	17 659	8 164	9 495
519	Poppenbüttel	19 603	8 706	10 897
520	Hummelsbüttel	15 222	7 147	8 075
517-520	OG. Alstertal	61 323	28 015	33 308

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---------------------------------------	---	---------------

Wandsbek

- 1,0	- 27	- 42		501
- 1,8	- 52	- 20		502
- 0,8	- 73	+ 34		503
- 0,8	- 48	+ 12		504
- 1,1	- 200	- 16	Eilbek	501-504
- 1,1	- 26	- 6		505
+ 1,9	- 32	+ 116		506
+ 0,4	- 14	+ 28		507
+ 0,4	- 84	+ 117		508
- 1,8	- 101	- 105		509
- 0,3	- 257	+ 150	Wandsbek	505-509
- 0,6	- 93	+ 64		510
- 1,0	- 58	- 3		511
- 0,8	- 151	+ 61	Marienthal	510-511
+ 0,2	- 130	+ 170	Jenfeld	512
- 1,6	- 83	- 127	Tonndorf	513
- 1,0	- 291	- 7	Farmsen-Berne	514
- 0,7	- 1 112	+ 231	Kerngebiet	501-514
- 0,6	- 267	- 54	Bramfeld	515
- 0,4	+ 135	- 228	Steilshoop	516
- 0,6	- 132	- 282	OG. Bramfeld	515-516
- 1,0	- 42	- 47	Wellingsbüttel	517
-	- 86	+ 82	Sasel	518
+ 3,7	- 254	+ 949	Poppenbüttel	519
+ 2,7	+ 25	+ 380	Hummelsbüttel	520
+ 1,7	- 357	+ 1 364	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 542	1 737	1 805
522	Duvenstedt	3 367	1 541	1 826
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 472	1 688	1 784
524	Bergstedt	7 013	3 315	3 698
525	Volksdorf	14 188	6 341	7 847
521-525	OG. Walddörfer	31 582	14 622	16 960
526	OG. Rahlstedt	80 969	37 872	43 097
501-526	Bezirk Wandsbek	379 615	176 601	203 014
Bezirk				
601	Lohbrügge	33 838	15 558	18 280
602		17 860	8 325	9 535
603		11 927	5 300	6 627
602-603	Bergedorf	29 787	13 625	16 162
601-603	Kerngebiet	63 625	29 183	34 442
604	Curslack	2 329	1 196	1 133
605	Altengamme	1 835	904	931
606	Neuengamme	3 504	1 897	1 607
607	Kirchwerder	7 747	3 825	3 922
608	Ochsenwerder	2 185	1 072	1 113
609	Reitbrook	405	198	207
610	Allermöhe	2 358	1 197	1 161
611	Billwerder	1 031	498	533
612	Moorfleet	1 549	771	778
613	Tatenberg	460	220	240
614	Spadenland	360	173	187
604-614	OG. Vier- und Marschlande	23 763	11 951	11 812
601-614	Bezirk Bergedorf	87 388	41 134	46 254

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Wandsbek

+ 0,4	- 20	+ 34	Lehmsahl-Mellingstedt	521
- 2,0	- 13	- 54	Duvenstedt	522
+ 2,2	- 6	+ 81	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,3	- 25	- 69	Bergstedt	524
- 1,7	- 89	- 156	Volksdorf	525
- 1,0	- 153	- 164	OG. Walddörfer	521-525
- 0,6	- 186	- 287	OG. Rahlstedt	526
- 0,3	- 1 940	+ 862	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 1,6	- 291	- 250	Lohbrügge	601
- 2,1	- 54	- 326		602
- 1,3	- 128	- 32		603
- 1,8	- 182	- 358	Bergedorf	602-603
- 1,7	- 473	- 608	Kerngebiet	601-603
+ 0,4	- 5	+ 15	Curslack	604
+ 0,1	- 8	+ 9	Altengamme	605
- 1,6	- 13	- 44	Neuengamme	606
+ 0,2	- 4	+ 22	Kirchwerder	607
- 1,9	- 24	- 19	Ochsenwerder	608
+ 2,3	- 2	+ 11	Reitbrook	609
+ 56,6	- 5	+ 857	Allermöhe	610
- 4,5	- 10	- 39	Billwerder	611
- 1,0	- 13	- 3	Moorfleet	612
+ 0,4	- 2	+ 4	Tatenberg	613
- 1,1	- 3	- 1	Spadenland	614
+ 3,1	- 89	+ 812	OG. Vie- und Marschlande	604-614
- 0,4	- 562	+ 204	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1980

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1980		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
701		9 105	4 480	4 625
702		9 866	4 870	4 996
701-702	Harburg	18 971	9 350	9 621
703	Neuland	1 021	528	493
704	Gut Moor	180	110	70
705	Wilstorf	14 362	6 671	7 691
706	Rönneburg	2 141	1 041	1 100
707	Langenbek	2 461	1 179	1 282
708	Sinstorf	3 064	1 515	1 549
709	Marmstorf	9 440	4 537	4 903
710	Eißendorf	23 217	10 638	12 579
711	Heimfeld	18 213	8 775	9 438
701-711	Kerngebiet	93 070	44 344	48 726
712		23 309	11 803	11 506
713		24 162	12 471	11 691
714		757	371	386
712-714	Wilhelmsburg	48 228	24 645	23 583
712-714	OG. Wilhelmsburg	48 228	24 645	23 583
715	Altenwerder	397	291	106
716	Moorburg	1 177	667	510
717	Hausbruch	13 943	6 591	7 352
718	Neugraben-Fischbek	24 868	12 300	12 568
719	Francop	733	399	334
720	Neuenfelde	4 795	2 466	2 329
721	Cranz	983	508	475
715-721	OG. Süderelbe	46 896	23 222	23 674
701-721	Bezirk Harburg	188 194	92 211	95 983
				Freie und Hanse
-	Insgesamt	1 645 095	767 551	877 544

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1979 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Harburg

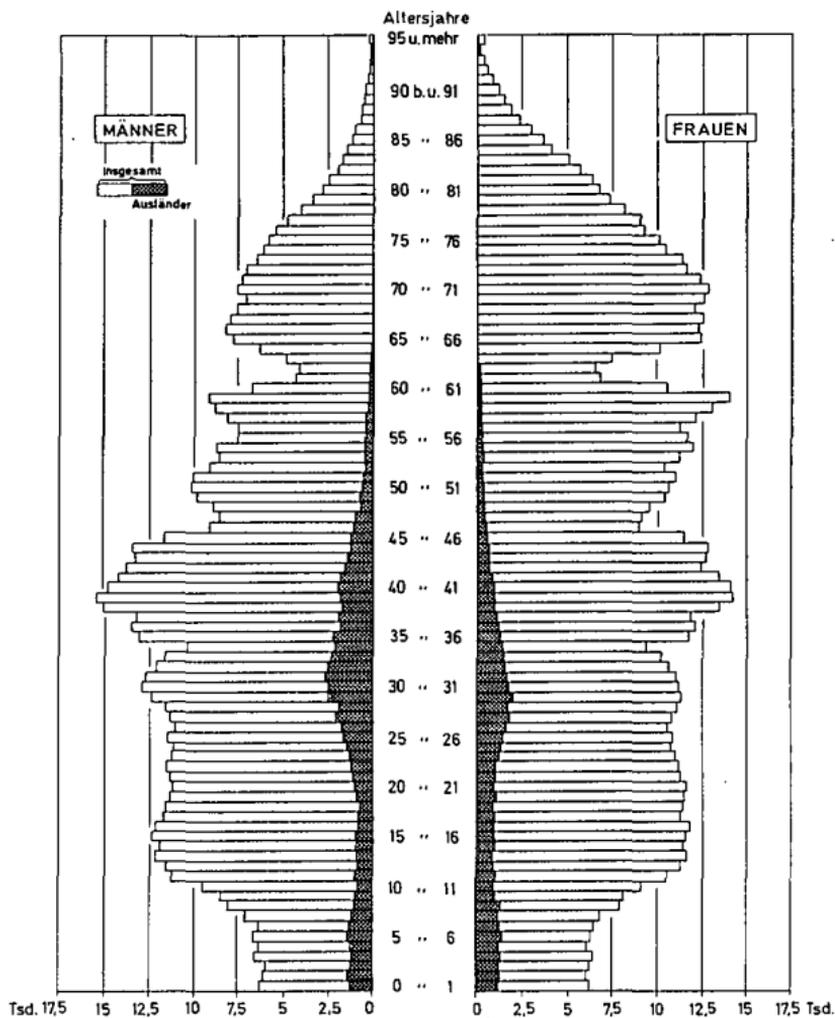
- 0,4	- 80	+ 47		701
- 2,4	- 43	- 199		702
- 1,4	- 123	- 152	Harburg	701-702
- 2,0	- 3	- 18	Neuland	703
- 9,1	- 3	- 15	Gut Moor	704
- 0,7	- 155	+ 49	Wilstorf	705
- 0,1	- 14	+ 11	Rönneburg	706
- 2,8	- 12	- 59	Langenbek	707
+ 1,9	- 13	+ 71	Sinstorf	708
- 0,2	- 35	+ 14	Marmstorf	709
- 0,7	- 167	+ 5	Eißendorf	710
- 1,2	- 278	+ 52	Heimfeld	711
- 0,9	- 803	- 42	Kerngebiet	701-711
- 0,2	- 161	+ 115		712
+ 0,1	+ 18	+ 2		713
-	- 4	+ 4		714
- 0,1	- 147	+ 121	Wilhelmsburg	712-714
- 0,1	- 147	+ 121	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 10,2	+ 1	- 46	Altenwerder	715
+ 5,1	+ 5	+ 52	Moorburg	716
- 0,5	- 54	- 20	Hausbruch	717
- 0,9	- 47	- 176	Neugraben-Fischbek	718
+ 6,2	- 4	+ 47	Francop	719
- 1,0	+ 25	- 74	Neuenfelde	720
- 0,8	+ 4	- 12	Cranz	721
- 0,6	- 70	- 229	OG. Süderelbe	715-721
- 0,6	- 1 020	- 150	Bezirk Harburg	701-721
stadt Hamburg				
- 0,5	- 10 146	+ 2 198	Insgesamt	-

**10 WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1979 NACH GESCHLECHT, ALTER
UND FAMILIENSTAND**

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 - 15	m.	124 221	124 221	-	-	-
	w.	120 093	120 091	2	-	-
	zus.	244 314	244 312	2	-	-
15 - 20	m.	58 969	58 780	187	1	1
	w.	57 500	56 071	1 411	1	17
	zus.	116 469	114 851	1 598	2	18
20 - 25	m.	56 308	50 089	5 942	8	269
	w.	55 753	39 674	15 198	40	841
	zus.	112 061	89 763	21 140	48	1 110
25 - 30	m.	57 315	35 394	19 789	42	2 090
	w.	54 552	22 448	28 616	181	3 307
	zus.	111 867	57 842	48 405	223	5 397
30 - 40	m.	129 435	34 736	81 529	379	12 791
	w.	115 572	14 961	85 364	1 234	14 013
	zus.	245 007	49 697	166 893	1 613	26 804
40 - 50	m.	116 704	11 789	91 450	1 062	12 403
	w.	115 000	9 092	88 593	4 233	13 082
	zus.	231 704	20 881	180 043	5 295	25 485
50 - 60	m.	87 579	4 239	74 893	2 240	6 207
	w.	116 816	10 371	78 852	16 166	11 427
	zus.	204 395	14 610	153 745	18 406	17 634
60 - 65	m.	26 380	1 066	22 549	1 218	1 547
	w.	41 186	3 247	21 808	12 320	3 811
	zus.	67 566	4 313	44 357	13 538	5 358
65 und mehr	m.	112 038	4 189	83 639	19 560	4 650
	w.	207 622	17 596	60 039	117 102	12 885
	zus.	319 660	21 785	143 678	136 662	17 535
Insgesamt	m.	768 949	324 503	379 978	24 510	39 958
	w.	884 094	293 551	379 883	151 277	59 383
	zus.	1 653 043	618 054	759 861	175 787	99 341

Schaubild 2

WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1979



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1979 NACH GESCHLECHT, ALTER UND FAMILIENSTAND

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschl.	Ausländer insgesamt	% der Wohn- bevöl- kerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 - 15	m.	16 578	13,3	16 578	-	-	-
	w.	17 028	14,2	17 026	2	-	-
	zus.	33 606	13,8	33 604	2	-	-
15 - 20	m.	4 562	7,7	4 503	58	-	1
	w.	4 033	7,0	3 690	342	-	1
	zus.	8 595	7,4	8 193	400	-	2
20 - 25	m.	5 916	10,5	5 181	723	-	12
	w.	5 229	9,4	3 025	2 164	12	28
	zus.	11 145	9,9	8 206	2 887	12	40
25 - 30	m.	9 563	16,7	6 366	3 045	5	147
	w.	8 788	16,1	3 412	5 116	20	240
	zus.	18 351	16,4	9 778	8 161	25	387
30 - 40	m.	20 843	16,1	7 364	12 877	25	577
	w.	12 822	11,1	2 254	9 591	166	811
	zus.	33 665	13,7	9 618	22 468	191	1 388
40 - 50	m.	12 185	10,4	1 536	9 998	60	591
	w.	5 413	4,7	410	4 195	233	575
	zus.	17 598	7,6	1 946	14 193	293	1 166
50 - 60	m.	4 236	4,8	412	3 423	79	322
	w.	2 911	2,5	194	1 971	419	327
	zus.	7 147	3,5	606	5 394	498	649
60 - 65	m.	813	3,1	81	639	15	78
	w.	606	1,5	49	264	216	77
	zus.	1 419	2,1	130	903	231	155
65 und mehr	m.	1 746	1,6	226	1 178	180	162
	w.	2 071	1,0	161	565	1 182	163
	zus.	3 817	1,2	387	1 743	1 362	325
Insgesamt	m.	76 442	9,9	42 247	31 941	364	1 890
	w.	58 901	6,7	30 221	24 210	2 248	2 222
	zus.	135 343	8,2	72 468	56 151	2 612	4 112

12 AUSLÄNDER AM 20. SEPTEMBER 1980 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATS-
ANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit 1)	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
türkisch	51 980	21 230	+ 7 384	+ 16,6
jugoslawisch	20 562	8 935	+ 436	+ 2,2
portugiesisch	8 281	3 845	+ 67	+ 0,8
italienisch	6 859	2 217	+ 217	+ 3,3
griechisch	6 544	3 008	+ 17	+ 0,3
britisch	5 135	2 173	+ 378	+ 7,9
österreichisch	4 264	1 633	+ 90	+ 2,2
spanisch	3 978	1 711	- 47	- 1,2
iranisch	3 553	1 204	+ 684	+ 23,8
ghanaisch	3 184	882	+ 513	+ 19,2
amerikanisch	2 459	1 294	+ 61	+ 2,5
französisch	2 230	1 155	+ 88	+ 4,1
niederländisch	2 111	977	+ 47	+ 2,3
polnisch	2 094	865	+ 595	+ 39,7
japanisch	1 991	900	+ 97	+ 5,1
dänisch	1 510	894	+ 46	+ 3,1
indisch	1 505	302	+ 276	+ 22,5
tunesisch	1 400	429	+ 144	+ 11,5
indonesisch	1 212	361	+ 112	+ 10,2
koreanisch	1 062	621	+ 99	+ 10,3
schweizerisch	1 010	549	+ 48	+ 5,0
afghanisch	988	265	+ 470	+ 90,7
finnisch	928	718	+ 12	+ 1,3
schwedisch	906	506	+ 22	+ 2,5
pakistanisch	765	110	+ 57	+ 8,1
übrige Staaten	15 609	6 124	+ 2 096	+ 15,5
staatenlos und ungeklärt	2 693	916	- 108	- 3,9
Insgesamt	154 813	63 824	+ 13 901	+ 9,9

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter
übrige Staaten zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

13 PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1980 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr 1)	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
13.9.1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6.1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1980	808,0	334,4	255,3	110,8	80,7	27,4	2,0

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1980 Ergebnisse des Mikrozensus (1 %ige hochgerechnete Stichprobe).

14 FAMILIEN NACH FAMILIENTYP UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
Mikrozensus 1980 1)

Familientyp	Familien in- gesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahre					
		- 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende 2)							
ohne Kinder	234,9	/	(6,0)	9,2	8,6	15,2	60,7
mit Kindern	52,8	/	(22,0)	33,7	(15,3)	/	(15,9)
Ehepaare							
ohne Kinder	195,3	/	8,7	8,6	17,3	22,8	40,9
mit Kindern	191,2	/	17,6	43,9	25,7	8,6	(3,3)
Insgesamt	674,2	(1,2)	11,3	20,8	16,5	15,1	35,2

1) 1 %ige hochgerechnete Stichprobe.- 2) d.s. getrenntlebend Verheiratete, Verwitwete, Geschiedene, Ledige mit Kindern.

() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle

/ = hochgerechnet unter 5000 Fälle

15 EHESCHLIESSENDE 1979 UND 1980 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	189	24	911	50
20 - 25	2 089	241	3 058	156
25 - 30	2 462	326	1 973	180
30 - 35	1 564	209	1 093	104
35 - 40	970	84	644	45
40 - 45	643	46	474	14
45 - 50	298	22	278	8
50 - 55	192	10	170	3
55 - 60	167	8	133	2
60 - 65	86	4	82	1
65 - 70	107	3	71	2
70 und älter	163	2	43	-
Insgesamt	8 930	979	8 930	565

FORTSETZUNG TAB. 15

Alter von ... bis unter ... Jahre	1979			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	217	13	994	46
20 - 25	2 003	178	2 845	137
25 - 30	2 297	258	1 797	154
30 - 35	1 375	166	940	77
35 - 40	904	73	538	31
40 - 45	507	32	422	14
45 - 50	228	10	238	5
50 - 55	209	7	203	6
55 - 60	183	12	155	3
60 - 65	101	3	76	-
65 - 70	115	-	51	-
70 und älter	157	4	37	1
Insgesamt	8 296	756	8 296	474

16 EHESCHIEDUNGEN 1978 BIS 1980 NACH EHESCHLIESSUNGSAHR

Ehe- schlieBungs- jahr	Ehe- scheidungen 1980		Ehe- schlieBungs- jahr	Ehe- scheidungen 1979		Ehe- schlieBungs- jahr	Ehe- scheidungen 1978	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1980	3	0,1	1979	2	0,1	1978	8	0,7
1979	89	2,0	1978	58	1,8	1977	92	8,1
1978	224	5,0	1977	224	7,0	1976	132	11,6
1977	315	7,0	1976	257	8,1	1975	98	8,6
1976	377	8,4	1975	279	8,8	1974	76	6,7
1975	347	7,7	1974	204	6,4	1973	79	6,9
1974	248	5,5	1973	177	5,6	1972	63	5,5
1973	253	5,6	1972	180	5,6	1971	59	5,2
1972	222	4,9	1971	140	4,4	1970	43	3,8
1971	220	4,9	1970	144	4,5	1969	44	3,9
1970	245	5,4	1969	140	4,4	1968	38	3,3
1969	219	4,9	1968	130	4,1	1967	32	2,8
1968	152	3,4	1967	119	3,7	1966	32	2,8
1967	142	3,1	1966	97	3,0	1965	31	2,7
1966	166	3,7	1965	91	2,9	1964	22	1,9
1965	152	3,4	1964	92	2,9	1963	25	2,2
1964 bis 1960	556	12,4	1963 bis 1959	384	12,1	1962 bis 1958	89	7,8
1959 " 1955	331	7,4	1958 " 1954	211	6,6	1957 " 1953	53	4,6
1954 u. früher	233	5,2	1953 u. früher	254	8,0	1952 u. früher	125	10,9
Insgesamt	4 494	100	Insgesamt	3 183	100	Insgesamt	1 141	100

17 EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1979 IN DEN LÄNDERN DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Eheschließungen			Ehescheidungen		
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000		
				Einwohner	Ehen 1)	
Schleswig-Holstein	13 068	5,0	3 289	1,3	5,0	
Hamburg	8 296	5,0	3 183	1,9	8,0	
Niedersachsen	38 569	5,3	8 524	1,2	4,6	
Bremen	3 671	5,3	969	1,4	5,3	
Nordrhein-Westfalen	98 109	5,8	23 826	1,4	5,4	
Hessen	29 632	5,3	6 707	1,2	4,6	
Rheinland-Pfalz	22 756	6,3	5 413	1,5	5,7	
Baden-Württemberg	49 491	5,4	10 305	1,1	4,5	
Bayern	63 145	5,8	11 340	1,0	4,2	
Saarland	7 331	6,8	2 259	2,1	7,8	
Berlin (West)	10 754	5,6	3 675	1,9	8,6	
Bundesgebiet	344 822	5,6	79 490	1,3	5,1	

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1,
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

18 GEBORENE 1980 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MÜTTER

Alter 1) nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
bis 19	424	340	764	761
20 " 24	2 974	686	3 660	3 639
25 " 29	4 138	433	4 571	4 549
30 " 34	3 065	267	3 332	3 323
35 " 39	966	120	1 086	1 077
40 und älter	200	34	234	231
Insgesamt	11 767	1 880	13 647	13 580

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

19 LEBENDGEBORENE 1977 BIS 1980

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	darunter Ausländer in %	und zwar		
				insgesamt	Deutsche	Ausländer
1977	12 987	6 396	17,9	7,7	6,3	19,6
1978	12 616	6 053	18,5	7,5	6,2	18,8
1979	12 722	6 223	18,1	7,7	6,8	17,7
1980	13 580	6 636	18,0	8,2	7,4	17,3

20 ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1970 UND 1978 BIS 1980

Alter 1) nach Jahren	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1970 2)	1978	1979	1980
- Deutsche -				
bis 19	27,9	12,3	11,5	10,6
20 " 24	85,9	56,1	55,3	57,1
25 " 29	91,9	75,3	77,5	78,4
30 " 34	60,9	49,6	53,7	57,0
35 " 39	26,5	14,1	15,2	15,7
40 und älter	6,0	2,6	2,4	2,7
Insgesamt	51,3	32,6	33,0	34,3
- Ausländer -				
bis 19	67,7	50,3	45,3	43,0
20 " 24	119,4	111,5	105,4	129,7
25 " 29	98,0	99,5	99,2	117,2
30 " 34	72,5	70,2	70,7	84,4
35 " 39	40,8	32,4	33,9	46,6
40 und älter	20,6	16,6	15,9	16,5
Insgesamt	81,2	73,6	69,6	80,8

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

2) Nach neuem Familienrecht.

21 GESTORBENE 1980 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
- 5	180	92	88
5 - 10	23	15	8
10 - 15	23	13	10
15 - 20	65	43	22
20 - 25	105	72	33
25 - 30	120	85	35
30 - 35	168	116	52
35 - 40	238	162	76
40 - 45	397	270	127
45 - 50	452	309	143
50 - 55	761	470	291
55 - 60	1 076	621	455
60 - 65	1 052	611	441
65 - 70	2 366	1 349	1 017
70 - 75	3 781	2 046	1 735
75 - 80	4 703	2 263	2 440
80 - 85	4 113	1 524	2 589
85 - 90	2 725	779	1 946
90 und älter	1 378	389	989
Insgesamt	23 726	11 229	12 497
darunter			
im 1. Lebensjahr			
Gestorbene	154	76	78
auf 1000 Lebend-			
geborene	11,3	10,9	11,8

22 ZU- UND FORTZÜGE 1979 UND 1980 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980			1979		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 - 5						
zusammen	3 052	3 572	- 520	2 976	3 599	- 623
dar. männlich	1 611	1 888	- 277	1 490	1 930	- 440
5 - 15						
zusammen	6 429	5 822	+ 607	6 427	6 235	+ 192
dar. männlich	3 560	3 186	+ 374	3 559	3 372	+ 187
15 - 45						
zusammen	50 032	44 545	+ 5 487	46 532	42 866	+ 3 666
dar. männlich	29 934	25 666	+ 4 268	27 613	24 466	+ 3 147
45 - 65						
zusammen	4 765	6 649	- 1 884	4 574	6 493	- 1 919
dar. männlich	2 666	3 523	- 857	2 508	3 429	- 921
65 und älter						
zusammen	2 218	3 710	- 1 492	2 190	3 730	- 1 540
dar. männlich	745	1 366	- 621	783	1 353	- 570
Insgesamt	66 496	64 298	+ 2 198	62 699	62 923	- 224
dar. männlich	38 516	35 629	+ 2 887	35 953	34 550	+ 1 403
davon						
Deutsche						
zusammen	42 238	50 502	- 8 264	42 242	50 096	- 7 854
dar. männlich	22 748	26 567	- 3 819	23 028	26 311	- 3 283
länder						
unten	24 258	13 796	+ 10 462	20 457	12 827	+ 7 630
. männlich	15 768	9 062	+ 6 706	12 925	8 239	+ 4 686

23 ZU- UND FORTZÜGE 1978 BIS 1980 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1980	1979	1978
- Zuzüge -			
Schleswig-Holstein	16 636	16 661	17 152
dar. Kreis Pinneberg	3 617	3 575	3 627
" Segeberg	2 818	2 882	2 965
" Stormarn	3 356	3 350	3 481
" Hzgt.Lauenburg	1 487	1 411	1 575
Niedersachsen	10 611	10 542	11 030
dar. Landkreis Harburg	2 879	2 766	2 963
" Stade	1 035	1 075	1 031
Bremen	956	899	1 048
Nordrhein-Westfalen	5 106	4 918	5 174
Hessen	1 913	1 896	1 770
Rheinland-Pfalz	677	764	706
Baden-Württemberg	2 042	2 116	2 150
Bayern	1 882	1 842	2 021
Saarland	188	205	176
Berlin (West)	1 693	1 437	1 529
Bundesgebiet	41 704	41 280	42 756
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	24 792	21 419	17 937
dar. DDR, Berlin (Ost)	483	454	508
Zuzüge insgesamt	66 496	62 699	60 693
- Fortzüge -			
Schleswig-Holstein	24 626	24 691	24 389
dar. Kreis Pinneberg	5 260	5 631	5 299
" Segeberg	4 945	4 924	5 108
" Stormarn	6 066	6 131	5 975
" Hzgt.Lauenburg	2 362	2 473	2 360
Niedersachsen	14 416	13 788	15 022
dar. Landkreis Harburg	5 182	5 013	5 738
" Stade	2 416	2 324	2 270
Bremen	945	824	962
Nordrhein-Westfalen	4 154	3 971	4 009
Hessen	2 088	1 976	2 125
Rheinland-Pfalz	699	670	621
Baden-Württemberg	2 158	2 119	2 137
Bayern	2 577	2 436	2 561
Saarland	184	157	138
Berlin (West)	1 139	1 308	1 086
Bundesgebiet	52 986	51 940	53 050
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	11 312	10 983	12 222
dar. DDR, Berlin (Ost)	12	12	14
Fortzüge insgesamt	64 298	62 923	65 272

1) einschl. Personen auf See sowie ohne festen Wohnsitz.

24 ZU- UND FORTZÜGE ÜBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1970 BIS 1980

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche
- Wanderungen insgesamt -						
1970	83 366	53 335	80 947	65 568	+ 2 419	- 12 233
1971	81 548	51 463	85 304	66 636	- 3 756	- 15 173
1972	77 601	50 978	82 445	65 923	- 4 844	- 14 945
1973	76 046	47 825	78 432	64 189	- 2 386	- 16 364
1974	68 958	47 710	75 021	56 506	- 6 063	- 8 796
1975	66 557	49 756	70 069	52 074	- 3 512	- 2 318
1976	60 587	44 221	67 656	50 202	- 7 069	- 5 981
1977	62 608	45 173	69 576	52 786	- 6 968	- 7 613
1978	60 693	43 314	65 272	51 445	- 4 579	- 8 131
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
1980	66 496	42 238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
- darunter Wanderungen mit dem Umland ¹⁾ -						
1970	15 471	13 665	28 258	26 754	- 12 787	- 13 089
1971	15 769	13 548	32 227	29 641	- 16 458	- 16 093
1972	17 317	14 770	33 480	31 031	- 16 163	- 16 261
1973	17 865	15 232	33 793	31 247	- 15 928	- 16 015
1974	18 718	16 236	30 630	28 430	- 11 912	- 12 194
1975	19 153	17 047	27 787	26 331	- 8 634	- 9 284
1976	17 743	15 793	26 657	25 385	- 8 914	- 9 592
1977	17 399	15 693	28 620	27 232	- 11 221	- 11 539
1978	15 642	14 542	26 750	25 635	- 11 108	- 11 093
1979	15 059	14 130	26 496	25 305	- 11 437	- 11 175
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg;
Landkreise Harburg und Stade.

**25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980**

Gebiet	Bevöl- kerung am Anfang des Jahres 1980 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1980					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- (-)überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1980	1979
						abs. in 1000	

Län

Schleswig-Holstein	2 599,0	24,5	9,4	31,3	12,0	- 6,7	- 8,6
Hamburg	1 653,0	13,6	8,2	23,7	14,4	- 10,1	- 11,0
Niedersachsen	7 234,0	71,8	9,9	84,9	11,7	- 13,1	- 17,0
Bremen	695,1	5,9	8,6	8,8	12,6	- 2,8	- 3,2
Nordrhein-Westfalen	17 017,1	169,8	10,0	195,2	11,5	- 25,4	- 35,8
Hessen	5 576,1	54,5	9,8	63,6	11,4	- 9,1	- 11,2
Rheinland-Pfalz	3 633,2	37,3	10,2	43,6	12,0	- 6,3	- 8,3
Baden-Württemberg	9 190,1	99,7	10,8	92,4	10,0	+ 7,3	+ 0,9
Bayern	10 871,0	114,5	10,5	122,9	11,3	- 8,4	- 14,6
Saarland	1 068,6	10,5	9,8	13,1	12,2	- 2,6	- 3,3
Berlin (West)	1 902,3	18,5	9,8	34,7	18,3	- 16,2	- 17,7
Bundesgebiet	61 439,3	620,7	10,1	714,1	11,6	- 93,5	-129,7

Ausgewählte

München	1 299,7	10,4	8,0	12,9	9,9	- 2,5	- 3,0
Köln	976,1	9,6	9,8	10,8	11,1	- 1,2	- 2,3
Essen	652,5	5,5	8,5	8,6	13,2	- 3,1	- 3,7
Frankfurt a.M.	628,2	5,7	9,0	7,8	12,4	- 2,2	- 2,5
Dortmund	610,0	5,6	9,1	7,9	13,0	- 2,4	- 2,8
Düsseldorf	594,8	4,7	8,0	7,9	13,4	- 3,2	- 3,3
Stuttgart	582,0	5,2	9,0	6,1	10,6	- 0,9	- 0,9
Duisburg	559,1	5,5	9,9	7,1	12,7	- 1,6	- 1,9
Bremen	556,1	4,6	8,4	7,1	12,7	- 2,4	- 2,6
Hannover	535,9	4,5	8,4	7,2	13,3	- 2,6	- 2,9

Wanderungen 1980						Bevölkerung am Ende des Jahres 1980 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1980	1979		
				abs. in 1000			

der

80,1	30,8	61,1	23,5	+ 19,0	+ 16,3	2 611,3	Schleswig-Holstein
66,5	40,3	64,3	39,0	+ 2,2	- 0,2	1 645,1	Hamburg
170,3	23,6	134,8	18,7	+ 35,5	+ 25,8	7 256,4	Niedersachsen
33,4	48,1	31,9	45,9	+ 1,5	- 0,0	693,8	Bremen
336,9	19,8	270,4	15,9	+ 66,5	+ 45,6	17 058,2	Nordrhein-Westfalen
167,5	30,0	133,5	23,9	+ 34,0	+ 33,7	5 601,0	Hessen
102,6	28,2	87,0	23,9	+ 15,6	+ 10,0	3 642,5	Rheinland-Pfalz
277,3	30,0	215,7	23,4	+ 61,6	+ 51,4	9 258,9	Baden-Württemberg
233,7	21,5	168,2	15,5	+ 65,5	+ 54,2	10 928,2	Bayern
22,1	20,7	21,8	20,4	+ 0,3	- 1,1	1 066,3	Saarland
82,8	43,6	72,6	38,2	+ 10,2	+ 10,3	1 896,2	Berlin (West)
753,4	12,2	441,5	7,2	+311,9	+246,0	61 657,9	Bundesgebiet

Großstädte

90,4	69,6	88,6	68,2	+ 1,8	+ 5,8	1 298,9	München
50,7	51,9	49,0	50,1	+ 1,8	+ 1,9	976,7	Köln
20,3	31,2	22,1	33,9	- 1,8	- 2,1	647,6	Essen
47,0	74,6	43,6	69,4	+ 3,3	- 0,3	629,4	Frankfurt a.M.
23,1	37,9	22,4	36,7	+ 0,7	+ 0,0	608,3	Dortmund
28,8	48,6	29,9	50,5	- 1,1	- 2,0	590,5	Düsseldorf
46,8	80,6	47,2	81,3	- 0,4	- 0,8	580,6	Stuttgart
23,1	41,4	22,6	40,4	+ 0,6	- 2,1	558,1	Duisburg
26,7	48,0	25,2	45,4	+ 1,4	- 0,2	555,1	Bremen
33,4	62,4	32,0	59,8	+ 1,4	+ 0,5	534,6	Hannover

GESUNDHEITSWESEN

26 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1978 UND 1979

Art der Angabe	31.12.1979			31.12.1978		
	Personen ins- gesamt	und zwar		Personen ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 852	716	1) 1 655	2 749	683	1) 1 543
Fachärzte	3 024	513	1) 1 090	2 940	503	1) 993
Zahnärzte	1 356	290	1) 82	1 371	284	1) 73
Medizinalassistenten	39	9	1) 39	99	25	1) 99
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	8 589	7 643	7 662	8 109	7 216	7 469
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	2 273	2 003	2 153	2 198	1 973	1 905
Krankenpflegehelfer	1 271	1 054	1 091	1 156	928	1 069
Apotheker	1 005	600	50	1 010	609	49
Sonstiges Apothekenpersonal	1 524	1 462	143	1 555	1 487	282
Medizinisch-technische Assistenten	1 398	1 334	1 240	1 368	1 286	1 218
Krankengymnasten	469	456	189	448	433	189
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	650	345	85	654	351	88
Sozialarbeiter	241	209	68	248	212	23
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen	278	278	41	321	321	135
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	4 899	3 552	4 151	5 116	3 850	4 009

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Gesundheitsbehörde

27 KRANKENHAUSER UND BETTEN 1978 UND 1979

Art des Krankenhauses	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1979		am 31.12.1978	
	1979	1978	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	17	18	11 967	7,2	12 046	7,3
Freigemeinnützig	25	25	6 480	3,9	6 527	3,9
Privat	13	15	621	0,4	667	0,4
Insgesamt	55	58	19 068	11,5	19 240	11,6
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	3 056	1,8	3 081	1,9

28 KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1979 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilung bzw. Fachkrankenhaus	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen 1) 2)
	Anzahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	3 816	23,1	71 568	1 164 493	16,8
Innere Krankheiten	4 403	26,6	87 620	1 337 865	15,8
Infektionskrankheiten	121	0,7	2 405	28 916	12,4
Tuberkulose	141	0,9	2 504	38 823	16,0
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 589	9,6	53 663	470 855	8,9
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 210	7,3	28 872	310 183	11,0
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	549	3,3	17 354	146 555	8,5
Augenkrankheiten	384	2,3	7 716	100 716	13,2
Hautkrankheiten	326	2,0	4 732	85 984	18,7
Psychiatrie	3 344	20,2	10 607	1 010 557	129,4
Neurologie	700	4,2	10 077	225 917	23,5
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	1,0	3 258	42 836	13,3
Orthopädie	354	2,1	3 993	104 453	26,9
Urologie	588	3,6	12 994	177 423	13,9
Neurochirurgie	189	1,1	3 801	57 877	15,7
Kieferchirurgie	137	0,8	3 161	38 254	12,2
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	1 059	6,4	23 988	323 537	13,7
Insgesamt	19 068	115,4	3) 325 626	5 665 244	3) 18,0

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Krankenhäuser.

2) berechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (22 687 Fälle).

29 GESTORBENE 1978 UND 1979 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1)		1979		1978	
	1979	1968	männlich	weiblich	männlich	weiblich
- absolut -						
Bösartige Neubildungen	140-208	140-209	2 596	2 766	2 681	2 647
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	390-458	4 731	6 449	4 667	6 122
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519		732	638	899	668
darunter						
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486		323	366	331	381
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	520-577	550	564	556	551
Unfälle	800-949		419	328	447	410
darunter						
Kraftfahrzeugunfälle	810-825	810-823	181	94	230	114
Selbstmord	950-959		319	212	349	215
Übrige Todesursachen	001-139 000-136 210-389 580-799 580-796 960-999		1 733	1 723	1 931	1 929
Gestorbene insgesamt	001-999	000-999	11 080	12 680	11 530	12 542
- auf 100 000 der Bevölkerung -						
Bösartige Neubildungen	140-208	140-209	337,2	311,4	345,7	295,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	390-458	614,5	726,1	601,7	682,8
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519		95,1	71,8	115,9	74,5
darunter						
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486		42,0	41,2	42,7	42,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	520 577	71,4	63,5	71,7	61,5
Unfälle	800-949		54,4	36,9	57,6	45,7
darunter						
Kraftfahrzeugunfälle	810-825	810-823	23,5	10,6	29,7	12,7
Selbstmord	950-959		41,4	23,9	45,0	24,0
Übrige Todesursachen	001-139 000-136 210-389 580-799 580-796 960-999		225,1	194,0	249,0	215,1
Gestorbene insgesamt	001-999	000-999	1 439,2	1 427,6	1 486,6	1 398,7

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

30 WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluss insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		%				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht.

31 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1980

Schulform	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Grund- und Hauptschule	309	3 491	92 882	4) 16 303	4 825
Orientierungsstufe	7	48	1 391	.	.
Sonderschule 5)	66	738	9 054	938	1 030
Realschule	142	1 039	30 674	1 166	1 750
Gymnasium	91	6) 1 704	68 775	1 842	4 135
Gesamtschule 7)	28	6) 486	15 940	778	1 085
Berufliche Schulen					
Berufsschule	47	2 236	49 635	2 433	1 246
Berufsgrundbildungsjahr	24	88	2 176	101	} 369
Werkklasse	21	80	1 594	452	
Berufsaufbauschule	11	24	483	5	
Berufsfachschule	58	417	8 835	419	751
Wirtschaftsgymnasium	9	94	2 059	47	173
Fachoberschule	23	103	2 148	115	142
Fachschule	25	181	3 591	78	310
Schule des Gesundheitswesens	39	140	2 760	54	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulformen in einer Schule).-

2) Voll- und teilbeschäftigte Lehrer.- 3) ohne Abendgymnasien (272 männl. und 408 weibl. Schüler), Abendrealschulen (90 männl. und 80 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (58 männl. und 116 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (265 männl. und 296 weibl. Schüler).- 4) einschl. Ausländer in der Orientierungsstufe.- 5) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen (180 männl. und 94 weibl. Schüler).- 6) ohne Oberstufe.- 7) Die Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzüge sind den entsprechenden Schulformen zugeordnet.

32 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 1. AUGUST 1979
BIS 31. JULI 1980

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Grund- und Hauptschule	zusammen	3 889	3 090	6 979	797
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 131	2 606	5 737	383
	in %	80,5	84,3	82,2	48,1
Sonderschule	zusammen	860	576	1 436	83
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	153	131	284	8
	in %	17,8	22,7	19,8	9,6
mit mittlerer Reife	absolut	50	24	74	-
	in %	5,8	4,2	5,2	-
Realschule	zusammen	3 624	3 901	7 525	173
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	3 321	3 658	6 979	155
	in %	91,6	93,8	92,7	89,6
Gymnasium	zusammen	3 047	3 335	6 382	87
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	380	622	1 002	16
	in %	12,5	18,7	15,7	18,4
mit Fachhochschulreife	absolut	33	49	82	3
	in %	1,1	1,5	1,3	3,4
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 606	2 641	5 247	62
	in %	85,5	79,2	82,2	71,3
Gesamtschule	zusammen	866	815	1 681	35
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	279	218	497	10
	in %	32,2	26,7	29,6	28,6
mit mittlerer Reife	absolut	352	370	722	13
	in %	40,6	45,4	43,0	37,1
mit Fachhochschulreife	absolut	5	6	11	-
	in %	0,6	0,7	0,7	-
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	187	188	375	9
	in %	21,6	23,1	22,3	25,7
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
Hauptschulabschluß		541	206	747	.
Mittlere Reife		64	51	115	.
Fachhochschulreife		46	10	56	.
Allgemeine Hochschulreife		31	45	76	.

1) im Winterhalbjahr 1979/80 und Sommerhalbjahr 1980.

33 STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1980

Hochschule Fachbereich	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	17 897	12 519	30 416	1 053	680	1 733
Hochschule der Bundeswehr	1 606	-	1 606	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft und Politik	716	416	1 132	32	13	45
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	312	324	636	46	40	86
davon						
Darstellende Kunst	24	47	71	6	9	15
Musikerziehung	91	125	216	1	1	2
Musik	197	152	349	39	30	69
Hochschule für bildende Künste	450	433	883	46	36	82
davon						
Architektur	164	72	236	18	9	27
Freie Kunst	61	42	103	17	14	31
Sonstige künstlerische Fächer	106	108	214	11	10	21
Kunsterziehung	119	211	330	-	3	3
Fachhochschule Hamburg	4 942	1 980	6 922	632	103	735
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-						
Ingenieur-Technik	745	60	805	114	5	119
Elektrotechnik	1 111	37	1 148	122	9	131
Fahrzeugtechnik	498	10	508	68	-	68
Schiffsbetriebstechnik	178	1	179	9	-	9
Architektur	189	149	338	80	21	101
Bauingenieurwesen	317	45	362	100	-	100
Vermessung	259	48	307	3	-	3
Produktions- und Verfahrenstechnik	561	119	680	66	5	71
Seefahrt	190	3	193	9	-	9
Sozialpädagogik	186	424	610	16	14	30
Bibliothekswesen	125	227	352	3	10	13
Gestaltung	198	594	792	20	31	51
Ernährung und Hauswirtschaft	29	251	280	4	8	12
Integrierter Studiengang						
Wirtschaftsingenieur	356	12	368	18	-	18
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	275	161	436	-	-	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	53	94	147	-	2	2
Alle Hochschulen	26 251	15 927	42 178	1 809	874	2 683

34 STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SOMMERSEMESTER 1980 NACH FACHBEREICHEN 1)

Fachbereich 1)	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	789	449	317	766	20	3	23
Rechtswissenschaft I	3 143	2 034	1 023	3 057	57	29	86
Rechtswissenschaft II 2)	531	324	205	529	1	1	2
Wirtschaftswissenschaften	3 217	2 338	653	2 991	184	42	226
Medizin	3 772	2 259	1 266	3 525	159	88	247
Philosophie, Sozialwissenschaften	1 879	1 129	641	1 770	77	32	109
Erziehungswissenschaft	4 745	1 918	2 742	4 660	33	52	85
Sprachwissenschaften	3 431	1 150	1 969	3 119	98	214	312
Geschichtswissenschaft	763	402	326	728	26	9	35
Kulturgeschichte und Kulturkunde	1 201	506	629	1 135	25	41	66
Orientalistik	371	156	179	335	21	15	36
Mathematik 3)	980	725	232	957	17	6	23
Physik	1 041	888	80	968	67	6	73
Chemie	1 411	829	474	1 303	75	33	108
Biologie	1 345	790	483	1 273	43	29	72
Geowissenschaften	817	557	197	754	52	11	63
Psychologie	1 537	664	777	1 441	34	62	96
Informatik	542	430	72	502	36	4	40
Senatsunmittelbare Einrichtungen 4)	634	349	254	603	28	3	31
Insgesamt	32 149	17 897	12 519	30 416	1 053	680	1 733
Außerdem Studenten im Studienkolleg	342	.	.	97	.	.	245
Beurlaubte	1 441	770	565	1 335	67	39	106
Gasthörer	371	144	141	285	45	41	86

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

**35 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1979/80
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN**

Wissensgebiet	Semester	Hörer					
		1979/80				1978/79	1977/78
		im Stadt- bereich Mitte/ Nord	in den Stadt- bereichen Ost, West, Südost	in Stadt- bereich Harburg	ins- gesamt 1)		
Wissensgebiete insgesamt	I. II.	12 054 8 367	14 839 11 888	3 346 2 604	30 239 22 859	31 898 23 349	28 247 21 874
darunter							
Sprachen	I. II.	6 544 4 508	8 930 7 091	2 168 1 643	17 642 13 242	17 663 13 250	15 727 12 213
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I. II.	2 470 1 630	2 991 2 468	618 524	6 079 4 622	7 006 5 073	5 995 4 822
Gesundheits- und Körperpflege	I. II.	328 99	1 351 1 084	222 179	1 901 1 362	2 206 1 408	2 052 1 536
Mathematik, Natur- wissenschaften, Technologie	I. II.	1 016 573	696 556	174 161	1 886 1 290	2 245 1 515	2 095 1 303

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

36 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1978 BIS 1980

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe	1980	1979	1978
Büchereien insgesamt 1)	117	120	115
davon			
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen 2)	58	58	56
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen	58	61	58
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand insgesamt 1)	2 138 684	2 039 769	1 905 979
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 981 308	1 884 090	1 768 632
Ausleihe insgesamt	8 472 090	7 998 608	8 096 800
darunter			
aus Bücherhallen 2)	8 079 513	7 600 295	7 700 049

1) am Jahresende.- 2) einschl. 3 Fahrbüchereien.

37 THEATER 1) IN DER SPIELZEIT 1979/80

Theater	Plätze am 31.12.1979	Vor- stellung- en	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	302	480 483
Opera stabile	120	40	3 936
Deutsches Schauspielhaus	1 454	318	240 432
Malersaal im Schauspielhaus	250	121	17 755
Thalia-Theater	1 014	356	305 357
tik-Theater in der Kunsthalle	380	52	17 430
Hamburger Kammerspiele	507	353	132 992
Ernst-Deutsch-Theater	739	395	263 545
Altonaer Theater	525	530	215 180
Theater im Zimmer	115	249	27 365
Ohnsorg-Theater	374	462	154 501
St. Pauli-Theater	617	268	134 000
Die kleine Komödie	270	300	63 000
Theater für Kinder	246	388	73 115
Piccolothater	30	300	6 000
Das Schiff	120	202	24 000
Klecks-Theater	500	157	47 598
Insgesamt	1) 8 936	1) 4 793	1) 2 206 689

1) ohne Operettenhaus.

38 FILMTHEATER 1979 UND 1980

Jahr	Film- theater 1)	Plätze am Jahresende	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
1980	94	20 128	6 262 760	3,8
1979	93	19 977	5 956 504	3,6

1) Außerdem 1 Autokino.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband der Filmtheater

39 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1979 UND 1980

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1980	1979
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	81 049	105 439
Museum für Hamburgische Geschichte	234 776	242 897
Museum für Kunst und Gewerbe	119 416	167 360
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	127 942	159 712
Hamburger Kunsthalle	289 785	173 646
Helms-Museum	116 558	135 375
Planetarium	163 506	122 942
Bischofshorn	19 278	18 780
Insgesamt	1 152 310	1 126 151

40 SPORTVEREINE AM 31. DEZEMBER 1980

Sportart	Anzahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter					ins- gesamt	darunter weiblich
		von ... unter 7	bis 7 - 15	unter 15 - 19	... 19 - 22	Jahren 22 und älter		
Angeln	27	3	385	569	538	6 138	7 633	277
Badminton	42	2	252	473	258	1 367	2 352	965
Basketball	33	6	707	802	397	1 005	2 917	1 186
Behinderten-Sport	6	2	126	85	39	1 293	1 545	553
Boxen	12	-	109	119	159	316	703	11
Fechten	12	-	129	180	57	244	610	217
Fußball	146	158	14 631	8 648	3 606	20 903	47 946	2 299
Handball	102	21	4 418	3 794	1 531	5 845	15 609	6 629
Hockey	26	36	1 675	989	480	2 106	5 286	1 847
Judo	51	84	2 423	1 122	500	1 081	5 210	1 161
Kanu	26	12	258	344	172	1 964	2 750	876
Karate	33	8	425	533	381	689	2 036	367
Kegeln	30	-	236	244	259	9 766	10 505	3 564
Leichtathletik	56	71	2 267	1 453	474	2 329	6 594	2 695
Motorsport	22	1	46	74	77	1 420	1 618	168
Radsport	16	3	124	163	64	585	939	212
Reiten	30	20	1 032	1 307	422	3 036	5 817	3 727
Rudern	24	6	451	755	297	3 060	4 569	825
Schach	36	1	271	427	231	1 798	2 728	177
Schießsport	41	3	281	512	270	5 254	6 320	1 133
Schwimmen	55	622	6 333	2 324	694	4 398	14 371	6 964
Segeln	61	24	526	767	588	8 403	10 308	1 898
Skisport	21	8	202	359	273	2 601	3 443	1 686
Tansport	54	17	718	1 017	449	6 661	8 862	4 603
Tennis	86	43	3 316	3 678	1 800	25 572	34 409	15 998
Tischtennis	126	14	1 945	2 197	843	5 086	10 085	2 538
Turnen	173	8 129	26 653	7 512	2 527	36 252	81 073	58 002
Volleyball	99	2	558	2 141	1 557	4 022	8 280	3 743
Sonstige	-	34	927	967	614	8 789	11 331	4 128
Insgesamt	.	9 330	71 424	43 555	19 557	171 983	315 849	128 449

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

41 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1978 BIS 1980 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1980			1979	1978
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	683	82	765	784	812
18 - 21	1 498	135	1 633	1 512	1 670
21 - 25	3 244	456	3 700	3 525	3 594
25 - 30	3 094	463	3 557	3 655	3 888
30 - 40	5 529	843	6 372	6 362	6 616
40 - 50	3 283	503	3 786	3 523	3 314
50 - 60	1 135	294	1 429	1 327	1 291
60 und älter	440	174	614	651	684
Insgesamt	18 906	2 950	21 856	21 339	21 869

42 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1980
NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1980					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsene	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB	.						
zusammen 1)	.	8 969	1 900	10 869	696	980	9 193
darunter							
Körperverletzung	223	489	28	517	30	51	436
Gefährliche Körperverletzung	223a	381	26	407	57	60	290
Diebstahl	242	2 226	1 167	3 393	127	156	3 110
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 335	35	1 370	287	329	754
Betrug	263	815	186	1 001	9	48	944
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 1)	.	1 752	259	2 011	13	99	1 899
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	.	6 902	670	7 572	42	488	7 042
nach dem StVG	.	1 283	121	1 404	14	66	1 324
Straftaten insgesamt	.	18 906	2 950	21 856	765	1 633	19 458

1) außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

43 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1961 BIS 1980

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	1000	% der Bevölkerung	
a) 12.11.1961	1 385	74,9	72,3
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
4. 6.1978	1 264	75,1	76,6
b) 17. 9.1961	1 386	75,1	88,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19.11.1972	1 348	76,0	92,2
3.10.1976	1 287	75,6	91,1
5.10.1980	1 253	76,0	88,8
c) 10. 6.1979	1 261	76,0	66,4

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1) c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf			
	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige
a) 12.11.1961	57,4	29,1	9,6	3,9
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	4,2
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	4,8
3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	3,6
4. 6.1978	51,5	37,6	4,8	6,1
b) 17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	5,5
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	4,7
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	5,1
19.11.1972	54,4	33,3	11,2	1,1
3.10.1976	52,6	35,8	10,2	1,4
5.10.1980	51,7	31,2	14,1	3,0
c) 10. 6.1979	52,2	36,9	6,3	4,7

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
a) 12.11.1961	120	72	36	12
27. 3.1966	120	74	38	8
22. 3.1970	120	70	41	9
3. 3.1974	120	56	51	13
4. 6.1978	120	69	51	-
b) 17. 9.1961	18	9	6	3
19. 9.1965	17	9	7	1
28. 9.1969	17	10	6	1
19.11.1972	16	9	5	2
3.10.1976	14	8	5	1
5.10.1980	13	7	4	2
c) 10. 6.1979	2) 2	1	1	-

1) Zweitstimmen.- 2) Von den 81 deutschen Europaabgeordneten wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

**44 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL
AM 4. JUNI 1978 1)**

Bezirksversammlungswahl in Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	Bunte Liste
Hamburg-Mitte	40	26	14	-	-
Altona	40	20	18	2	-
Eimsbüttel	40	20	16	2	2
Hamburg-Nord	40	22	16	2	-
Wandsbek	40	21	17	2	-
Bergedorf	40	22	16	2	-
Harburg	40	24	14	2	-

**45 VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN
UND PARTEIEN 1)**

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	23	11	9	3
Hamburg	13	7	4	2
Niedersachsen	63	30	26	7
Bremen	4	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	147	70	60	17
Hessen	46	22	19	5
Rheinland-Pfalz	32	14	15	3
Baden-Württemberg	72	27	36	9
Bayern	89	30	52	7
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	10	11	1
Bundesgebiet	519	228	237	54

**46 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN
Stand 15. Mai 1981 1)**

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	Son- stige
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	73	31	37	4	2) 1
Hamburg	4. 6. 1978	120	69	51	-	-
Niedersachsen	4. 6. 1978	155	72	83	-	-
Bremen	7. 10. 1979	100	52	33	11	4
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	201	106	95	-	-
Hessen	8. 10. 1978	110	50	53	7	-
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	100	43	51	6	-
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	124	40	68	10	3) 6
Bayern	15. 10. 1978	204	65	129	10	-
Saarland	27. 4. 1980	51	24	23	4	-
Berlin (West)	10. 5. 1981	132	51	65	7	4) 9
Bundesgebiet		1 370	603	688	59	20

1) zum jeweiligen ersten Zusammentritt.-

2) SSW.-

3) F.D.P./DVP.-

4) AL.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47 ERWERBSTÄTIGE 1978 BIS 1980 1)

Stellung in Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschafts- bereichen
1980				
Angestellte 2)	344,5	84,4	103,6	156,3
Arbeiter 2)	270,1	139,3	68,3	62,5
Beamte, Richter und Soldaten	63,9	-	16,0	47,9
Selbständige 3)	70,6	(13,4)	25,8	31,4
Insgesamt	748,9	237,1	213,7	298,1
darunter Ausländer	72,7	34,9	18,4	19,4
1979				
Angestellte 2)	342,8	76,9	105,4	160,5
Arbeiter 2)	261,1	127,2	71,0	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	62,9	-	(14,4)	48,5
Selbständige 3)	69,4	(12,4)	25,2	31,8
Insgesamt	736,2	216,5	216,0	303,7
darunter Ausländer	63,2	29,9	16,1	17,2
1978				
Angestellte 2)	348,0	81,4	112,1	154,5
Arbeiter 2)	263,3	131,4	70,1	61,8
Beamte, Richter und Soldaten	61,2	-	(13,8)	47,4
Selbständige 3)	75,1	(14,8)	27,7	32,6
Insgesamt	747,6	227,6	223,7	296,3
darunter Ausländer	65,2	31,1	17,7	16,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus.- 2) einschl. der jeweiligen Auszubildenden.-
3) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

48 ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1980 NACH ALTER 1)

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1000			%		
15 - 20	40,3	23,7	16,6	33,7	37,1	29,8
20 - 25	71,9	36,7	35,2	70,2	73,0	67,6
25 - 30	74,4	41,0	33,4	74,3	81,2	67,2
30 - 35	86,5	52,8	33,7	76,6	93,0	60,1
35 - 40	107,2	67,1	40,1	81,0	95,2	64,8
40 - 45	107,1	66,1	41,0	78,2	95,0	60,8
45 - 50	80,5	46,9	33,6	78,2	96,3	62,0
50 - 55	77,7	47,3	30,4	73,4	94,4	54,5
55 - 60	68,4	39,1	29,3	65,4	89,1	48,3
60 - 65	22,0	(14,0)	(8,0)	30,7	(49,5)	(18,5)
65 und älter	(12,9)	(7,8)	(5,1)	(3,9)	(6,7)	(2,4)
Insgesamt	748,9	442,5	306,4	3) 45,4	3) 57,6	3) 34,7

1) s. Fußnote 1 Tab. 47.- 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.- 3) Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Gesamtbevölkerung.
() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle.

49 AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN AM 20. SEPTEMBER
1978 BIS 1980

Staatsangehörigkeit 1)	Personen		
	1980	1979	1978
türkisch	19 233	18 925	18 490
jugoslawisch	11 402	11 607	11 651
portugiesisch	4 268	4 303	4 410
italienisch	4 151	4 113	4 023
griechisch	3 378	3 513	3 580
britisch	2 561	2 391	2 145
österreichisch	2 327	2 340	2 387
spanisch	2 294	2 329	2 366
niederländisch	1 138	1 092	1 093
französisch	1 121	1 054	970
iranisch	879	865	804
dänisch	481	818	808
polnisch	688	602	575
amerikanisch	668	672	665
tunesisch	595	584	572
ghanaisch	559	514	400
japanisch	516	542	548
schweizerisch	475	462	468
finnisch	430	431	418
koreanisch	410	396	372
schwedisch	390	377	377
indonesisch	366	345	309
übrige Staaten	5 563	5 379	4 906
staatenlos und ungeklärt	1 676	1 422	1 819
Insgesamt	65 929	65 376	64 434

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter übrige Staaten zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

50 ARBEITSMARKT 1978 BIS 1980
Jahresdurchschnitte

Art der Angabe	1980	1979	1978
Offene Stellen	9 963	9 703	8 565
Arbeitslose	23 084	24 713	29 107
darunter weiblich	10 890	11 929	13 847
Arbeitslosenquote	3,4	3,6	4,3
darunter weiblich	3,7	4,0	4,8
Arbeitsuchende	29 660	31 153	36 192
darunter weiblich	13 640	14 737	16 925
Kurzarbeiter	511	2 677	6 319
darunter weiblich	178	193	394

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

51 ARBEITSLOSE IM SEPTEMBER 1980 NACH ALTER UND DAUER DER ARBEITS-
LOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monate				
		- 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	12 und mehr
		%				
- 20	2 030	35,2	42,3	11,0	7,2	4,3
20 - 25	3 383	28,0	41,3	13,2	11,5	6,0
25 - 30	3 149	23,2	32,9	21,6	14,7	7,6
30 - 35	2 572	20,6	32,6	21,1	16,6	9,1
35 - 40	2 161	21,6	29,6	21,2	16,3	11,4
40 - 45	1 866	22,9	29,0	17,8	17,5	12,6
45 - 50	1 328	20,6	25,5	17,4	18,1	18,4
50 - 55	1 318	14,0	20,1	19,1	21,2	25,6
55 - 60	1 945	8,4	16,8	19,1	22,7	33,0
60 - 65	978	5,6	13,7	18,8	30,8	31,1
Insgesamt	20 730	21,7	30,8	18,0	16,3	13,4
darunter weiblich	10 020	19,7	31,6	18,7	16,6	13,4

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

**52 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. JUNI 1980
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT**

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					65 und älter
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	zus.	3 619	452	1 075	761	831	466	34
	m.	2 911	330	878	631	679	364	29
	w.	708	122	197	130	152	102	5
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	zus.	234 856	15 194	42 063	62 160	66 617	47 490	1 332
	m.	183 208	12 366	30 937	49 511	52 646	36 773	975
	w.	51 648	2 828	11 126	12 649	13 971	10 717	357
davon Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	zus.	10 029	411	1 404	1 998	3 254	2 950	12
	m.	8 363	301	965	1 686	2 840	2 559	12
	w.	1 666	110	439	312	414	391	-
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	zus.	176 804	10 670	32 411	47 831	48 396	36 455	1 041
	m.	131 025	8 139	22 318	36 697	36 181	26 944	746
	w.	45 779	2 531	10 093	11 134	12 215	9 511	295
Baugewerbe	zus.	48 023	4 113	8 248	12 331	14 967	8 085	279
	m.	43 820	3 926	7 654	11 128	13 625	7 270	217
	w.	4 203	187	594	1 203	1 342	815	62
Handel und Verkehr	zus.	252 769	14 701	57 186	67 041	63 892	46 768	3 181
	m.	150 304	7 232	33 775	43 920	38 035	25 299	2 043
	w.	102 465	7 469	23 411	23 121	25 857	21 469	1 138
davon Handel	zus.	151 118	9 966	33 205	38 970	37 714	28 666	2 597
	m.	72 105	4 086	16 109	21 008	17 234	12 114	1 554
	w.	79 013	5 880	17 096	17 962	20 480	16 552	1 043

1) einschl. ohne Angabe.

NOCH: 52 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. JUNI 1980
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					65 und älter
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	
noch: Handel und Verkehr davon Verkehr und Nachrichten- übermittlung	zus.	101 651	4 735	23 981	28 071	26 178	18 102	584
	m.	78 199	3 146	17 666	22 912	20 801	13 185	489
	w.	23 452	1 589	6 315	5 159	5 377	4 917	95
Sonstige Wirtschafts- bereiche	zus.	276 123	13 176	64 716	70 767	65 718	58 524	3 222
	m.	120 493	3 446	22 483	34 598	30 823	27 172	1 971
	w.	155 630	9 730	42 233	36 169	34 895	31 352	1 251
davon Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	zus.	51 841	1 845	13 417	13 004	12 189	11 124	262
	m.	25 701	661	4 989	7 204	6 505	6 166	176
	w.	26 140	1 184	8 428	5 800	5 684	4 958	86
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	170 025	10 133	43 051	46 140	38 046	30 235	2 420
	m.	69 990	2 326	14 286	21 769	17 194	12 979	1 436
	w.	100 035	7 807	28 765	24 371	20 852	17 256	984
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	zus.	12 808	413	2 230	3 021	3 440	3 444	260
	m.	4 822	118	681	1 298	1 352	1 236	137
	w.	7 986	295	1 549	1 723	2 088	2 208	123
Gebietskörper- schaften und Sozialversicherung	zus.	41 449	785	6 018	8 602	12 043	13 721	280
	m.	19 980	341	2 527	4 327	5 772	6 791	222
	w.	21 469	444	3 491	4 275	6 271	6 930	58
Wirtschaftsbereiche/ -abteilungen	ins.	767 367	43 523	165 040	200 729	197 058	153 248	7 769
	m.	456 916	23 374	88 073	128 660	122 183	89 608	5 018
	w.	310 451	20 149	76 967	72 069	74 875	63 640	2 751

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

53 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBS-
FLÄCHE 1977 UND 1979 NACH UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN
FLÄCHE

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1979		1977		Veränderung in %	
	Be- triebe	Land- wirt- schaftl. genutzte Fläche	Be- triebe	Land- wirt- schaftl. genutzte Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Betriebe	ha
unter 1	1) 1 061	493	2) 1 067	555	- 0,6	- 11,2
1 - 2	548	732	569	756	- 3,7	- 3,2
2 - 5	334	1 019	336	1 024	- 0,6	- 0,5
5 - 10	152	1 063	167	1 195	- 9,0	- 11,0
10 - 20	172	2 454	180	2 538	- 4,4	- 3,3
20 - 50	183	5 820	205	6 505	- 1,7	- 10,5
50 - 100	49	3 180	52	2 790	- 5,8	+ 14,0
100 und mehr	11	1 952	9	1 616	+ 22,2	+ 20,8
Insgesamt	2 510	16 716	2 585	16 979	- 2,9	- 1,5

1) einschl. 89 Forstbetriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

2) einschl. 116 Forstbetriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

54 VIEHBESTÄNDE 1975 BIS 1980

Viehart	1975	1977	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
	Anfang Dezember 1)				
Pferde	3 219	3 565	3 628	3 491	- 3,8
dar. Ponys	801	878	946	848	- 10,4
Rindvieh	14 506	14 473	13 685	13 105	- 4,2
dar. Milchkühe	3 707	3 688	3 439	3 421	- 0,5
Schweine	10 814	9 999	11 791	10 736	- 8,9
Schafe	1 512	1 506	1 334	1 699	+ 27,4
Hühner	109 973	117 680	72 735	70 537	- 3,0
Truthühner	1 788	2 413	2 258	2 312	+ 2,4
Gänse	1 009	1 113	1 219	1 000	- 18,0
Enten	2 778	2 436	4 538	3 564	- 21,5
Bienenvölker	.	3 438	.	3 241	2) - 5,7

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) 1980 gegenüber 1977.

**55 MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHHERSTELLUNG IN HAMBURGER
MOLKEREIEN 1976 BIS 1980**

Jahr	Milch- aufkommen insgesamt	Trink- milch zusammen	davon		
			Voll- milch	Teil- entrahmte und entrahmte Milch	Butter- milch-, Sauer- milch- und Kefir- erzeugnisse
1000 kg					
1976	281 586	152 301	r 104 675	40 007	7 619
1977	298 864	157 388	r 104 857	46 639	5 892
1978	306 757	150 278	r 104 251	40 830	5 197
1979	301 607	146 440	r 106 510	35 572	4 358
1980	285 038	146 153	104 694	37 685	3 774

**56 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN IN- UND AUSLÄNDISCHER
HERKUNFT 1976 BIS 1980 1)**

Jahr	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Stück				
1976	368	68 312	14 734	262 971	6 262
1977	393	65 236	19 837	257 846	6 631
1978	500	60 053	20 765	246 629	5 384
1979	560	62 507	24 815	221 915	5 507
1980	494	67 206	22 511	214 726	6 633

1) ab 1979 ohne die bei der Fleischschau als "untauglich" beurteilten Tiere.

**57 GEMÜSE- UND OBSTZUFÜHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG
1976 BIS 1980**

Jahr	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
		1000 kg			
1976	508 859	80 750	112 361	40 352	275 396
1977	521 091	83 944	124 143	41 391	271 613
1978	529 126	87 535	124 680	41 526	275 385
1979	509 039	88 004	113 096	33 089	274 850
1980	486 894	73 959	135 776	29 983	247 176

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

58 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Arbeits- stätten		Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 27.5. 1970	am 6.6. 1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl		Anzahl		%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbcharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

59 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970
ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLNACH GRÖßENKLASSEN
DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	absolut	%
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 bis 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 "	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 "	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 "	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 "	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

60 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirk	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg insgesamt	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**61 UNTERNEHMEN 1) UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970 NACH WIRTSCHAFTS-
ABTEILUNGEN UND GRÖßENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unter- nehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
Wirtschaftsabteilungen						
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

davon
Unternehmen mit ... tätigen Personen

	1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
	2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
	5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
	10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
	20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
	50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
	100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
	200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
	500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
	Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

PRODUZIERENDES GEWERBE¹⁾, HANDWERK62 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ²⁾ IN FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1979 UND 1980

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Beschäftigte MD/Umsatz Fachlicher Betriebsteil	1980	1979	Veränderung in %
- Beschäftigte -			
Mineralölverarbeitung	8 819	8 703	+ 1,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 698	2 761	- 2,5
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	4 012	3 907	+ 2,7
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	5 934	6 019	- 1,4
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	19 633	19 017	+ 3,2
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	6 929	6 726	+ 3,0
Schiffbau	11 005	11 103	- 0,9
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	19 892	20 507	- 3,0
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 764	3 491	+ 7,8
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 238	2 246	- 0,4
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pflhaltern usw.	3 181	3 057	+ 4,1
Chemische Industrie	15 821	15 896	- 0,5
Papier- und Pappeverarbeitung	1 740	1 914	- 9,1
Druckerei und Vervielfältigung	6 662	6 741	- 1,2
Herstellung von Kunststoffwaren	2 224	2 216	+ 0,4
Gummiverarbeitung	6 641	6 753	- 1,7
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 066	2 107	- 2,0
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 160	3 035	+ 4,1
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 512	1 504	+ 0,5
Fischverarbeitung	966	1 063	- 9,1
Herstellung von Futtermitteln	917	951	- 3,6
Übrige Wirtschaftszweige	32 757	r 3) 32 315	+ 1,4
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	162 571	r 3) 162 032	+ 0,3
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	11 194 037	9 489 006	+ 18,0
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	315 713	323 294	- 2,3
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	2 191 236	1 923 371	+ 13,9
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	415 206	336 748	+ 23,3
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 520 877	2 159 843	+ 16,7
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	439 988	393 555	+ 11,8
Schiffbau	929 108	979 152	- 5,1
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 210 472	3 213 360	- 0,1
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	367 617	314 611	+ 16,9
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	250 246	245 702	+ 1,9
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pflhaltern usw.	313 989	287 282	+ 9,3
Chemische Industrie	2 641 096	2 544 591	+ 3,8
Papier- und Pappeverarbeitung	151 637	156 462	- 3,1
Druckerei und Vervielfältigung	717 663	701 324	+ 2,3
Herstellung von Kunststoffwaren	248 998	243 161	+ 2,4
Gummiverarbeitung	593 513	557 515	+ 6,5
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	171 884	168 892	+ 1,8
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	612 594	583 379	+ 5,0
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 816 908	1 677 181	+ 8,3
Fischverarbeitung	180 216	195 421	- 7,8
Herstellung von Futtermitteln	735 650	734 542	+ 0,2
Übrige Wirtschaftszweige	5 770 012	5 320 976	+ 8,4
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	35 788 660	r 3) 32 549 368	+ 10,0

1) Energie- und Wasserversorgung, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 2) ohne Umsatzsteuer.- 3) r = bedingt durch Nachmeldung mehrerer Firmen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes.

Weitere Ergebnisse "Das Verarbeitende Gewerbe" siehe Statistik des Hamburgischen Staates und Statistische Berichte Reihe E I 1

**63 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ 1), ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND
GEHALTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1980**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligter Wirtschaftszweig 2)	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
1	Mineralölverarbeitung	19	10 356
2	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	34	3 323
3	Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	8	4 790
4	Gießerei	5	213
5	Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	9	376
6	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	48	4 938
7	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	126	18 509
8	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	53	7 095
9	Schiffbau	23	14 109
10	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	97	21 904
11	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	54	3 340
12	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	34	2 709
13	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	14	3 312
14	Chemische Industrie	86	15 276
15	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	221
16	Holzbearbeitung	12	684
17	Holzverarbeitung	22	907
18	Papier- und Pappeverarbeitung	14	1 710
19	Druckerei und Vervielfältigung	82	6 750
20	Herstellung von Kunststoffwaren	23	1 533
21	Gummiverarbeitung	9	6 969
22	Textilgewerbe	5	211
23	Bekleidungs-gewerbe	20	637
24	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	44	2 174
25	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	1 042
26	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	11	3 492
27	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 349
28	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	14	833
29	Fleischerei	5	124
30	Fischverarbeitung	16	1 102
31	Verarbeitung von Kaffee und Tee	9	1 664
32	Brauerei	3	2 245
33	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	513
34	Herstellung von Futtermitteln	16	973
35	Übrige Wirtschaftszweige	57	22 764
36	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	994	168 147

1) ohne Umsatzsteuer.

2) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Umsatz aus eigener Erzeugung		Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	davon Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
1000	DM	1000	1000 DM		
11 215 186	775 286	5 412	135 382	471 607	1
330 472	.	3 782	67 223	43 458	2
2 308 042	.	5 621	126 500	60 382	3
18 541	-	277	4 818	2 519	4
35 321	.	635	10 062	3 234	5
344 256	62 025	6 919	138 275	46 319	6
2 292 580	1 100 793	19 705	404 405	314 851	7
332 896	24 911	8 807	172 974	68 598	8
1 243 730	443 963	18 286	388 159	174 200	9
3 499 622	626 788	15 285	264 888	598 963	10
304 320	82 174	3 872	57 165	50 076	11
262 629	28 260	3 313	53 854	32 275	12
313 537	143 222	3 333	59 801	49 290	13
2 507 110	441 725	10 780	209 284	411 216	14
31 519	.	307	5 219	2 083	15
68 716	.	904	13 854	8 294	16
84 023	.	1 337	21 618	9 277	17
140 598	3 493	1 996	30 750	22 552	18
723 955	.	8 330	183 675	82 261	19
179 368	22 054	1 892	27 967	17 556	20
625 545	104 935	8 432	162 446	76 038	21
24 611	4 022	240	2 699	1 813	22
65 201	.	739	9 750	6 976	23
171 433	-	2 882	35 395	12 059	24
192 805	.	1 287	14 580	16 132	25
613 643	.	3 518	52 564	49 351	26
1 838 763	571 764	1 785	36 914	20 771	27
243 406	.	1 460	17 212	5 393	28
20 892	-	163	1 935	632	29
209 900	.	1 598	19 711	10 517	30
1 203 441	.	1 185	13 678	31 302	31
430 513	.	2 176	42 660	43 246	32
76 757	-	498	8 087	9 447	33
736 482	.	957	16 664	18 970	34
3 098 862	809 423	17 617	392 352	543 365	35
35 788 675	6 457 509	165 330	3 202 520	3 315 023	36

**64 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM VERARBEITENDEN GEWERBE
SEPTEMBER 1979 UND 1980 NACH BETRIEBSGROSSENKLASSEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe ins- gesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
30.9.1980							
Betriebe	994	119	419	200	101	89	66
Beschäftigte	169 463	1 309	13 338	13 919	13 886	28 862	98 149
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	6 208 402	16 971	159 409	195 339	233 434	832 618	4 770 631
30.9.1979							
Betriebe	994	105	427	198	105	94	65
Beschäftigte	r 168 753	1 188	13 816	13 656	14 042	30 798	r 95 253
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	5 413 612	14 724	149 116	186 775	213 341	841 449	4 008 207

- Veränderung in % -

Betriebe	0,0	+ 13,3	- 1,9	+ 1,0	- 3,8	- 5,3	+ 1,5
Beschäftigte	+ 0,4	+ 10,2	- 3,5	+ 1,9	- 1,1	- 6,3	+ 3,0
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	+ 14,7	+ 15,3	+ 6,9	+ 4,6	+ 9,4	- 1,1	+ 19,0

65 VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN BEZIRKEN SEPTEMBER 1980

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM ¹⁾
Hamburg-Mitte	291	63 314	1 786 546,0
Altona	142	19 025	201 499
Eimsbüttel	130	17 414	200 968
Hamburg-Nord	119	22 822	2 864 321
Wandsbek	150	16 718	245 399
Bergedorf	35	4 522	50 098
Harburg	127	25 619	859 573
Hamburg insgesamt	994	169 463	6 208 404

1) einschl. baugewerblicher und nichtindustrieller Umsatz.

66 INDEX DER NETTOPRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1)
 1979 UND 1980
 arbeitstäglich; 1976 $\hat{=}$ 100

Wirtschaftsbereich	1980	1979	Veränderung in %
	MD		
Verarbeitendes Gewerbe	100,15	100,73	- 0,6
Grundstoff- und Produktionsgutergewerbe	105,21	109,67	- 4,1
Investitionsgütergewerbe	99,26	93,45	+ 6,2
Verbrauchsgutergewerbe	103,73	108,78	- 4,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	89,74	91,56	- 2,0
Elektrizitäts- und Gasversorgung	123,44	124,24	- 0,6
Bauhauptgewerbe	101,51	99,55	+ 2,0
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	101,10	101,68	- 0,6
Produzierendes Gewerbe	101,14	101,46	- 0,3

1) ohne Ausbaugewerbe, Fernwärme- und Wasserversorgung.

67 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1980
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Ortgas- verbrauch Ho = 35 169 kJ/m ³	Erdgas- verbrauch
	ins- gesamt	davon				
		leicht	schwer	1000 kWh	1000 m ³	
Mineralölverarbeitung	323 346	1 443	321 903	572 693	534	-
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 468	3 986	482	21 676	166	4 395
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	30 469	2 296	28 173	2 022 432	-	80 384
Gießerei	551	551	-	1 244	-	-
Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	1 122	-	-	6 245	-	27
Stahl- und Leichtmetall- bau, Schienenfahrzeuge	2 875	2 875	-	7 478	17	813
Maschinenbau (ohne Her- stellung von Büro- maschinen)	9 411	9 369	42	76 318	972	12 791
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	4 725	4 433	292	51 844	68	5 219
Schiffbau	8 495	3 682	4 813	127 300	-	21 105
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 165	5 165	-	100 806	377	8 004
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	346	346	-	7 369	149	105
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 329	-	-	14 517	633	2 338
Chemische Industrie	26 021	11 931	14 090	179 587	199	30 676
Herstellung und Verar- beitung von Glas	110	110	-	6 213	-	2 644
Holzbearbeitung	1 378	617	761	8 865	-	-
Papier- und Pappever- arbeitung	1 869	1 869	-	13 055	-	2 769
Druckerei und Vervielfäl- tigung	1 233	1 233	-	53 416	74	2 658
Herstellung von Kunst- stoffwaren	1 786	1 786	-	27 662	-	447
Gummiverarbeitung	23 876	3 858	20 018	98 415	99	8 893
Bekleidungsgerbe	241	241	-	1 173	11	618
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 408	3 387	21	15 970	408	1 798
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	975	369	606	39 009	-	4 607
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	14	14	-	160 816	40	-
Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	1 527	808	719	6 427	656	528
Fischverarbeitung	1 199	1 199	-	5 815	73	569
Verarbeitung von Kaffee und Tee	139	139	-	13 026	84	8 168
Brauerei	4 235	259	3 976	36 195	-	12 217
Mineralbrunnen, Her- stellung von Mineral- wasser, Limonaden	932	932	-	2 808	-	284
Futtermittelherstellung	1 907	1 277	630	43 877	20	780
Übrige Wirtschaftszweige	16 490	-	-	796 076	-	218 087
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	480 642	73 590	407 052	4 518 327	5 303	430 940

**68 KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1979 UND 1980
NACH KOHLENARTEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten) SKE		darunter in t			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoke	
	1980	1979	1980	1979	1980	1979
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	39 273	37 362	1 406	1 292	38 997	37 141
darunter Nichteisen-Metall- erzeugung	38 637	36 745	1 394	1 282	38 395	36 560
Investitionsgüter- gewerbe	94	228	15	13	81	222
darunter Maschinenbau	-	97	-	-	-	100
Verbrauchsgüter- gewerbe	-	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	40	165	-	40	3	8
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	39 407	37 755	1 421	1 345	39 081	37 371

69 ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1978 BIS 1980

Energie/Wasser	1980	1979	1978	Verän- derung 1980 gegenüber 1979 in %
Wasserrförderung in 000 m ³	157 860	158 894	156 655	- 0,7
Gasaufkommen in 000 kWh (brutto)	25 815 383	31 385 354	26 789 020	- 17,7
Stromaufkommen in 000 kWh (brutto)	13 812 859	13 597 780	13 145 771	+ 1,6

**70 VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz aus eigener Erzeugung
				(brutto)		
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio.DM		
- Länder -						
Schleswig-Holstein	1 659	183 495	229	3 701	2 166	28 988
Hamburg	994	168 147	165	3 203	3 315	35 789
Niedersachsen	4 805	718 020	918	16 048	7 834	109 506
Bremen	408	89 562	101	1 753	1 390	16 649
Nordrhein-Westfalen	11 664	2 214 687	2 704	48 786	29 060	327 751
Hessen	4 140	673 490	756	13 050	9 859	80 240
Rheinland-Pfalz	2 899	396 860	482	7 963	5 018	64 620
Baden-Württemberg	10 410	1 492 599	1 736	30 173	20 502	186 912
Bayern	10 040	1 385 593	1 657	25 445	16 712	171 746
Saarland	597	154 883	203	3 752	1 472	19 718
Berlin (West)	1 188	182 311	200	3 427	2 536	21 427
Bundesgebiet	48 804	7 659 647	9 151	157 301	99 864	1 063 346

- Ausgewählte Großstädte -

München	637	191 297	168	3 002	4 424	34 750
Köln	450	123 825	124	2 643	2 460	23 072
Essen	280	57 693	66	1 235	986	9 443
Frankfurt a.M.	356	109 197	99	1 841	2 576	15 598
Dortmund	243	78 178	93	1 901	1 018	9 046
Düsseldorf	298	91 145	96	1 793	1 886	14 654
Stuttgart	409	132 555	123	2 464	3 062	28 328
Duisburg	196	99 655	118	2 297	1 333	15 188
Bremen	323	75 232	82	1 433	1 254	14 940
Hannover	317	100 055	113	2 252	1 340	13 804

71 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1979 UND 1980

Ergebnisse aus der Kumulation der Monatserhebung bei Unternehmen

Art der Angabe	1980		1979
	absolut	Ver- änderung zum Vorjahr in %	
Anzahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (MD)	783	- 2,9	806
Anzahl der Beschäftigten (MD)	201 267	- 0,8	202 873
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	7 815	+ 2,2	7 646
Umsatz ¹⁾ in Handelsware (in Mio. DM)	25 267	+ 17,3	21 534
Umsatz ¹⁾²⁾ insgesamt (in Mio. DM)	113 362	+ 16,1	97 644
Umsatz ¹⁾²⁾ insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	563	+ 17,1	481

1) ohne Umsatzsteuer.

2) einschl. Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

**72 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES
1979 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN**

Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Verar- beitendes Gewerbe insgesamt	davon				
		Bergbau, Grund- stoff-u. Produk- tions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produ- zierendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nah- rungs- und Genuß- mittel- gewerbe	
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -						
Anzahl der Unternehmen	785	132	333	174	146	
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	704	127	292	151	134	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	207 149	65 827	72 475	17 930	50 917	
Umsatz insgesamt (in Mio.DM) ¹⁾	99 872	67 582	8 770	1 884	21 636	
Investitionen insgesamt	1 823	910	395	86	431	
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	1 528	760	312	70	386
bebaute Grundstücke		286	146	81	15	45
unbebaute Grundstücke		10	5	3	1	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	8 802	13 831	5 460	4 789	8 469	
Investitionen insgesamt in Ver- hältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	1,8	1,4	4,5	4,6	2,0	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio.DM	561	332	83	22	123	

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Anzahl der Betriebe	969	174	432	189	174	
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	846	158	371	162	155	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	169 363	42 891	85 612	16 730	24 130	
Investitionen insgesamt	1 273	563	407	96	207	
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	1 003	463	282	76	182
bebaute Grundstücke		266	99	123	19	25
unbebaute Grundstücke		5	1	3	1	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	7 518	13 116	4 764	5 711	8 591	

1) ohne Umsatzsteuer.

73 UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ IM HANDWERK

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)		
	am 31. 3. 1977	am 31. 3. 1968	Verän- derung in %	am 30. 9. 1976	am 30. 9. 1967	Verän- derung in %
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holsgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 73

Gewerbegruppen	Umsatz 2)			Umsatz je tätige Person		Tätige Personen je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung in %	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM			1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holsgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die 1967 bzw. 1976 das ganze Jahr bestanden.

2) einschl. Umsatzsteuer.

74 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
 DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
 Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiete	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe) 1)	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Umsatz 2)	Löhne und Gehälter
	am 31.3.1977	am 30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	

Länder

Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088

Ausgewählte Großstädte

München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

- 1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden.
 2) einschl. Umsatzsteuer.

**75 UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ DES HANDWERKS NACH BETRIEBS-
GRÖSSENKLASSEN**
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Betriebsgrößenklasse	Unter- nehmen 1) (einschl. Neben- betriebe)	Tätige Personen		Umsatz	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	ins- gesamt	je Unter- nehmen
	am 31.3.77	am 30.9.76		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit Umsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

76 BAUHAUPTGEWERBE 1973 BIS 1980

Art der Angabe	1973 bis 1977 1) JD	1978	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Zahl der Beschäftigten davon	35 430	30 510	31 036	31 318	+ 0,9
Inhaber	1 191	1 179	1 092	1 058	- 3,1
Angestellte	5 498	4 757	4 902	5 102	+ 4,1
Arbeiter	28 741	24 574	25 042	25 158	+ 0,5
Löhne 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	859 008	835 419	897 353	980 458	+ 9,3
Gehälter 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	190 578	198 903	218 904	239 273	+ 9,3
Baugewerblicher Umsatz 3) in 1000 DM davon im	2 659 245	2 567 486	2 881 620	3 539 324	+ 22,8
Wohnungsbau	712 328	620 159	719 191	870 622	+ 21,1
gewerblichen und industriellen Bau	921 266	976 806	1 209 067	1 361 179	+ 12,6
öffentlichen und Verkehrsbau	1 025 651	970 521	953 362	1 307 523	+ 37,1
Arbeitsstunden in 1000 davon für	54 343	43 075	41 983	41 609	- 0,9
Wohnungsbauten	15 375	11 803	11 369	11 129	- 2,1
gewerbliche und industrielle Bauten	19 124	15 522	15 843	15 846	0
öffentliche und Verkehrsbauten	19 844	15 750	14 771	14 634	- 0,9

1) Ab 1977 erweiterter Berichtskreis einschl. Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.

2) einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

3) ohne Umsatzsteuer.

**77 AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPT-
GEWERBE 1978 BIS 1980**

Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni

Art des Geräts	Gerätebestand in Stück		
	1980	1979	1978
Betonmischer	1 779	1 767	1 738
Turmdrehkrane	732	723	716
Mobil- und Autokrane	127	127	138
Förderbänder	321	373	373
Mörtelförder- und Verputzgeräte	154	142	129
Lastkraftwagen und Zug- maschinen mit Ladefläche	2 059	1 977	1 967
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	316	302	333
Lader	451	382	349
Universalbagger	784	744	774
Planierdrauen	125	128	152
Straßenhobel (Grader)	22	11	16
Rambären (ohne Handrammen)	230	275	301
Verdichtungsmaschinen	1 767	1 659	1 731
Straßenbaumaschinen	184	181	258
Kompressoren	1 011	1 028	1 016
Stahlrohrgerüste <u>in t</u>	12 252	14 601	15 469

**78 UNTERNEHMEN ¹⁾ DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN
1977 BIS 1979**
Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung

Art der Angabe	1979 ²⁾		1978	1977	
	absolut	Veränderung zum Vorjahr in %			
Zahl der Unternehmen	235	- 2,9	242	240	
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	215	+ 0,5	214	206	
Zahl der Beschäftigten am 30. September	20 154	- 0,4	20 233	20 836	
Wert der Jahresbauleistung ³⁾	} in Mio. DM	2 050	+ 11,1	r 1 844	2 224
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen ³⁾		91	+ 517,7	r 15	57
Jahresleistung insgesamt ³⁾		2 170	+ 14,7	r 1 892	2 281
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM ³⁾	107 859	+ 15,3	r 93 511	109 474	
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellter Anlagen in Mio DM ³⁾	2 160	+ 14,5	r 1 886	2 277	
Investitionen insgesamt davon	} in 1000 DM	105 358	+ 28,4	82 041	85 362
Gebäude und bebaute Grundstücke		4 000	- 65,8	11 697	10 567
Unbebaute Grundstücke, Baugeräte, Maschinen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1 085	- 1,6	1 103	725
		100 273	+ 44,8	69 241	74 070
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	5 228	+ 28,9	4 055	4 097	
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellter Anlagen	+ 4,9	+ 8,9	r 4,5	3,7	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	41 196	+ 19,5	34 487	26 917	

1) einschl. ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) vorläufige Zahlen.

3) ohne Umsatzsteuer.

79 AUSBAUGEWERBE 1) 1979 UND 1980

Ergebnisse der jährlichen Erhebung jeweils im Juni

Wirtschaftszweig (teilweise zusammengefaßt)	Be- triebe 1980	Beschäftigte			Gesamtumsatz 2)		
		1980	1979	Verän- derung	1979	1978	Verän- derung
	Ende Juni						
	Anzahl		%	Mio. DM	%		
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	157	3 755	3 618	+ 3,8	296	253	+ 17,0
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	57	3 088	3 092	- 0,1	283	248	+ 14,1
Elektroinstallation	86	2 133	2 167	- 1,6	151	144	+ 4,9
Glasergerwerbe	13	324	264	+ 22,7	28	22	+ 27,3
Maler- und Lackierer- gerwerbe, Tapeten- kleberei	124	3 533	3 362	+ 5,1	201	182	+ 10,4
Bautischlerei, Parkettlegerei	27	594	618	- 3,9	61	49	+ 24,5
Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Estrich- legerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	32	862	844	+ 2,1	100	79	+ 26,6
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwer- punkt, sonstiges Aus- baugewerbe einschl. Ofen- und Herd- setzerei	11	258	299	- 13,7	21	23	- 8,7
Insgesamt	507	14 547	14 264	+ 2,0	1 141	1 000	+ 14,1

- 1) Alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten, alle Betriebe des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes.
2) ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

80 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1977 BIS 1979

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1979	1978	1977	1979	1978	1977
	1000			Mio.m ³		
Schleswig-Holstein	19,3	21,4	17,0	8,1	7,6	6,1
Hamburg	4,5	6,1	5,4	3,6	3,7	4,5
Niedersachsen	47,3	55,8	44,0	20,3	18,4	15,8
Bremen	2,4	3,4	2,9	1,8	2,9	1,5
Nordrhein-Westfalen	88,8	106,4	89,6	35,6	41,4	36,8
Hessen	32,0	32,0	28,7	11,9	14,5	12,4
Rheinland-Pfalz	24,9	28,3	23,0	10,5	10,8	10,3
Baden-Württemberg	73,2	76,7	59,5	33,7	31,8	25,3
Bayern	78,8	78,7	66,5	37,9	36,3	31,1
Saarland	6,0	6,3	5,6	1,9	3,2	1,7
Berlin (West)	5,5	10,6	9,8	2,3	3,0	2,5
Bundesgebiet	382,7	425,7	352,0	167,6	173,6	148,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

81 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1976 BIS 1980
 Anteil der Fertigteilbauten

Jahr	Baugenehmigungen insgesamt			
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Bruttowohn- ¹⁾ bzw. Nutzfläche ²⁾
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²
	1	2	3	4
- Wohnbau -				
1976	1 708	3 376,9	8 170	677,3
1977	2 379	2 683,7	5 268	501,5
1978	2 499	3 085,4	5 987	588,3
1979	1 818	2 140,0	4 395	406,5
1980	1 873	2 631,0	5 402	496,5
- Nichtwohnbau -				
1976	496	3 828,7	183	736,0
1977	496	4 490,7	114	720,4
1978	529	3 710,9	144	705,3
1979	363	3 579,0	66	550,6
1980	372	2 524,0	97	429,6

Fortsetzung Tab. 81

Jahr	noch: Baugenehmigungen, darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- ¹⁾ bzw. Nutzfläche ²⁾	
	Anzahl	% v. Sp. 1	1000 m ³	% v. Sp. 2	Anzahl	% v. Sp. 3	1000 m ²	% v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12
- Wohnbau -								
1976	240	14,1	559,3	16,6	1 627	19,9	127,6	18,8
1977	287	12,1	210,4	7,8	377	7,2	38,1	7,6
1978	230	9,2	206,3	6,7	342	5,7	34,7	5,9
1979	202	11,1	257,0	12,0	574	13,1	45,5	11,2
1980	316	16,9	226,0	8,6	353	6,5	37,6	7,6
- Nichtwohnbau -								
1976	123	24,8	1 235,2	32,3	10	5,5	192,7	26,2
1977	150	30,2	1 103,4	24,6	12	10,5	168,9	23,4
1978	175	33,1	1 255,7	33,8	3	2,1	203,1	28,8
1979	172	47,4	1 683,0	47,0	32	48,5	256,7	46,6
1980	201	54,0	1 705,0	67,6	21	21,6	261,4	60,8

1) der Wohngebäude.- 2) der Nichtwohngebäude.

82 BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN
1977 BIS 1979

Gebiet	Anzahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1979	1978	1977	1979	1978	1977
	1000			Mio.m ³		
- Länder -						
Schleswig-Holstein	17,5	16,2	18,5	6,8	6,0	7,5
Hamburg	4,1	5,4	10,7	3,3	3,5	5,7
Niedersachsen	47,2	45,3	46,7	17,1	17,0	18,7
Bremen	2,5	2,7	4,3	1,2	2,2	2,7
Nordrhein-Westfalen	84,0	92,0	102,7	36,2	39,6	49,9
Hessen	29,0	31,2	37,5	11,1	13,0	14,8
Rheinland-Pfalz	22,5	25,2	26,4	9,0	9,5	9,6
Baden-Württemberg	64,9	61,9	65,4	25,3	27,5	29,2
Bayern	74,8	74,3	71,4	32,5	34,0	35,3
Saarland	5,2	6,0	6,2	2,1	2,0	2,3
Berlin (West)	6,0	7,9	19,3	2,2	2,5	2,9
Bundesgebiet	357,8	368,1	409,0	146,8	156,8	178,6
- Ausgewählte Großstädte -						
München	4,0	4,4	5,4	.	2,9	3,3
Köln	3,4	4,7	5,7	.	2,0	2,8
Essen	1,6	2,3	2,4	.	1,4	1,6
Frankfurt a.M.	1,1	1,0	4,5	.	1,3	2,4
Dortmund	2,3	4,0	4,6	.	1,2	1,5
Düsseldorf	1,6	2,3	3,2	.	1,3	2,0
Stuttgart	1,7	1,5	2,0	.	0,7	1,9
Bremen	2,5	1,9	3,7	.	2,0	2,4
Hannover	2,0	1,8	3,3	.	0,9	1,8
Nürnberg	1,9	1,9	1,8	.	2,3	1,3
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	1,9	1,6	1,9	.	0,7	0,6
" Segeberg	1,5	2,0	1,9	.	0,6	0,7
" Stormarn	2,3	1,8	2,4	.	0,3	0,7
" Hzgt. Lauenburg	1,1	1,1	1,4	.	0,3	0,5
Landkreis Harburg	1,5	1,8	1,9	.	0,3	0,4
" Stade	1,5	1,5	1,8	.	0,5	0,5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

83 ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1971 BIS 1980

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
				je m ³ umbauter Raum	je m ² Wohnfläche
Anzahl	m ²	Mio. DM	DM		
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149
1978	5 244	92,9	609,6	231	1 251
1979	3 960	93,6	492,8	229	1 328
1980	5 442	85,9	656,4	258	1 406

84 ZUGANG AN NICHTWOHNGBÄUDEN 1971 BIS 1980

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum 1000 m ³	Nutzfläche 1) 1000 m ²	Veranschlagte reine Baukosten Mio. DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 197	917,3
1974	639	122	7 422	1 121	1 201,2
1975	543	132	3 858	698	568,1
1976	548	168	3 713	672	602,3
1977	546	213	5 694	918	823,7
1978	458	119	3 476	625	595,2
1979	404	51	3 336	533	472,1
1980	428	94	3 174	524	443,5

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

85 BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN
1978 UND 1979

Gebiet	Anzahl der Wohnungen				
	Ende 1979	Ende 1978	Veränderung in %	je 1000 Einwohner	
	1000			Ende 1979	Ende 1978
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 089	1 072	+ 1,5	419	414
Hamburg 1)	780	778	+ 0,2	472	468
Niedersachsen	2 854	2 809	+ 1,6	395	389
Bremen	319	317	+ 0,7	459	453
Nordrhein-Westfalen	6 761	6 685	+ 1,1	397	393
Hessen	2 267	2 240	+ 1,2	407	403
Rheinland-Pfalz	1 471	1 449	+ 1,5	405	399
Baden-Württemberg	3 620	3 559	+ 1,7	394	390
Bayern	4 340	4 269	+ 1,7	399	394
Saarland	436	431	+ 1,1	408	402
Berlin (West)	1 103	1 099	+ 0,3	580	576
Bundesgebiet	25 040	24 708	+ 1,3	408	403
- Ausgewählte Großstädte -					
München	562	559	+ 0,6	433	431
Köln	426	423	+ 0,8	437	433
Essen	287	286	+ 0,5	440	435
Frankfurt a.M.	304	303	+ 0,3	484	480
Dortmund	270	268	+ 0,7	442	437
Düsseldorf	283	282	+ 0,5	476	470
Stuttgart	246	244	+ 0,6	423	418
Bremen	257	256	+ 0,7	463	458
Hannover	253	251	+ 0,7	473	465
Nürnberg	226	225	+ 0,7	467	463
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	105	104	+ 1,6	407	405
" Segeberg	78	76	+ 1,9	375	373
" Stormarn	74	72	+ 3,0	397	393
" Hsgt. Lauenburg	64	63	+ 1,6	416	409
Landkreis Harburg	67	66	+ 2,3	367	365
" Stade	61	59	+ 2,5	375	373

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1 Reihe 1.2.1

**86 AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU VON 25 000 DM UND MEHR IN HAMBURG
UND DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1) 1978**

Bauherr Land	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 2)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 3)	Sonstige Tief- bauten
in Mio.DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	114,2	36,6	20,3	-	4,0	53,2
Land Hamburg	308,6	76,3	4,3	14,8	121,7	91,5
Sonst. Bauherren	15,8	0,4	-	-	7,3	8,0
Hamburg zusammen	438,6	113,4	24,6	14,8	133,1	152,7
Schleswig-Holstein	660,8	351,6	40,4	35,9	95,9	136,9
Niedersachsen	2 285,4	1 067,7	174,8	186,8	564,0	292,1
Bremen	184,5	53,1	20,9	39,5	47,1	24,0
Nordrhein-Westfalen	5 641,6	2 125,9	461,6	74,5	1 657,0	1 322,7
Hessen	1 918,0	781,7	215,6	19,7	454,0	447,0
Rheinland-Pfalz	1 529,8	835,6	252,6	8,0	325,3	108,3
Baden-Württemberg	3 025,3	1 401,2	305,3	31,2	749,7	537,9
Bayern	3 109,0	1 570,1	451,9	30,3	635,9	420,9
Saarland	552,8	262,3	40,9	118,3	84,8	46,6
Berlin (West)	552,1	151,3	48,3	7,9	161,5	183,1
Bundesgebiet insgesamt	19 898,0	8 713,7	2 036,9	567,0	4 908,2	3 672,1

- 1) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1.
 2) einschl. Tiefbauten an Häfen.
 3) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

HANDEL UND GASTGEWERBE

87 AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1978 BIS 1980

Warenbenennung Verbrauchsland	1980	1979	1978
	Mio. DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 159	1 127	1 067
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs 3)	182	160	108
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	863	837	856
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	291	302	331
Genußmittel	113	129	101
Gewerbliche Wirtschaft	7 393	6 050	6 136
davon Rohstoffe	76	62	51
Halbwaren	1 991	1 295	1 224
dar. Kupfer, roh	361	319	323
Kraftstoffe und Schmieröle	384	294	245
Fertigwaren	5 326	4 694	4 861
davon Vorerzeugnisse	937	898	750
Enderzeugnisse	4 389	3 796	4 111
dar. Maschinen	1 376	1 195	1 217
Elektrotechnische Erzeugnisse	925	713	747
Wasserfahrzeuge	163	234	422
Luftfahrzeuge	424	335	535
Kraftfahrzeuge	223	170	159
Ausfuhr insgesamt	8 552	7 177	7 203
- Verbrauchsland -			
Europa	6 146	4 913	4 692
davon EG-Länder	4 064	3 203	3 134
EFTA-Länder	1 239	998	933
Ostblock-Länder	381	318	300
Übrige Länder	461	393	326
Afrika	737	691	706
Amerika	704	706	654
davon Nordamerika	370	340	365
darunter USA	333	304	335
Mittelamerika	117	106	100
Südamerika	218	260	189
Asien	893	770	977
Australien, Ozeanien	72	98	174
Ausfuhr insgesamt	8 552	7 177	7 203

1) Spezialhandel.

2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**88 AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1979 UND 1980
NACH WARENGRUPPEN UND UNTERGRUPPEN**

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1980	1979	1980	1979
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 028	9 110	1 838	1 509
davon				
Lebende Tiere	8	6	7	8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	964	911	447	348
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 444	5 612	1 141	920
darunter				
Getreide	766	598	65	59
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	656	667	10	10
Ölfrüchte zur Ernährung	1 247	1 124	7	4
Ölkuchen	786	765	157	129
Genußmittel	2 612	2 581	243	233
darunter				
Kaffee	1 974	2 049	96	103
Gewerbliche Wirtschaft	32 129	25 494	28 178	26 174
davon				
Rohstoffe	7 892	5 584	911	483
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	4 442	2 829	-	-
Kupfererze	772	497	0	-
Halbwaren	4 954	4 597	1 941	1 441
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	665	530	301	327
Kraftstoffe, Schmieröle	2 869	2 969	373	269
Fertigwaren	19 282	15 313	25 326	24 249
davon				
Vorerzeugnisse	2 836	3 093	3 064	3 048
darunter				
Papier und Pappe	683	646	149	119
Chemische Vorerzeugnisse	769	1 232	1 350	1 221
Enderzeugnisse	16 446	12 220	22 262	21 201
darunter				
Textilwaren	2 999	2 427	122	98
Maschinen	1 263	976	8 975	8 664
Elektrotechnische Erzeugnisse	3 303	2 396	3 029	2 765
Luftfahrzeuge	3 324	2 140	1 329	1 720
Kraftfahrzeuge	571	554	3 247	3 103
Rückwaren und Ersatzlieferungen	50	19	74	51
Insgesamt	42 207	34 623	30 090	27 734

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

89 AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1979 UND 1980
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1980	1979	1980	1979
	Mio. DM			
Europa	10 968	9 635	7 955	6 902
davon				
Mitgliedsländer der EG	6 855	4 896	3 561	3 372
Mitgliedsländer der EFTA	1 362	1 204	1 454	1 191
Ostblockländer	1 663	2 520	1 859	1 438
Übrige europäische Länder	1 089	1 014	1 081	900
Außereuropa	31 239	24 988	22 082	20 767
davon				
Afrika	3 115	2 352	5 982	4 932
darunter				
Libyen	283	76	377	344
Nigeria	487	384	1 153	740
Republik Südafrika	634	609	1 554	1 067
Amerika	11 370	9 456	6 812	6 129
davon				
Nordamerika	6 778	5 264	2 918	2 823
darunter				
USA	5 996	4 579	2 517	2 473
Kanada	782	684	400	349
Mittelamerika	1 458	1 241	925	747
darunter				
Mexiko	200	150	597	372
Südamerika	3 134	2 952	2 970	2 560
darunter				
Venezuela	203	130	352	357
Brasilien	1 183	1 003	891	772
Argentinien	449	543	932	715
Asien	15 865	12 406	8 052	8 451
davon				
Nahest	2 562	1 746	2 424	2 329
darunter				
Iran	919	1 205	257	287
Mittelost	1 613	1 403	1 582	1 358
Fernost	11 691	9 258	4 046	4 764
darunter				
V. R. China	1 083	796	1 098	1 656
Südkorea	1 066	919	350	517
Japan	5 048	3 845	1 114	1 259
Taiwan	1 509	1 078	306	297
Hongkong	1 878	1 610	279	260
Australien und Ozeanien	889	773	1 236	1 255
darunter				
Australien	288	306	1 077	1 049
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	-	-	53	63
Insgesamt	42 207	34 623	30 090	27 734

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

90 AUSFUHR ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1979 UND 1980 NACH HERSTELLUNGS-
LÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	p 1980			r 1979		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Mio. DM						
Schleswig-Holstein	6 148	1 185	4 964	5 608	953	4 655
Hamburg	8 551	1 158	7 393	7 174	1 125	6 049
Niedersachsen	32 910	2 780	30 127	28 648	2 095	26 553
Bremen	4 499	843	3 657	3 649	767	2 882
Nordrhein-Westfalen	100 442	2 697	97 745	95 825	2 161	93 664
Hessen	27 839	537	27 303	25 316	424	24 892
Rheinland-Pfalz	21 684	1 245	20 440	18 624	1 066	17 558
Baden-Württemberg	59 287	1 595	57 689	53 097	1 352	51 745
Bayern	47 180	4 204	42 975	41 995	3 553	38 442
Saarland	7 436	158	7 280	7 109	144	6 965
Berlin (West)	5 314	455	4 858	5 117	462	4 655
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	22 094	1 519	18 732	14 046	1 421	12 625
Nicht ermittelte Herstellungsländer	7 015	152	6 207	6 279	170	6 109
Insgesamt	350 400	18 533	329 367	312 490	15 701	296 789

1) Spezialhandel

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

91 AUSSENHANDEL ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT UND ANTEIL
DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1970 UND 1974 BIS 1980

Art der Angabe	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Verän- derung 1980 gegenüber 1979
					%
Mio. DM					
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	219 314	298 545	350 466	+ 17,4
darunter über Hamburg	13 414	25 921	34 623	42 207	+ 21,9
Anteil in %	12,2	11,8	11,6	12,0	x
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	258 017	321 272	357 521	+ 11,3
darunter über Hamburg	14 244	25 329	27 734	30 090	+ 8,5
Anteil in %	11,4	9,8	8,6	8,4	x
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	477 331	619 817	707 987	+ 14,2
darunter über Hamburg	27 658	51 250	62 357	72 297	+ 15,9
Anteil in %	11,8	10,7	10,1	10,2	x

1) Generalhandel.

92 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1979 UND 1980 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1980	1979	1980	1979
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	12 823	11 565	4 892	3 878
davon				
Lebende Tiere	21	18	3	0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 714	1 629	1 288	1 039
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	8 475	7 513	2 995	2 278
darunter				
Getreide	1 151	1 023	380	267
Obst	754	659	74	53
Süßfrüchte	815	738	82	72
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte und dergl.	670	684	86	79
Ölfrüchte zur Ernährung	2 060	1 799	74	25
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	386	398	466	507
Genußmittel	2 613	2 405	606	561
darunter				
Kaffee	1 833	1 673	375	341
Rohtabak	390	392	21	16
Gewerbliche Wirtschaft	51 660	40 864	17 508	14 441
davon				
Rohstoffe	22 401	15 154	371	350
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	20 150	13 437	0	0
Halbwaren	13 623	13 240	3 312	2 017
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	494	372	291	213
Kraftstoffe, Schmieröle	11 150	11 281	1 529	894
Fertigwaren	15 636	12 470	13 825	12 074
davon				
Vorerzeugnisse	3 855	3 484	1 759	1 599
darunter				
Papier und Pappe	960	892	87	60
Kunststoffe	520	482	242	183
Andere chemische Vorerzeugnisse	700	645	443	405
Enderzeugnisse	11 782	8 986	12 066	10 475
darunter				
Textilwaren	928	780	90	51
Maschinen	938	798	2 846	2 658
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 765	2 510	2 649	2 254
Chemische Enderzeugnisse	910	852	1 002	906
Luftfahrzeuge	3 304	1 968	2 157	1 880
Kraftfahrzeuge	118	83	757	582
Rückwaren und Ersatzlieferungen	72	37	156	36
Insgesamt	64 555	52 467	22 556	18 356

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

**93 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) ÜBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1979 UND 1980 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN**

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1980	1979	1980	1979
Mio. DM				
Europa	29 763	25 502	15 661	12 263
davon Mitgliedsländer der EG	22 044	18 404	10 205	8 220
Mitgliedsländer der EFTA	3 253	2 290	3 221	2 525
Ostblockländer	2 911	3 325	1 261	726
Übrige europäische Länder	1 555	1 483	974	792
Außereuropa	34 791	26 964	6 840	6 028
davon Afrika	9 256	6 892	2 136	1 595
darunter Algerien	781	356	200	166
Libyen	3 433	2 648	151	112
Nigeria	3 073	2 251	738	492
Republik Südafrika	666	609	261	144
Amerika	9 576	8 231	1 578	1 552
davon Nordamerika	5 541	4 270	613	608
darunter USA	5 044	3 611	539	548
Kanada	497	658	74	60
Mittelamerika	1 638	1 497	266	263
Südamerika	2 397	2 464	700	681
darunter Venezuela	315	267	121	122
Brasilien	581	575	168	160
Argentinien	450	536	165	174
Asien	15 268	11 285	2 996	2 737
davon Nahost	9 560	6 534	1 521	1 125
darunter Iran	1 572	2 186	439	242
Saudi-Arabien	5 535	2 796	460	376
Verein. Arab. Emirate	1 121	670	89	79
Mittelost	887	817	396	343
Fernost	4 820	3 934	1 079	1 269
darunter Philippinen	175	176	63	45
V.R. China	494	371	46	70
Japan	1 914	1 476	412	421
Taiwan	467	402	129	112
Hongkong	470	426	71	92
Australien	691	556	129	144
darunter Australien	182	143	84	77
Papua-Neuguinea	384	308	13	6
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	-	-	55	65
Insgesamt	64 555	52 467	22 556	18 356

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht.

94 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
 1979 UND 1980 NACH WAREN

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	2 486,2	2 211,7	1 391,8	1 090,7
davon				
Lebende Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	385,4	414,4	241,6	222,6
darunter				
Fischmehl	230,2	276,6	15,1	10,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 925,9	1 628,1	1 083,5	799,4
darunter				
Getreide	886,1	516,5	597,1	359,2
Süßfrüchte	221,7	279,1	19,7	15,8
Ölfrüchte zur Ernährung	20,8	50,9	3,7	23,8
Ölkuchen	469,3	441,7	232,5	171,5
Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	31,3	45,7	1,4	1,5
Genußmittel	174,9	169,2	66,6	68,6
darunter				
Kaffee	137,0	133,8	16,3	21,9
Gewerbliche Wirtschaft	2 843,7	2 900,8	4 558,5	3 196,1
davon				
Rohstoffe	1 397,2	1 608,8	142,8	125,3
darunter				
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	57,5	42,9	5,7	3,0
Eisenerze	67,9	0,2	0,1	-
Steine und Erden	95,8	80,3	63,2	43,3
Rohphosphate	900,9	1 148,8	0,8	0,1
Halbwaren	642,6	585,7	2 481,2	1 351,3
darunter				
Kraftstoffe und Schmieröle	35,4	28,6	1 028,9	169,1
Kalidüngemittel	0,1	-	783,2	566,8
Sonstige Düngemittel	263,0	220,9	355,8	281,3
Fertigwaren	803,8	706,3	1 934,6	1 719,5
davon				
Vorerzeugnisse	375,4	373,2	1 189,4	1 038,0
darunter				
Papier und Pappe	137,7	145,4	234,1	242,9
Chemische Vorerzeugnisse	67,2	121,1	227,8	208,6
Stab- und Formeisen	8,0	8,6	229,0	116,8
Blech)	8,6	9,6	265,0	237,1
(Draht) aus Eisen	6,6	4,0	93,4	66,0
Enderzeugnisse	428,4	333,1	745,1	681,5
darunter				
Eisenwaren	57,1	45,3	103,1	96,5
Maschinen	85,1	66,9	239,5	202,8
Kraftfahrzeuge	20,4	14,8	69,0	70,0
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,4	2,2	3,2	2,2
Insgesamt	5 333,3	5 114,7	5 953,5	4 289,0

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Ware	1980	1979
	1000 t	
Getreide	1 919,7	1 503,2
Ölkuchen	1 191,3	1 053,7
Ölfrüchte	95,8	93,1
Eisenerze	1 401,0	1 601,4
Kohle	681,2	512,8
Übrige Waren	153,6	60,1
Insgesamt	5 442,6	4 824,3

**95 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
1979 UND 1980**

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	18,4	14,5	8,9	6,8
Belgien-Luxemburg	10,6	17,8	10,1	11,7
Niederlande	26,2	57,2	7,3	15,0
Italien	27,0	23,5	8,6	7,0
Großbritannien	4,7	2,6	2,1	2,3
Dänemark	152,6	147,3	288,8	287,4
Norwegen	4,7	13,8	6,1	5,0
Schweden	117,1	85,1	78,4	38,8
Finnland	32,9	41,6	16,8	16,2
Schweiz	91,5	78,5	48,4	67,7
Österreich	413,7	381,9	314,2	332,3
Jugoslawien	7,3	8,9	0,9	2,1
Sowjetunion	11,6	0,9	1,6	0,5
Polen	13,9	52,0	35,7	50,0
Tschechoslowakei	1 112,5	1 310,9	473,5	497,4
Ungarn	510,9	524,5	61,7	77,2
Rumänien	27,6	81,2	19,1	32,0
Bulgarien	9,9	9,2	4,0	2,9
DDR	909,6	803,8	2 735,5	1 377,3
übrigen Ländern	14,6	10,4	15,8	10,3
Zusammen	3 517,3	3 665,6	4 137,5	2 839,9
Ab- bzw. Anfuhr im Seumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	2,2	2,4	0,8	0,8
Niederlande	7,4	16,8	1,6	4,1
Großbritannien	33,1	50,3	37,3	10,6
Dänemark	244,3	214,7	169,4	121,3
Norwegen	89,6	51,4	103,7	84,6
Schweden	147,6	109,1	135,1	166,7
Finnland	55,5	57,0	70,1	56,7
Spanien	6,3	4,8	11,5	11,2
Sowjetunion	554,3	275,7	11,6	11,9
Polen	6,6	11,2	22,9	26,1
DDR	53,2	93,3	0,1	2,1
übrigen europäischen Ländern	37,5	29,5	24,2	36,5
Außereuropa	578,4	532,9	1 227,7	916,5
Zusammen	1 816,0	1 449,1	1 816,0	1 449,1
Insgesamt	5 333,3	5 114,7	5 953,5	4 289,0

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Bestimmungsland	1980	1979
	1000 t	
Tschechoslowakei	1 552,9	1 502,0
DDR	1 940,9	1 530,9
Österreich	1 559,6	1 639,7
Übrige Länder	389,2	151,7
Insgesamt	5 442,6	4 824,3

96 UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1978 BIS 1980
 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1980	1979	1978
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	2 550 541	192,9	r 186,1	175,1
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	143,7	r 137,0	152,3
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	159,7	r 149,8	164,0
Tabakwaren	358 687	120,4	r 119,5	139,0
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	178,5	r 162,9	157,3
Damenoberbekleidung	173 724	165,6	r 155,1	164,1
Schuhe und Schuhwaren	176 223	191,2	r 173,0	163,2
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	147,2	r 137,3	131,9
Möbel	287 812	125,6	r 115,9	111,6
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	213,8	r 208,1	198,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	230,0	r 213,2	207,4
Uhren und Schmuckwaren	92 939	170,6	r 167,8	153,6
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	193,5	r 178,1	180,3
Bücher	69 261	218,7	r 197,7	189,4
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	137,7	r 129,4	139,6
Drogerien	131 681	84,6	r 84,0	103,3
Kohle und Mineralölerzeugnisse darunter	305 366	190,9	r 199,8	143,9
Brennstoffe	247 052	230,8	r 243,4	165,9
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	161,2	r 164,5	160,7
Kraftwagen und Krafträder	831 111	160,9	r 165,5	163,9
Sonstige Waren darunter	141 272	238,6	r 218,8	207,6
Blumen und Pflanzen	46 868	274,2	r 246,3	248,4
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	169,7	r 163,0	161,9

97 UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1978 BIS 1980
 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1980	1979	1978
Hotels	137 868	200	x 181	170
Gasthöfe	14 763	105	x 108	103
Fremdenheime und Pensionen	9 048	183	x 157	135
Beherbergungsgewerbe zusammen	161 679	190	x 173	162
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	185	x 178	179
Bahnhofwirtschaften	35 252	121	x 112	102
Cafés	19 171	125	x 119	120
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	131	x 127	108
Kantinen	49 613	164	x 154	155
Eisdielen	7 304	287	x 239	214
Trink- und Imbißhallen	23 172	163	x 146	156
Gaststättengewerbe zusammen	556 030	171	x 163	162
Gastgewerbe insgesamt	717 709	175	x 165	162

98 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1971 BIS 1980

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	1000			
1971	1 420	495	2 802	947
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786
1978	1 521	429	2 679	766
1979	1 582	486	2 817	868
1980	1 619	513	2 922	978

**99 FREMDENVERKEHR 1979 UND 1980 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTITZLÄNDERN
DER GÄSTE**

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1980	1979	1980	1979
Bundesrepublik Deutschland	1 102 872	1 092 441	1 934 160	1 939 068
DDR	3 491	3 665	10 530	9 397
Ausland	512 899	485 825	977 631	868 204
darunter				
Europa	366 296	353 850	666 336	610 632
darunter				
Belgien-Luxemburg	11 060	10 890	19 897	18 893
Dänemark	36 827	38 248	62 641	61 386
Finnland	15 424	15 784	25 140	24 134
Frankreich	25 985	27 356	43 368	48 295
Griechenland	4 943	4 824	12 066	10 561
Großbritannien und Nordirland	61 018	56 395	123 158	98 560
Italien	16 853	15 963	30 618	27 754
Jugoslawien	5 175	5 353	14 215	10 873
Niederlande	31 220	31 375	52 373	52 495
Norwegen	21 775	18 454	34 624	29 466
Österreich	19 691	21 365	36 393	39 198
Polen	4 682	2 787	16 189	8 079
Portugal	2 260	2 117	4 928	4 241
Rumänien	740	888	2 474	2 166
Schweden	61 332	58 145	94 731	86 916
Schweiz	20 585	18 865	36 537	34 707
Sowjetunion	1 932	1 740	5 387	5 382
Spanien	8 823	9 146	17 547	17 679
Tschechoslowakei	2 362	1 993	3 909	3 666
Türkei	4 980	4 687	13 122	10 252
Ungarn	3 000	2 488	5 506	4 735
Amerika	59 902	55 448	116 609	101 067
darunter				
Argentinien	3 773	3 152	8 652	6 874
Brasilien	4 202	3 682	8 582	7 907
Kanada	5 458	7 486	10 290	12 410
Mexiko	2 216	1 453	4 461	3 060
USA	38 216	33 822	72 150	58 555
Australien	7 094	4 964	12 147	8 652
Afrika	14 593	11 295	37 651	25 582
darunter				
Republik Südafrika	3 583	3 373	8 011	6 781
Asien	62 813	57 817	140 334	117 158
darunter				
Israel	4 980	4 906	9 626	9 506
Japan	30 219	26 187	58 177	47 515
Insgesamt	1 619 262	1 581 931	2 922 321	2 816 669

**100 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1978 BIS 1980
NACH BETRIEBSARTEN**

Art des Betriebs	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1980	1979	1978	1980	1979	1978
Hotels	8 065	8 210	8 188	54,2	53,0	50,5
Hotels garnis	7 039	7 372	6 913	45,3	41,6	41,9
Gasthöfe	275	314	304	38,7	31,5	27,0
Hotel-Pensionen und Pensionen	1 218	586	855	27,9	35,2	27,0
Insgesamt	16 597	16 482	16 260	48,2	46,8	45,1

**101 FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND 1980**

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner
	ins- gesamt	darunter Aus- länder		ins- gesamt	darunter von Aus- ländern	
Berlin (West)	1 344	20	707	3 461	21	1 820
Hamburg	1 619	32	980	2 922	33	1 768
München	2 535	38	1 950	5 307	38	4 083
Köln	787	40	806	1 618	37	1 657
Essen	179	14	275	395	15	605
Frankfurt a.M.	1 594	55	2 538	2 954	55	4 702
Dortmund	163	15	268	342	17	561
Düsseldorf	744	34	1 250	1 455	35	2 446
Stuttgart	465	28	799	1 176	26	2 020
Bremen	295	22	530	589	25	1 059
Hannover	467	20	871	747	21	1 394
Nürnberg	509	26	1 051	962	22	1 987

VERKEHR

102 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1970 UND 1974 BIS 1980

Heimatgebiet	Einheit	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	883	836	813	- 2,8
	1000 BRT	4 774,2	5 943,7	5 706,3	5 651,4	- 1,0
Bremen	Anzahl	385	203	183	152	- 16,9
	1000 BRT	2 267,4	1 769,5	1 198,1	930,1	- 22,4
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	360	366	370	+ 1,1
	1000 BRT	1 064,2	878,3	746,2	771,6	+ 3,4
Niedersachsen	Anzahl	567	323	328	326	- 0,6
	1000 BRT	322,5	170,8	215,2	255,0	+ 18,5
Übrige Länder	Anzahl	11	21	19	18	- 5,3
	1000 BRT	6,0	12,7	11,3	10,9	- 3,5
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 790	1 732	1 679	- 3,1
	1000 BRT	8 434,3	8 775,0	7 877,1	7 619,0	- 3,3

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

103 BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1974 BIS 1980

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	43	33	33	-
	1000 BRT	76,2	20,9	17,6	17,7	+ 0,6
Ro-Ro-Schiffe, Fährrschiffe	Anzahl	1	10	14	16	+ 14,3
	1000 BRT	3,8	13,7	45,0	72,9	+ 62,0
Trockenladungsschiffe	Anzahl	1 118	709	687	665	- 3,2
	1000 BRT	3 216,1	3 160,2	3 245,3	3 136,9	- 3,3
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	22	62	74	+ 19,4
	1000 BRT	-	427,2	1 048,0	1 115,9	+ 6,5
Tankschiffe	Anzahl	102	121	102	99	- 2,9
	1000 BRT	1 478,1	2 744,5	2 398,4	2 423,8	+ 1,1
Insgesamt	Anzahl	1 272	883	836	813	- 2,8
	1000 BRT	4 774,2	5 939,3	5 706,3	5 651,4	- 1,0
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	69	65	62	- 4,6
	1000 BRT	18,7	12,1	10,1	11,7	+ 15,8
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	310	308	313	+ 1,6
	1000 BRT	113,5	187,4	188,9	190,2	+ 0,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

104 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1974 BIS 1980

Art der Angabe	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	18 878	17 542	15 903	15 572	- 2,1
1000 NRT	42 902,2	53 340,5	64 095,0	63 440,1	- 1,0
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	9 881	7 472	6 681	6 416	- 4,0
1000 NRT	10 431,6	8 338,1	9 294,6	8 477,1	- 8,8
Abgegangene Schiffe					
Zahl	19 735	18 421	16 678	16 341	- 2,0
1000 NRT	42 923,6	53 559,6	63 920,7	63 458,8	- 0,7
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	10 721	8 269	7 269	7 143	- 1,7
1000 NRT	10 495,3	8 486,8	9 303,8	8 703,2	- 6,5

105 LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1974 BIS 1980

Fahrtgebiet	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
		- Linien 1) -			
Europa	66	79	83	80	- 3,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4	5	4	5	+ 25,0
Afrika	46	59	69	69	-
Amerika	73	56	60	60	-
Asien	59	86	105	99	- 5,7
Australien, Ozeanien	7	6	7	8	+ 14,3
Insgesamt	251	286	324	316	- 2,5
		- Abfahrten -			
Europa	4 104	3 425	2 834	2 703	- 4,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	601	286	176	195	+ 10,8
Afrika	1 210	1 397	1 402	1 384	- 1,3
Amerika	1 787	1 302	1 264	1 142	- 9,7
Asien	1 187	1 498	1 619	1 532	- 5,4
Australien, Ozeanien	168	147	165	159	- 3,6
Insgesamt	8 456	7 769	7 284	6 920	- 5,0

1) 1979 berichtigte Zahlen, 1980 vorläufige Zahlen.

106 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980
Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1980		1979	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	9 745	20 980 428	10 038	22 639 450
Massengutschiffe	582	10 755 943	519	10 329 456
Tankschiffe	1 886	8 740 522	1 985	9 407 265
Containerschiffe	2 241	19 650 176	2 147	18 574 563
Kühlschiffe	260	995 874	291	995 368
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	628	1 613 564	698	1 540 078
Fahrgastschiffe	178	577 538	171	587 180
Sonstige	52	126 102	54	21 661
Insgesamt	15 572	63 440 147	15 903	64 095 021

107 CONTAINERVERKEHR 1) DES HAFENS HAMBURG 1977 BIS 1980

Merkmal	Einheit	1977	1978	1979	1980
Beladene Container	Anzahl	308 254	383 952	433 891	505 754
davon					
Empfang	"	159 620	190 327	217 994	261 262
Versand	"	148 634	193 625	215 897	244 492
Leercontainer	"	72 140	93 279	91 268	129 114
davon					
Empfang	"	36 166	56 790	54 992	64 619
Versand	"	35 974	36 489	36 276	64 495
Container insgesamt	Anzahl	380 394	477 231	525 159	634 868
davon					
Empfang	"	195 786	247 117	272 986	325 881
Versand	"	184 608	230 114	252 173	308 987
In Containern um-					
geschlagene Güter	t	3 448 026	4 333 258	4 943 612	5 802 994
davon					
Empfang	t	1 714 650	2 123 508	2 439 257	2 936 376
Versand	t	1 733 376	2 209 750	2 504 355	2 866 618

1) Container von 20 FuB und mehr, einschl. Trailer.

108 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980
NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Getreide	3 724,3	2 738,5	832,5	560,7
Früchte, Gemüse	933,1	1 111,8	37,6	37,1
Holz und Kork	507,4	483,1	69,1	36,9
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.				
Zucker	416,4	418,5	54,6	69,2
Getränke, Genußmittel u.ä.	168,2	293,0	322,7	272,1
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	862,2	833,0	229,6	258,0
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	291,3	274,0	479,3	431,7
Futtermittel	641,5	594,2	489,9	397,7
Ölsaaten, Pette	3 054,0	3 250,8	961,2	964,2
Kohlen, Koks	2 807,2	2 598,2	371,4	397,1
Rohes Erdöl	2 976,4	2 736,8	244,8	298,4
Kraftstoffe, Heizöl	9 845,5	10 309,4	-	-
Andere Mineralölzeugnisse	4 989,1	6 665,5	2 549,5	1 651,1
Erze, Schrott	323,2	406,0	329,8	324,9
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	6 470,2	7 269,0	35,1	31,6
Stahlblech, Bandstahl	147,9	171,8	1 232,2	992,5
Rohre, Gießereierzeugnisse	85,6	87,6	675,4	622,6
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	15,6	24,3	433,8	638,1
Steine und Erden	254,8	235,7	167,7	273,8
Düngemittel	871,6	827,5	134,5	93,5
Chemische Grundstoffe	1 287,8	1 591,4	2 498,5	2 225,4
Andere chemische Erzeugnisse	300,3	294,4	929,5	973,9
Fahrzeuge	163,2	154,8	395,0	403,6
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	162,0	86,5	367,8	332,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	271,7	243,7	1 003,5	1 049,3
Leder und Textilwaren	101,8	79,5	215,3	219,7
Sonstige Halb- und Fertigwaren	402,6	312,4	135,8	128,8
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	1 193,6	1 120,9	580,9	568,4
Übrige Güter	973,6	843,8	936,5	788,7
	725,1	702,1	792,1	850,5
Insgesamt ¹⁾	44 947,2	46 758,2	17 503,6	15 892,4
davon				
Massengüter	36 450,5	38 660,6	7 844,3	6 676,2
Sack- und Stückgüter	8 496,7	8 097,6	9 659,3	9 216,2

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

109 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1979 UND 1980
NACH VERKEHRSBEREICHEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	391,3	501,1	1 137,9	1 228,6
DDR	5,1	13,3	97,6	159,9
Übriges Ostseegebiet einschl. Kattegatt	3 671,6	4 560,7	3 162,2	2 374,8
Nordeuropa und Grönland	2 531,6	2 555,0	811,5	495,1
Großbritannien und Irland	6 172,6	6 363,2	1 136,9	1 510,6
Westeuropa am Kanal	5 032,5	6 558,2	1 052,3	801,7
Süd- und Westeuropa am Atlantik	260,0	275,1	298,9	268,8
Südeuropa am Mittelmeer	200,6	386,4	161,9	179,8
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	649,8	583,8	418,3	384,7
Nordafrika am Mittelmeer	885,7	482,5	613,2	592,2
Nordafrika am Atlantik	196,7	367,0	96,0	121,5
Westafrika	878,0	1 345,9	797,5	670,0
Südafrika	1 662,4	1 720,7	384,3	316,8
Ostafrika	131,5	147,9	195,2	157,7
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	45,0	45,2	85,6	67,0
Nordamerika am Atlantik Golf von Mexiko und Karibisches Meer	4 838,3	5 147,2	437,1	538,2
Südamerika am Atlantik	7 528,0	6 686,5	694,6	725,6
Nordamerika am Pazifik	3 033,1	2 924,3	510,2	550,5
Mittelamerika am Pazifik	317,1	271,0	105,7	81,9
Südamerika am Pazifik	176,4	138,4	68,3	53,8
Amerikanisches Binnenland	487,9	662,7	131,8	107,6
Nahost am Mittelmeer	1,4	1,1	5,4	3,2
Arabien und Persischer Golf	149,0	152,5	263,4	269,2
Mittelost	469,1	380,3	1 038,1	749,8
Sunda-Inseln und Philippinen	890,7	717,6	1 695,5	1 261,5
Fernost	511,1	515,5	257,5	202,7
Australien und Ozeanien	2 040,6	1 730,2	1 321,1	1 658,8
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	1 247,4	1 482,7	336,7	360,3
	77,3	42,2	21,6	0,2
Insgesamt ¹⁾	44 947,2	46 758,2	17 503,6	15 892,4

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergewetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

110 GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970
 UND 1974 BIS 1980

Hafen	1970	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Verän- derung 1980 gegenüber 1979
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	272 815	293 100	277 000	- 5,5
Marseille	74 073	100 002	109 471	103 720	- 5,3
Antwerpen	78 133	68 921	80 098	81 930	+ 2,3
Le Havre	59 825	79 362	88 114	78 962	- 10,4
Hamburg	46 959	52 232	62 651	62 451	- 0,3
Genua	54 609	53 026	55 790	51 019	- 8,6
London	59 469	49 241	46 000
Dünkirchen	25 387	33 258	40 700	41 000	+ 0,7
Triest	27 942	35 340	42 003	37 218	- 11,4
Wilhelmshaven	22 331	29 268	34 732	32 011	- 7,8
Bremische Häfen	23 384	23 928	28 065	26 961	- 3,9
Stettin	16 495	23 910	26 697	24 700	- 7,5
Danzig	10 124	22 041	27 008	23 100	- 14,5
Göteborg	23 523	22 811	23 037	22 330	- 3,1
Rouen	13 073	15 795	20 587	22 182	+ 7,7
Amsterdam	22 761	18 283	19 726	22 100	+ 12,0
Venedig	23 197	23 628	27 161	21 200	- 21,9
Nantes-St. Nazaire	12 047	16 724	16 400	15 800	- 3,7
Neapel	18 220	17 132	16 279	16 200	- 0,5
Rijeka	10 349	13 512	16 419
Savona	12 738	13 914	15 020	15 600	+ 3,9
Lissabon	12 268	11 419	14 045	14 500	+ 3,2
Liverpool	23 020	18 762	10 800
Kopenhagen	12 255	10 667	9 626	9 218	- 4,2
Emden	15 055	11 337	9 360	7 127	- 23,9

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

111 GÜTERVERKEHR 1979 UND 1980 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1980	1979	1980	1979
	1000 t			
Niederelbe	1 110,3	1 016,6	1 670,5	1 734,1
Oberelbe	1 030,1	1 162,8	463,0	352,8
darunter Lübeck	190,7	133,2	287,1	196,0
Mittellandkanal	1 139,9	1 207,9	1 151,7	1 106,6
Übrige Wasserstraßen	147,0	172,6	115,5	182,8
Berlin (West)	571,4	175,5	1 286,1	1 385,9
Bundesrepublik Deutschland zusammen	3 998,7	3 735,4	4 766,8	4 762,2
DDR	246,7	237,5	980,7	652,7
Tschechoslowakei	307,3	285,1	590,6	420,3
Übrige Länder	96,0	102,3	117,4	139,1
Insgesamt	4 648,7	4 360,3	6 455,5	5 974,3
darunter über den Elbe-Seitenkanal	1 371,5	1 480,7	1 557,2	1 796,4

112 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1979 UND 1980

Schiffsgattung	31.12.1980			31.12.1979		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	287	177 030	73 262	302	178 574	73 093
Schub-Gütermotorschiffe	2	2 542	1 104	2	2 368	1 177
Tankmotorschiffe 2)	162	179 089	77 668	167	182 087	78 889
Schub-Tankmotorschiffe	14	29 861	19 322	15	31 004	19 874
Güterschleppkähne	42	28 689	.	45	30 687	.
Tankschleppkähne 3)	27	9 657	.	31	12 028	.
Güterschubleichter 4)	75	101 633	.	76	101 073	.
Tankschubleichter	27	32 398	.	27	32 407	.
Güter-Schub-Schleppkähne	1	643	.	1	643	.
Tank-Schub-Schleppkähne	-	-	-	1	822	.
Hafenschlepper	59	.	10 520	58	.	10 070
Strom- und Kanalschlepper	24	.	5 219	23	.	5 000
Schubboote	3	.	8 932	4	.	10 109
Schub-Schleppboote	17	.	5 707	18	.	6 519
Fahrgastschiffe	32	.	3 772	34	.	4 020
Schuten und Leichter	1 385	307 581	.	1 393	303 746	.
Insgesamt	2 157	869 123	205 506	2 197	875 439	208 751

1) einschl. Gütermotorschuten.- 2) einschl. Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote.- 3) einschl. Tankschuten, ohne Bunkerboote.- 4) ohne Träger-schiffleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

113 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1978 UND 1979 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1979	1978	1979	1978
	1000 t			
Schleswig-Holstein	505	491	1 041	1 056
Hamburg	49	59	49	59
Niedersachsen	1 492	1 401	3 031	2 834
Bremen	179	183	248	285
Nordrhein-Westfalen	1 757	1 696	1 699	1 621
Hessen	395	388	555	528
Rheinland-Pfalz	274	273	157	138
Baden-Württemberg	461	462	554	535
Bayern	476	469	579	545
Saarland	31	29	41	36
Berlin (West)	273	261	637	598
DDR und Berlin (Ost)	3	3	5	2
Übrige Gebiete	1 690	1 572	1 387	1 242
Insgesamt	7 585	7 287	9 983	9 478

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

114 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1978 UND 1979 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1979	1978	1979	1978
	1000 t			
Schleswig-Holstein	169	190	412	145
Hamburg	616	564	616	564
Niedersachsen	1 119	1 202	5 166	3 656
Bremen	96	42	98	64
Nordrhein-Westfalen	1 849	1 677	788	669
Hessen	959	960	302	287
Rheinland-Pfalz	159	136	120	97
Baden-Württemberg	383	354	444	384
Bayern	480	517	613	467
Saarland	158	151	27	191
Berlin (West)	16	17	495	361
DDR und Berlin (Ost)	1 943	1 130	2 717	1 474
Übrige Gebiete	1 547	1 459	5 455	3 614
Insgesamt	9 495	8 400	17 251	11 972

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**115 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1979 UND 1980 NACH FLUGHÄFEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1980	1979	1980	1979	1980	1979
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	65 870	65 336	4 334	4 302	39 515	36 186
Frankfurt am Main	211 495	211 673	16 834	16 566	683 531	675 096
Düsseldorf	87 758	85 173	7 061	6 832	39 823	42 863
München	95 205	85 333	5 731	5 732	40 912	38 173
Berlin	56 253	56 405	4 480	4 519	22 481	22 255
Stuttgart	57 558	52 375	2 620	2 725	26 190	24 949
Köln/Bonn	39 259	36 468	1 919	2 109	57 155	78 603
Hannover	44 697	34 279	1 953	2 136	14 985	13 797
Bremen	27 192	15 118	664	692	6 325	6 003
Nürnberg	16 752	13 847	771	780	9 554	9 381
Saarbrücken	14 733	5 935	161	165	189	173

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

116 LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1980 1)

Deckenart	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
		km				
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	58,5	31,6	11,7	4,7	5,0	5,5
Wassergebundene Decken	49,4	18,5	11,2	8,4	3,4	7,9
Oberflächenschutzschichten	25,6	3,0	3,7	7,3	4,4	7,2
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 028,3	250,6	222,1	253,0	219,1	83,5
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 185,1	17,5	39,4	236,6	405,4	486,2
Schwere bituminöse Beläge	257,1	1,4	1,3	5,8	19,0	229,6
Großpflaster	501,4	19,1	16,5	65,4	96,3	304,1
Kleinpflaster	102,6	0,8	3,5	36,9	15,7	45,7
Zementbetondecken	16,9	0,9	1,4	5,1	7,9	1,6
Altes Kopfsteinpflaster	188,1	14,5	26,3	56,7	28,0	62,6
Sonstige Deckenbauweisen	1,9	0,3	0,6	1,0	-	-
Insgesamt	3 414,9	358,2	337,7	680,9	804,2	1 233,9

1) Neben 3 414,9 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1980 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen.

Quelle: Baubehörde

117 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1978 BIS 1980

Verkehrsmittel	1980	1979	1978	Veränderung 1980 gegenüber 1979
	1000			%
U-Bahnen	183 166	181 565	177 179	+ 0,9
S-Bahn	137 029	133 834	130 917	+ 2,4
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 666	5 553	5 409	+ 2,0
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	325 861	320 952	313 505	+ 1,5
Kraftomnibusse	268 378	271 437	258 887	- 1,1
Straßenbahn 1)	-	-	8 820	-
Hafen- 2) und Alsterschiffahrt	8 666	8 783	9 035	- 1,3
Insgesamt	602 905	601 172	590 247	+ 0,3

1) letzter Einsatztag der Straßenbahn: 30.9.1978.-

2) einschl. Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

118 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1958 UND 1974 BIS 1980

Kraftfahrzeugart	1958	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979
	1000				%
Krafträder 1)	34,1	5,4	11,2	13,2	+ 17,7
Personenkraftwagen	118,3	462,5	512,4	516,5	+ 0,8
Kombinationskraftwagen	7,1	43,9	48,8	50,1	+ 2,8
Kraftomnibusse	0,7	1,7	1,7	1,8	+ 1,6
Lastkraftwagen 2)	28,6	34,6	36,1	36,8	+ 2,0
Zugmaschinen	2,3	4,3	4,6	4,8	+ 3,3
Sonderkraftfahrzeuge 1)	1,3	4,0	5,2	5,9	+ 12,8
Kraftfahrzeugbestand insgesamt 1)	192,4	556,5	620,1	629,1	+ 1,5
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	28,0	29,7	31,2	+ 5,3

1) ohne zulassungsfreie Fahrzeuge, ab 1978 einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.-

2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

119 KRAFTFAHRZEUGBESTAND 1) IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-
RANDKREISEN AM 1. JULI 1980

Gebiet	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personen- kraftwagen 2)		Last- kraftwagen 3)
	1000	je 1000 Ein- wohner 4)	1000	je 1000 Ein- wohner 4)	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 136	436	968	371	56
Hamburg	629	382	567	344	37
Niedersachsen	3 219	444	2 720	375	150
Bremen	266	384	240	346	16
Nordrhein-Westfalen	7 091	416	6 326	371	321
Hessen	2 574	461	2 226	398	116
Rheinland-Pfalz	1 712	470	1 430	393	77
Baden-Württemberg	4 251	460	3 603	390	187
Bayern	5 031	462	4 076	374	220
Saarland	466	436	415	389	21
Berlin (West)	643	338	573	302	37
Bundesgebiet 5)	27 116	440	23 192	377	1 277

- Ausgewählte Großstädte -

München	517	398	467	360	24
Köln	369	378	335	343	20
Essen	246	378	225	347	12
Frankfurt am Main	269	428	244	387	16
Dortmund	232	381	212	348	11
Düsseldorf	250	422	227	384	13
Stuttgart	244	418	221	379	13
Bremen	219	394	197	355	13
Hannover	192	360	174	325	11
Nürnberg	202	417	181	375	12

- Hamburg-Randkreise -

Kreis Pinneberg	113	436	99	381	6
" Segeberg	105	502	90	430	5
" Stormarn	85	454	75	398	4
" Hzgt. Lauenburg	66	427	57	366	3
Landkreis Harburg	86	468	75	404	4
" Stade	78	479	64	393	4

1) einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.

2) einschl. Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

3) einschl. Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.

4) bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1980.

5) einschl. der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

120 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1974 BIS 1980

Kraftfahrzeugart	1958	1974 bis 1978 JD	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Krafträder 1)	1 623	1 208	2 266	2 879	+ 27,1
Personenkraftwagen	27 006	56 975	59 167	55 999	- 5,4
Kombinationskraftwagen	2 386	6 030	7 075	7 536	+ 6,5
Kraftomnibusse	197	242	218	230	+ 5,5
Lastkraftwagen 2)	3 619	4 369	5 174	5 035	- 2,7
Zugmaschinen	292	409	513	458	- 10,7
Sonderkraftfahrzeuge 1)	163	345	636	776	+ 22,0
Kraftfahrzeugzulassungen insgesamt	35 286	69 577	75 049	72 913	- 2,9

1) ab 1978 einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder und Sonderkraftfahrzeuge

ohne Fahrzeugbrief.-

2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

121 ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1978
BIS 1980

Merkmal	1958	1978	1979	1980	Veränderung 1980 gegenüber 1979 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	24 559	25 666	27 728	+ 8,0
weiblich	7 583	13 278	13 517	13 404	- 0,8
Insgesamt	37 614	37 837	39 183	41 132	+ 5,0
dar. Klasse 3	28 070	28 354	29 011	28 881	- 0,4
Entziehungen insgesamt	2 210	4 957	4 750	p 4 995	+ 5,2
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 517	4 305	p 4 574	+ 6,2

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

122 STRASSENVERKEHRUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1958
UND 1974 BIS 1980 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980

Gebiet — Jahr	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
- Hamburg -						
1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1974 bis 1978	10 890	14 378	272	2 774	11 332	132
1979	9 914	12 894	232	2 296	10 366	130
1980	11 148	14 461	207	2 532	11 722	130
- Länder 1) -						
Schleswig-Holstein	17 684	23 427	523	6 249	16 655	132
Hamburg	11 148	14 461	207	2 532	11 722	130
Niedersachsen	44 178	60 348	1 919	18 654	39 775	137
Bremen	4 605	5 437	56	1 007	4 374	118
Nordrhein-Westfalen	98 328	128 839	2 818	39 488	86 533	131
Hessen	34 279	46 515	1 117	12 141	33 257	136
Rheinland-Pfalz	23 174	32 110	840	10 020	21 250	139
Baden-Württemberg	53 924	74 796	1 992	22 343	50 461	139
Bayern	71 093	100 730	3 002	31 148	66 580	142
Saarland	7 141	9 614	223	2 718	6 673	135
Berlin (West)	13 698	17 253	261	2 757	14 235	126
Bundesgebiet	379 252	513 530	12 958	149 057	351 515	135

- Ausgewählte Großstädte 1) -

München	7 980	10 423	126	1 963	8 334	131
Köln	5 935	7 435	108	1 619	5 708	125
Essen	3 096	3 929	37	934	2 958	127
Frankfurt am Main	4 489	5 672	67	1 090	4 515	126
Dortmund	3 674	4 676	77	1 116	3 483	127
Düsseldorf	3 542	4 452	73	956	3 423	126
Stuttgart	3 129	4 147	60	925	3 162	133
Bremen	3 584	4 202	39	695	3 468	117
Hannover	3 629	4 392	71	842	3 479	121
Nürnberg	2 560	3 370	48	563	2 759	132

1) vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

GELD UND KREDIT

123 BANKSTELLEN IN HAMBURG 1) AM 31. DEZEMBER 1980

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute 3)
	ortsan- sässig 2)	aus- wärtig	ins- gesamt	
Kreditbanken	39	61	100	218
Institute des Sparkassensektors	3	2	5	214
Institute des Genossen- schaftssektors	10	9	19	67
Realkreditinstitute	5	16	21	2
Teilzahlungskredit- institute	9	17	26	22
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	3	3	2
Bausparkassen	4	12	16	37
Kapitalanlage- gesellschaften	3	-	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	9	-	9	1
Insgesamt 31.12.1980	83	120	203	563
31.12.1979	89	120	209	552

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

3) Erfasst werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

124 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1975 BIS 1980

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	kurz- fristige Kredite 2)	mittel- fristige Kredite 3) 4)	lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen 7)
	Mio. DM				
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1
1976	13 292,9	7 101,4	34 571,4	54 965,7	47 264,1
1977	13 978,9	6 688,7	39 751,9	60 419,5	51 245,3
1978	14 202,3	7 439,6	45 311,4	66 953,3	53 265,3
1979	15 712,0	7 940,8	49 096,2	72 749,0	58 687,4
1980	16 696,1	8 177,4	54 013,9	78 887,4	62 144,5

FORTSETZUNG TAB. 124

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unternehmen und Privat- personen 7)
	Mio. DM			
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2
1976	23 316,8	13 683,3	37 000,1	31 184,2
1977	26 686,3	14 097,4	40 783,7	r 34 531,8
1978	30 726,5	14 573,9	45 300,4	37 373,7
1979	32 605,2	14 764,9	47 370,1	39 389,0
1980	34 889,5	14 927,3	49 816,8	41 147,1

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.-

2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.- 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.-

4) einschl. durchlaufender Kredite.-

5) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.- 6) ohne durchlaufende Kredite.-

7) ab 1978 nur noch inländische Unternehmen und Privatpersonen.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

125 KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN 1978 BIS 1980

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1980	1979	1978	1980	1979	1978
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	44	26	30	30	14	14
Baugewerbe	19	25	22	11	21	15
Großhandel	50	35	29	33	22	22
Einzelhandel	26	15	20	21	13	14
Sonstige Wirtschaftszweige	58	58	58	41	34	38
Erwerbsunternehmen zusammen	197	159	159	136	104	103
Andere Gemeinschaftschuldner darunter Nachlässe	132	151	143	99	114	107
	102	111	112	73	83	83
Insgesamt	329	310	302	235	218	210

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1978 = 1, 1979 = keine und 1980 = 2

126 KONKURSE 1) 1978 BIS 1980 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderung von ... bis unter ... DM	1980		1979		1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
- 10 000	49	14,9	64	20,6	56	18,5
10 000 - 50 000	69	21,0	65	21,0	59	19,5
50 000 - 100 000	25	7,6	30	9,7	34	11,3
100 000 - 500 000	115	35,0	90	29,0	85	28,1
500 000 - 1 Mio.	30	9,1	20	6,5	28	9,3
1 Mio. und darüber	35	10,6	37	11,9	34	11,3
Ohne Angabe	6	1,8	4	1,3	6	2,0
Insgesamt	329	100	310	100	302	100

1) einschl. mangels Masse abgewiesener Konkurse.

127 WECHSELPROTESTE 1978 BIS 1980

Jahr	Wechselproteste		Durchschnittl. Betrag je Wechsel
	Anzahl	1000 DM	DM
1980	4 429	40 178	9 072
1979	4 831	46 187	9 561
1978	5 424	35 411	6 529

128 KAPITALGESELLSCHAFTEN AM 31. DEZEMBER 1979 UND 1980

Wirtschaftszweig	Aktiengesellschaften 1)			
	1980		1979	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Grundkapital
	Mio. DM			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	940,0	2	877,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	5 329,3	32	4 827,9
Baugewerbe	1	3,5	1	3,5
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	13	267,3	13	236,9
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20	559,1	20	553,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	60	1 092,4	61	958,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	32	317,6	30	314,4
Insgesamt	160	8 510,3	160	7 772,9

FORTSETZUNG TAB. 128

Wirtschaftszweig	Gesellschaften mbH			
	1980		1979	
	Anzahl	Stammkapital	Anzahl	Stammkapital
	Mio. DM			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	43	3,0	39	2,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	25	965,5	21	949,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 863	2 214,0	1 711	2 214,0
Baugewerbe	648	53,0	533	45,9
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	4 005	968,5	3 611	858,2
Einzelhandel	916	80,8	774	40,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 106	464,4	1 009	446,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	264	28,2	253	28,4
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	4 370	3 991,4	3 852	3 754,2
Insgesamt	13 240	8 768,9	11 803	8 294,6

1) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

129 EMPFANGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER
IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1979

Land	Hilfsempfänger				
	1979			1978	1977
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen 1)	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner 3)				
Schleswig-Holstein	23	20	38	39	40
Hamburg	32	36	55	55	53
Niedersachsen	20	20	36	37	37
Bremen	49	22	66	68	67
Nordrhein-Westfalen	26	20	40	40	42
Hessen	22	15	34	32	32
Rheinland-Pfalz	16	13	26	27	29
Baden-Württemberg	13	11	22	23	23
Bayern	13	13	23	24	24
Saarland	23	18	36	39	39
Berlin (West)	57	35	77	74	75
Bundesgebiet	21	19	34	35	35

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.-

2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.-

3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

130 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1979

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			Kriegsopferfürsorge
		Sozialhilfe			
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Mio. DM	DM				
Schleswig-Holstein	642,0	230,34	75,84	154,49	17,08
Hamburg	552,2	315,64	80,65	234,90	17,28
Niedersachsen	1 808,1	232,78	62,52	170,29	17,39
Bremen	261,5	357,05	155,03	202,30	18,35
Nordrhein-Westfalen	4 093,2	221,23	79,19	142,05	19,51
Hessen	1 163,2	192,27	70,20	122,07	16,83
Rheinland-Pfalz	575,8	143,74	49,59	94,14	14,82
Baden-Württemberg	1 362,1	135,58	34,91	100,68	13,12
Bayern	1 527,6	129,13	36,40	92,73	11,68
Saarland	229,9	203,12	78,41	124,77	11,72
Berlin (West)	916,4	453,09	165,35	287,72	27,94
Bundesgebiet	13 132,0	197,67	63,90	133,77	16,35

1) Laufende und einmalige Leistungen.

131 EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1980 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		- 20	20 - 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 140
- Mietzuschüsse -							
1 Person	45 390	6 080	7 302	6 141	6 315	5 270	8 109
2 Personen	9 419	640	1 482	1 151	1 015	941	1 599
3 und 4 Personen	5 321	367	507	466	400	383	697
5 und mehr Personen	1 759	102	174	129	154	151	209
Zusammen	61 889	7 189	9 465	7 887	7 884	6 745	10 614
in %	100	11,6	15,3	12,7	12,7	10,9	17,2
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	611	60	108	94	78	62	88
in %	100	9,8	17,7	15,4	12,8	10,1	14,4
- Wohngeld -							
Insgesamt	62 500	7 249	9 573	7 981	7 962	6 807	10 702
in %	100	11,6	15,3	12,8	12,7	10,9	17,1

FORTSETZUNG TAB. 131

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Zuschuß 1) in DM
	140 - 180	180 - 220	220 - 260	260 - 300	300 - 360	360 und mehr	
- Mietzuschüsse -							
1 Person	3 947	1 587	442	149	45	3	78
2 Personen	1 085	746	441	204	100	15	103
3 und 4 Personen	627	516	469	352	369	168	148
5 und mehr Personen	161	130	98	98	137	216	171
Zusammen	5 820	2 979	1 450	803	651	402	91
in %	9,4	4,8	2,3	1,3	1,1	0,6	.
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	60	27	12	10	8	4	90
in %	9,8	4,4	2,0	1,6	1,3	0,7	.
- Wohngeld -							
Insgesamt	5 880	3 006	1 462	813	659	406	91
in %	9,4	4,8	2,3	1,3	1,1	0,6	.

1) im Dezember 1980.

**132 EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1980 NACH SOZIALER STELLUNG
UND BEREINIGTEN EINNAHMEN**

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriegs- opfer- fürsorge	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre			
- Mietzuschüsse -									
- 200	23	-	1	1	1	2	2	16	
200 - 400	575	6	-	5	13	113	371	67	
400 - 600	6 512	15	-	58	105	4 032	1 769	533	
600 - 800	12 878	36	1	178	191	9 697	1 569	1 206	
800 - 1 000	13 506	43	9	218	217	10 999	1 084	936	
1 000 - 1 400	18 553	70	48	484	528	14 981	1 393	1 049	
1 400 - 1 800	5 474	61	17	399	520	3 371	635	471	
1 800 - 2 200	1 930	35	54	303	404	732	215	187	
2 200 und mehr	2 438	44	275	379	1 060	374	160	146	
Zusammen	61 889	310	405	2 025	3 039	44 301	7 198	4 611	
in %	100	0,5	0,7	3,3	4,9	71,6	11,6	7,5	
- Lastenzuschüsse -									
Zusammen	611	25	44	53	37	371	32	49	
in %	100	4,1	7,2	8,7	6,1	60,7	5,2	8,0	
- Wohngeld -									
Insgesamt	62 500	335	449	2 078	3 076	44 672	7 230	4 660	
in %	100	0,5	0,7	3,3	4,9	71,5	11,6	7,5	

133 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN ENDE 1979

Art der Einrichtung 1)	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe	der privaten gewerbl. Träger	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe	der privaten gewerbl. Träger
Kinderkrippen	114	18	-	3 688	260	-
Kindergärten	190	275	46	8 447	10 219	1 088
Kinderhorte	157	185	3	7 596	2 346	30

1) Bei Einrichtungen, die aus verschiedenartigen Abteilungen bestehen (Mehrzweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Plätzen bei der zutreffenden Gruppe erfaßt worden.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales - Amt für Jugend -

ÖFFENTLICHE FINANZEN

134 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1980 BIS 1984 1)

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1980
		Mio. DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 312
2	darunter Steuern	7 637
3	darunter Lohnsteuer	1 954
4	Veranlagte Einkommensteuer	778
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	887
6	Umsatzsteuer	810
7	Gewerbsteuerumlage	156
8	Vermögensteuer	280
9	Kraftfahrzeugsteuer	175
10	Sonstige Landessteuern	196
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	964
12	Grundsteuer	210
13	Gewerbsteuer	1 188
14	Steuerentlastung	-
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	338
16	darunter Vermögensübertragungen	264
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	41
18	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 650
19	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 256
20	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 255
21	Zusetzungen	3
22	Abschlußsumme der Haushalte	10 909

1) Stand: Juli 1980.-

2) Haushaltsplanentwurf.

1981 2)		1982		1983		1984		Lfd. Nr.
Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
9 681	+ 4,0	10 414	+ 7,6	11 146	+ 7,0	12 005	+ 7,7	1
8 024	+ 5,1	8 768	+ 9,3	9 513	+ 8,5	10 333	+ 8,6	2
1 994	+ 2,0	2 227	+ 11,7	2 520	+ 13,2	2 843	+ 12,8	3
797	+ 2,4	899	+ 12,8	952	+ 5,9	1 035	+ 8,7	4
872	- 1,7	941	+ 7,9	1 010	+ 7,3	1 065	+ 5,4	5
890	+ 9,9	953	+ 7,1	1 016	+ 6,6	1 084	+ 6,7	6
184	+ 17,9	199	+ 8,2	215	+ 8,0	229	+ 6,5	7
300	+ 7,1	320	+ 6,7	320	-	330	+ 3,1	8
185	+ 5,7	188	+ 1,6	190	+ 1,1	193	+ 1,6	9
246	+ 25,5	256	+ 4,1	271	+ 5,9	288	+ 6,3	10
985	+ 2,2	1 103	+ 12,0	1 226	+ 11,2	1 369	+ 11,7	11
218	+ 3,8	221	+ 1,4	225	+ 1,8	227	+ 0,9	12
1 315	+ 10,7	1 422	+ 8,1	1 530	+ 7,6	1 632	+ 6,7	13
- 170	.	- 245	.	- 325	.	- 355	.	14
399	+ 18,0	407	+ 2,0	412	+ 1,2	391	- 5,1	15
313	+ 18,6	322	+ 2,9	326	+ 1,2	304	- 6,7	16
48	+ 17,1	46	- 4,2	46	-	46	-	17
10 080	+ 4,5	10 821	+ 7,4	11 558	+ 6,8	12 396	+ 7,3	18
1 416	+ 12,7	1 352	- 4,5	1 335	- 1,3	1 378	+ 3,2	19
1 336	+ 6,5	1 351	+ 1,1	1 334	- 1,3	1 377	+ 3,2	20
3	-	3	-	3	-	3	-	21
11 499	+ 5,4	12 176	+ 5,9	12 896	+ 5,9	13 777	+ 6,8	22

NOCH: 134 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1980 BIS 1984 1)
Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1980
		Mio. DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	8 670
2	davon Personalausgaben	4 307
3	Laufender Sachaufwand	1 612
4	Zinsausgaben	667
5	darunter für Kreditmarktmittel	642
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 904
7	davon an Verwaltungen	834
8	darunter Länderfinanzausgleich	795
9	an andere Bereiche	1 070
10	Schuldendiensthilfen	180
11	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 592
12	darunter Investitionen und Investitionsförderung	964
13	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	24
14	Globale Mehrausgaben	7
15	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 269
16	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 073
17	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	704
18	Zusetzungen	3
19	Abschlußsumme der Haushalte	11 345

1) Stand: Juli 1980.- 2) Haushaltsplanentwurf.

1981 2)		1982		1983		1984		Lfd. Nr.
Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
9 217	+ 6,3	9 853	+ 6,9	10 488	+ 6,4	11 178	+ 6,6	1
4 661	+ 8,2	4 893	+ 5,0	5 138	+ 5,0	5 395	+ 5,0	2
1 739	+ 7,9	1 860	+ 7,0	1 991	+ 7,0	2 131	+ 7,0	3
711	+ 6,6	780	+ 9,7	842	+ 7,9	909	+ 8,0	4
686	+ 6,9	757	+ 10,3	820	+ 8,3	888	+ 8,3	5
1 913	+ 0,5	2 093	+ 9,4	2 257	+ 7,8	2 447	+ 8,4	6
735	- 11,9	831	+ 13,1	907	+ 9,1	1 002	+ 10,5	7
700	- 11,9	795	+ 13,6	870	+ 9,4	965	+ 10,9	8
1 178	+ 10,1	1 262	+ 7,1	1 350	+ 7,0	1 445	+ 7,0	9
193	+ 7,2	227	+ 17,6	260	+ 14,5	296	+ 13,8	10
1 809	+ 13,6	1 751	- 3,2	1 734	- 1,0	1 754	+ 1,2	11
1 156	+ 19,9	1 082	- 6,4	1 134	+ 4,8	1 172	+ 3,4	12
23	- 4,2	23	-	19	- 17,4	17	- 10,5	13
8	+ 14,3	8	-	8	-	8	-	14
11 034	+ 7,4	11 612	+ 5,2	12 230	+ 5,3	12 940	+ 5,8	15
895	- 16,6	1 285	+ 43,6	1 197	- 6,8	1 534	+ 28,2	16
705	+ 0,1	702	- 0,4	750	+ 6,8	796	+ 6,1	17
3	-	3	-	3	-	3	-	18
11 932	+ 5,2	12 900	+ 8,1	13 430	+ 4,1	14 477	+ 7,8	19

135 HAUSHALTSANSATZE 1980 UND 1981
Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1981			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Mio. DM	%	Mio. DM	%
Allgemeine Dienste	242	2,1	1 637	13,7
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	87	0,8	644	5,4
Rechtsschutz	95	0,8	314	2,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	218	1,9	2 431	20,4
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	10	0,1	1 189	10,0
Hochschulen	92	0,8	609	5,1
Förderung des Bildungswesens	76	0,7	147	1,2
Kunst- und Kulturpflege	4	0,0	162	1,4
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	394	3,4	1 653	13,9
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	279	2,4	1 253	10,5
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	51	0,4	107	0,9
Gesundheit, Sport und Erholung	80	0,7	382	3,2
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	52	0,5	158	1,3
Sport und Erholung	3	0,0	133	1,1
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	473	4,1	983	8,2
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	360	3,1	512	4,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	33	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	17	0,2	182	1,5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	196	1,7	647	5,4
darunter				
Straßen	91	0,8	275	2,3
Schienenverkehr	44	0,4	36	0,3
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	363	3,1	347	2,9
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	211	1,8	287	2,4
Allgemeine Finanzwirtschaft	9 506	82,7	3 637	30,5
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	7 892	68,6	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	700	5,9
Insgesamt	11 499	100	11 932	100

1) einschl. Ergänzung.

1980 1)				Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben		
Mio. DM	%	Mio. DM	%	
222	2,0	1 485	13,1	Allgemeine Dienste
83	0,8	583	5,1	darunter
87	0,8	289	2,5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
				Rechtsschutz
				Bildungswesen, Wissenschaft,
				Forschung, kulturelle
178	1,6	2 213	19,5	Angelegenheiten
				darunter
9	0,1	1 110	9,8	Schulen und vorschulische Bildung
74	0,7	541	4,8	Hochschulen
58	0,5	113	1,0	Förderung des Bildungswesens
3	0,0	145	1,3	Kunst- und Kulturpflege
				Soziale Sicherung, soziale
367	3,4	1 545	13,6	Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
				darunter
261	2,4	1 161	10,2	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
				Soziale Leistungen für Folgen
				von Krieg und politischen
48	0,4	109	1,0	Ereignissen
52	0,5	318	2,8	Gesundheit, Sport und Erholung
				darunter
26	0,2	131	1,2	Krankenhäuser und Heilstätten
6	0,1	115	1,0	Sport und Erholung
				Wohnungswesen, Raumordnung und
435	4,0	863	7,6	kommunale Gemeinschaftsdienste
				darunter
326	3,0	425	3,7	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung
				und -verwertung
9	0,1	31	0,3	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
18	0,2	217	1,9	Energie- und Wasserwirtschaft,
				Gewerbe, Dienstleistungen
177	1,6	546	4,8	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
				darunter
87	0,8	231	2,0	Straßen
35	0,3	31	0,3	Schienenverkehr
				Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines
				Grund- und Kapitalvermögen,
335	3,1	335	3,0	Sondervermögen
				darunter
197	1,8	273	2,4	Wirtschaftsunternehmen
9 116	83,5	3 792	33,4	Allgemeine Finanzwirtschaft
				darunter
7 668	70,3	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	797	7,0	Länderfinanzausgleich
10 909	100	11 345	100	Insgesamt

136 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1979 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppen	Ausgaben insgesamt				davon	
		1979		1978		laufende Ausgaben	
				Veränderung		zu- sammen	dar. Per- sonal- ausgaben
		1000 DM	%	1000 DM	%		
1	2	3	4	5	6		
10	Sprach- u. Kulturwissenschaften	58 658	8,1	55 170	+ 6,3	56 024	52 843
11	dar. Theologie, Philosophie	4 454	0,6	4 075	+ 9,3	4 454	4 245
12	Geschichte	6 224	0,9	5 914	+ 5,2	6 224	5 781
14	Sprachwissenschaften	16 083	2,2	16 114	- 0,2	16 072	15 448
15	Psychologie	5 867	0,8	5 625	+ 4,3	5 841	5 583
16	Erziehungswissenschaften	21 968	3,0	19 428	+ 13,0	19 718	18 575
17	Sport, Leibeserziehung	2 854	0,4	2 287	+ 24,8	2 507	2 182
20	Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	46 717	6,5	41 309	+ 13,1	42 953	38 912
21	dar. Politik- und Sozial- wissenschaften	2 173	0,3	2 101	+ 3,4	2 173	1 955
22	Sozialwesen	4 194	0,6	4 343	- 3,4	4 116	3 790
23	Rechts- und Verwaltungs- wissenschaften	12 670	1,8	9 561	+ 32,5	12 640	11 186
24	Wirtschaftswissenschaften	22 720	3,1	20 702	+ 9,7	19 076	17 424
30	Mathematik, Naturwissenschaften	92 161	12,7	99 113	- 7,0	80 190	66 668
31	dar. Mathematik, Informatik	8 224	1,1	7 699	+ 6,8	7 604	6 448
32	Physik	23 499	3,2	25 744	- 8,7	21 949	16 751
33	Chemie	21 496	3,0	22 173	- 3,1	19 984	16 959
35	Biologie	28 187	3,9	32 130	- 12,3	20 707	18 335
36	Geowissenschaften	10 719	1,5	11 349	- 5,6	9 910	8 175
40	Medizin	285 275	39,5	268 214	+ 6,4	269 043	172 850
41	dar. theoretische Medizin	35 567	4,9	36 121	- 1,5	33 274	21 186
50	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 033	0,1	964	+ 7,2	1 002	887
60	Ingenieurwissenschaften	80 718	11,2	83 367	- 3,2	59 087	47 331
62	dar. Maschinenbau-, Betriebs-, Fertigungs- und Verfahrenstechnik	44 377	6,1	48 942	- 9,3	32 509	27 459
63	Elektrotechnik	23 792	3,3	24 782	- 4,0	15 397	11 906
64	Bauingenieurwesen, Architektur	7 641	1,1	7 450	+ 2,6	7 599	7 093
70	Kunst, Kunstwissenschaften	20 971	2,9	19 469	+ 7,7	20 550	18 890
80	Zentrale Einrichtungen	81 936	11,3	67 187	+ 22,0	72 509	51 793
81	dar. Zentrale Verwaltung	39 393	5,4	38 098	+ 3,4	36 453	31 804
83	Zentrale Einrichtung der Forschung und Lehre	9 557	1,3	2 070	+361,7	6 264	5 855
84	Zentralbibliothek	13 503	1,9	10 408	+ 29,7	10 969	5 589
85	Rechenzentrum	7 391	1,0	6 540	+ 13,0	7 177	2 961
90	Nur der Hochschule insgesamt zurechenbare Ausgaben bzw. Einnahmen	55 670	7,7	56 738	- 1,9	39 136	4 251
99	Insgesamt	723 139	100	691 531	+ 4,6	640 494	454 425
	dar. Universität Hamburg	237 415	32,8	232 362	+ 2,2	220 400	172 525
	Uni-Krankenhaus Eppendorf	290 994	40,2	269 320	+ 8,0	269 607	172 413
	Hochschule der Bundeswehr Hamburg	93 960	13,0	98 646	- 4,8	56 877	37 372

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschußbetrag aus allgemeinen Deckungsmitteln (Sp. 1 ./ Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	dar. Bauausgaben				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
2 634	2 393	447	0,2	36	-	411	99,2	10
-	-	-	-	-	-	-	100	11
-	-	-	-	-	-	-	100	12
11	-	3	0,0	3	-	-	100	14
26	-	24	0,0	-	-	24	99,6	15
2 250	2 046	4	0,0	4	-	-	100	16
347	347	169	0,1	25	-	144	94,1	17
3 764	3 429	1 878	0,9	52	1 778	48	96,0	20
-	-	522	0,2	2	520	-	76,0	21
78	78	1 053	0,5	17	1 036	-	74,9	22
30	-	23	0,0	23	-	-	99,8	23
3 644	3 351	49	0,0	1	-	48	99,8	24
11 971	8 631	12 813	5,9	1 454	4 840	6 519	86,1	30
620	250	757	0,3	26	550	181	90,8	31
1 550	793	4 324	2,0	127	3 000	1 197	81,6	32
1 512	264	1 870	0,9	25	780	1 065	91,3	33
7 480	7 228	4 266	2,0	1 271	-	2 995	84,9	35
809	96	1 596	0,7	5	510	1 081	85,1	36
16 232	4 651	181 017	82,8	161 218	9 462	10 337	36,5	40
2 293	678	3 472	1,6	633	1 959	880	90,2	41
31	-	547	0,2	0	-	547	47,0	50
21 631	13 370	1 961	0,9	851	82	1 028	97,6	60
11 868	7 061	915	0,4	611	-	304	97,9	62
8 395	4 965	259	0,1	18	3	238	98,9	63
42	18	105	0,0	26	79	-	98,6	64
421	214	331	0,1	100	21	210	98,4	70
9 427	5 022	17 205	7,9	953	13 023	3 229	79,0	80
2 940	2 711	4 116	1,9	900	3 072	144	89,6	81
3 293	39	9 152	4,2	-	9 152	-	4,2	83
2 534	2 272	3 716	1,7	47	584	3 085	72,5	84
214	-	221	0,1	6	215	-	97,0	85
16 534	5 715	2 326	1,1	2 090	-	236	95,8	90
82 645	43 425	218 525	100	166 754	29 206	22 565	69,8	99
17 015	9 615	28 848	13,2	3 087	17 261	8 500	87,8	
21 387	10 366	182 248	83,4	162 449	9 462	10 337	37,4	
37 083	19 208	661	0,3	124	537	-	99,3	

137 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1975 BIS 1980 1)

Jahr 2)	Öffentliche Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1976	9 777	+ 9,8	5 726	+ 10,9	19,4
1977	10 222	+ 4,6	6 056	+ 5,8	19,1
1978	10 894	+ 6,6	6 515	+ 7,6	19,2
1979	11 150	+ 2,3	6 725	+ 3,2	.
p 1980	10 696	- 4,1	6 487	- 3,5	.

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).- 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

138 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1975 BIS 1980 1) NACH ARTEN

Jahr 2)	Be-amten-bezüge	Ange-stellten-ver-gütungen	Ar-beiter-löhne	Son-stige Per-sonal-aus-gaben	Zusammen (ohne Ver-sorgung)	Ver-sorgung	Personalausgaben	
							ins-gesamt	% der öffent-lichen Gesamt-ausgaben
Mio. DM								
1976	1 421	1 403	469	170	3 463	677	4 140	42
1977	1 506	1 489	490	170	3 655	708	4 363	43
1978	1 598	1 574	511	191	3 874	745	4 619	42
1979	1 698	1 671	541	209	4 119	781	4 900	44
p 1980	1 779	1 297	465	214	3 755	810	4 565	43

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - .. 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

139 ÖFFENTLICHE INVESTITIONS-AUSGABEN 1975 BIS 1980 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr 2)	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitions-förderung 3)	
	Mio. DM	DM je Einwohner	% der öffent-lichen Gesamt-ausgaben	zu-sammen	darunter für Bauten und große Instand-setzungen	zu-sammen	darunter gewährte Darlehen
1976	1 245	729	13	890	721	355	79
1977	1 340	794	13	950	763	390	81
1978	1 384	828	13	928	756	456	62
1979	1 399	844	13	927	750	472	57
p 1980	1 510	916	14	965	789	545	59

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - .. 2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschl. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).- 3) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

140 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1979 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zu-	darunter	zu-	darunter
	Mio. DM	%	zusammen	für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	gewährte Darlehen
		Mio. DM				
Unterricht	157	11	157	123	-	-
Wissenschaft	56	4	48	26	8	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	184	13	32	30	152	-
Gesundheit, Sport und Erholung dar. Krankenhäuser	116	8	81	54	35	-
	80	6	58	40	22	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	217	16	217	198	0	-
dar. Stadtentwässerung	179	13	179	176	-	-
Wirtschaftsunternehmen	49	4	7	5	42	-
dar. Verkehrsunternehmen	10	1	-	-	10	-
Verkehr	279	20	197	173	82	2
dar. Straßenbau	125	9	120	101	5	1
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	75	5	14	10	61	20
Sonstige Verwendungszwecke	266	19	174	131	92	35
Investitionsausgaben insgesamt	1 399	100	927	750	472	57

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik --

2) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

141 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1975 BIS 1980

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts
1975	7 567	+ 1 550	4 406	16,4
1976	8 359	+ 792	4 921	16,5
1977	8 355	- 4	4 972	15,9
1978	8 502	+ 147	5 108	15,7
1979	8 944	+ 442	5 411	.
1980	9 183	+ 239	5 582	.

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

142 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1979/80 SOWIE
 SCHULDENBEWEGUNG 1980

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1979	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1000				
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 701 602	15 000	448 000
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 679 287	15 000	448 000
	davon			
3	Anleihen	985 569	-	-
	Schulden bei			
4	Banken und Sparkassen	6 381 339	15 000	448 000
5	Versicherungsunternehmen	240 942	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 552	-	-
7	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	37 865	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	28 020	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	22 315	-	-
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	11 039	-	-
11	von Sozialversicherungen	11 276	-	-
12	Ausgleichsforderungen	498 968	-	-
13	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	743 777	-	-
	davon			
15	beim Bund	664 066	-	-
	davon			
16	für den Wohnungsbau	658 004	-	-
17	Sonstige	6 062	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	24 717	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	54 994	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	8 944 348	15 000	448 000

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1980		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1980	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1980	Lfd. Nr.	
zeit von				ins- gesamt	Zugänge			Abgänge
10 und mehr Jahren								
DM								
535 909	998 909	727 696	271 213	157	10 669	7 962 303	1	
535 851	998 851	723 514	275 337	157	10 669	7 944 112	2	
300 000	300 000	25 327	274 673	1	8 372	1 251 871	3	
225 000.	688 000	646 519	41 481	-	289	6 422 531	4	
-	-	42 053	- 42 053	-	-	198 889	5	
-	-	61	- 61	-	-	5 491	6	
1 743	1 743	500	1 243	156	1 898	37 366	7	
9 108	9 108	9 054	54	-	110	27 964	8	
58	58	4 182	- 4 124	-	-	18 191	9	
58	58	3 040	- 2 982	-	-	8 057	10	
-	-	1 142	- 1 142	-	-	10 134	11	
-	-	17 985	- 17 985	-	46	480 937	12	
-	-	-	-	-	-	1	13	
20 236	20 236	23 512	- 3 276	-	727	739 774	14	
18 476	18 476	10 101	8 375	-	649	671 792	15	
18 418	18 418	9 851	8 567	-	469	666 102	16	
58	58	250	- 192	-	180	5 690	17	
-	-	8 222	- 8 222	-	78	16 417	18	
1 760	1 760	5 189	- 3 429	-	-	51 565	19	
556 145	1 019 145	769 193	249 952	157	11 442	9 183 015	20	

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

143 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1971 BIS 1980

Jahr 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
1977	105 117	- 0,6	62
1978	109 000	+ 3,7	65
1979	112 755	+ 3,4	68
1980	113 997	+ 1,1	69

FORTSETZUNG TAB. 143

Jahr 2)	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1971	15 204	15,0	11 739
1972	16 123	15,7	12 457
1973	17 006	16,2	13 171
1974	18 603	17,0	14 038
1975	19 827	18,2	14 669
1976	18 477	17,5	14 574
1977	17 969	17,1	13 915
1978	19 589	18,0	15 181
1979	20 640	18,3	15 942
1980	21 399	18,8	16 733

1) Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtl. unselbständiger Wirtschaftsunternehmen, ab 1979 einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungsgesetz, 1980 einschl. staatl. Krankenhäuser mit kaufm. Buchführung.- 2) Bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

144 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST AM 30. JUNI 1980 NACH DIENSTVERHÄLTNIS
UND AUFGABENGEBIET

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 264	5 628	1 037	12 949	1 447
darunter					
Innere Verwaltung	1 580	1 756	498	3 834	724
Steuer- und Finanzverwaltung	3 856	1 871	213	5 940	416
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 849	2 856	619	14 324	387
darunter					
Polizei	8 344	1 447	477	10 268	188
Rechtsschutz	4 161	1 716	156	6 033	614
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	2 591	1 407	143	4 141	527
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 440	4 878	3 116	23 434	6 687
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- und Sonder- schulen	6 063	2 128	2 053	10 244	4 086
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschul- kliniken)	1 688	3 198	652	5 538	1 485
Sonstiges Bildungswesen	48	1 345	142	1 535	985
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	129	1 105	84	1 318	554
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	62	475	203	740	281
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung 1)	1 279	9 718	2 355	13 352	3 204
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	120	3 915	1 006	5 041	1 391
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	344	2 032	773	3 149	726
Wohnungswesen und Raumordnung	286	1 221	658	2 165	57
Kommunale Gemeinschaftsdienste	119	665	3 810	4 594	96
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51	259	26	336	107
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	163	387	115	665	88
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	674	2 057	1 651	4 382	81
Zusammen	41 577	37 540	15 397	94 514	16 799
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	573	14 851	3 789	19 213	4 572
darunter					
Hochschulkliniken	460	4 343	976	5 779	1 423
Rechtlich unselbständige Wirtschafts- unternehmen	18	36	216	270	28
Insgesamt 30.6.1980	42 168	52 427	19 402	113 997	21 399
30.6.1979	41 758	50 965	20 032	112 755	20 640

1) einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungs-gesetz.

145 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1980 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 102	114	5 315	287
davon Elektrizität	3 063	64	3 132	209
Gas	1 294	27	855	24
Wasser	745	23	1 328	54
Verkehrsunternehmen	3 436	63	9 465	154
Insgesamt 30.6.1980	8 538	177	14 780	441
30.6.1979	8 382	161	14 307	350

FORSETZUNG TAB. 146

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 417	401	299	288
davon Elektrizität	6 195	273	203	203
Gas	2 149	51	51	48
Wasser	2 073	77	45	37
Verkehrsunternehmen	12 901	217	283	245
Insgesamt 30.6.1980	23 318	618	582	533
30.6.1979	22 689	511	551	524

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme.

146 VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 2) AM 1. FEBRUAR 1979 BIS 1981

Jahr	Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger 3) von			
		Versorgungsbezüge insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/Witwergeld 4)	Waisengeld 4)
Insgesamt	1981	22 084	12 134	9 085	865
Insgesamt	1980	21 911	11 967	9 062	882
davon	Höherer Dienst 5)	8 484	5 122	2 953	409
	Gehobener Dienst 5)	7 076	4 258	2 565	253
	Mittlerer Dienst 5)	6 107	2 501	3 397	209
	Einfacher Dienst	244	86	147	11
Insgesamt	1979	21 951	11 966	9 158	827

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezüge entsprechender Unterhaltsbezüge.

5) einschl. Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

147 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1977 BIS 1979

Bundesdienststelle Jahr	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)	
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt		
Bundesbehörden 2)	1979	3 765	2 644	1 513	7 922	511
	1978	3 715	2 644	1 475	7 834	517
	1977	3 779	2 592	1 458	7 829	547
Bundesbahn	1979	8 813	754	6 766	16 333	122
	1978	9 127	772	7 084	16 983	134
	1977	9 610	831	7 503	17 944	131
Bundespost	1979	13 610	2 346	6 502	22 458	3 901
	1978	13 379	2 263	6 149	21 791	3 791
	1977	14 745	2 616	6 136	23 497	3 865
Sonetige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1979	209	1 084	26	1 319	158
	1978	196	1 069	25	1 290	140
	1977	184	1 072	26	1 282	135
Insgesamt 2)	1979	26 397	6 828	14 807	48 032	4 692
	1978	26 417	6 748	14 733	47 898	4 582
	1977	28 318	7 111	15 123	50 552	4 678

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

148 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 1)
AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1977/MÄRZ 1978
BIS APRIL 1980/MÄRZ 1981

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten			
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
April	5 676	5 561	6 261	6 501
Mai	5 644	5 495	5 981	6 113
Juni	4 985	5 521	5 304	5 662
Juli	4 740	5 282	5 565	5 701
August	4 339	4 715	4 883	5 024
September	4 603	4 692	5 107	5 357
Oktober	5 256	5 795	5 682	6 176
November	5 681	6 072	6 537	6 803
Dezember	5 885	6 006	6 509	6 608
Januar	5 226	5 448	5 228	5 980
Februar	6 348	6 978	7 305	7 565
März	7 216	7 351	6 838	7 477
Jahresdurchschnitt	5 467	5 743	5 933	6 247

FORTSETZUNG TAB. 148

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
April	7,3	7,1	7,6	7,9
Mai	7,3	6,8	7,3	7,4
Juni	6,4	6,9	6,5	6,8
Juli	6,1	6,6	6,8	6,9
August	5,6	5,9	5,9	6,1
September	5,9	5,8	6,2	6,5
Oktober	6,8	7,2	6,9	7,5
November	7,3	7,5	7,9	8,2
Dezember	7,6	7,4	7,9	8,0
Januar	6,7	6,8	6,4	7,2
Februar	8,2	8,7	9,0	9,2
März	9,3	9,1	8,4	9,1
Jahresdurchschnitt	7,0	7,1	7,2	7,6

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

149 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1975 BIS 1980 NACH HAUPT-
ARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen 4)
------	---------------------------------	---------------------	---------------	-----------------------	---------------------------	---

- Beträge in Mio.DM -

1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635
1978	14 580	10 915	703	1 257	27 455	5 907
1979	17 794	11 757	730	1 387	31 669	6 699
1980	18 638	12 030	710	1 340	32 717	6 550

- Veränderung zum Vorjahr in % -

1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8
1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9
1978	+ 7,5	+ 1,0	- 8,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,8
1979	+ 22,0	+ 7,7	+ 3,8	+ 10,3	+ 15,3	+ 13,4
1980	+ 4,7	+ 2,3	- 2,7	- 3,4	+ 3,3	- 2,2

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

4) Steuereinnahmen Hamburgs ./.. Ausgaben für Länderfinanz- und Lastenausgleich (§ 6 LAG).

150 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1980
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer 2)	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1) 2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
- Mio. DM -								
Schleswig-Holstein	3 443	1 394	51	471	1 593	759	114	271
Hamburg	6 235	1 665	432	1 866	3 062	4 961	294	164
Niedersachsen	10 533	3 425	258	2 273	4 266	2 363	419	762
Bremen	1 762	533	45	253	600	1 075	58	71
Nordrhein-Westfalen	32 668	11 301	1 115	5 099	16 033	14 626	1 446	1 783
Hessen	11 561	2 756	672	2 402	4 593	4 213	471	632
Rheinland-Pfalz	4 879	1 853	162	864	2 748	1 404	178	408
Baden-Württemberg	18 724	6 508	719	4 776	8 809	4 902	776	1 044
Bayern	18 145	6 460	566	2 920	9 352	5 215	718	1 178
Saarland	1 681	279	31	217	623	797	53	110
Berlin (West)	1 928	622	123	182	1 172	283	137	163
Bundesgebiet	111 559	36 796	4 175	21 322	52 851	40 597	4 664	6 585
- DM je Einwohner -								
Schleswig-Holstein	1 322	535	20	181	612	291	44	104
Hamburg	3 782	1 010	262	1 132	1 857	3 009	178	100
Niedersachsen	1 454	473	36	314	589	326	58	105
Bremen	2 537	767	65	364	864	1 548	84	102
Nordrhein-Westfalen	1 917	663	65	299	941	858	85	105
Hessen	2 069	493	120	430	822	754	84	113
Rheinland-Pfalz	1 341	509	45	237	755	386	49	112
Baden-Württemberg	2 027	705	78	517	954	531	84	113
Bayern	1 665	593	52	268	858	479	66	108
Saarland	1 574	261	29	203	583	746	50	103
Berlin (West)	1 015	328	65	96	617	149	72	86
Bundesgebiet	1 812	598	68	346	859	660	76	107

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

151 EINKOMMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1979
 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Gemeinschaft- steuern 1) 2)		Landes- steuern		Gemeinde- steuern 3)	
	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	3 952	1 523	535	206	1 544	595
Hamburg	4 481	2 703	730	440	2 219	1 338
Niedersachsen	10 910	1 510	1 617	224	4 624	640
Bremen	1 260	1 809	212	304	704	1 011
Nordrhein-Westfalen	28 964	1 704	4 684	276	12 790	753
Hessen	10 120	1 820	1 565	281	4 517	812
Rheinland-Pfalz	5 558	1 531	876	241	2 376	654
Baden-Württemberg	16 762	1 830	2 591	283	7 237	790
Bayern	17 488	1 612	2 926	270	7 623	703
Saarland	1 584	1 481	264	247	571	534
Berlin (West)	2 332	1 225	603	317	1 007	529
Bundesgebiet	103 412	1 686	16 603	271	45 212	737

FORTSETZUNG TAB. 151

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	6 032	+ 6,6	2 322
Hamburg	7 429	+ 11,4	4 480
Niedersachsen	17 151	+ 7,7	2 374
Bremen	2 177	+ 2,3	3 125
Nordrhein-Westfalen	46 438	+ 6,5	2 733
Hessen	16 202	+ 6,7	2 914
Rheinland-Pfalz	8 809	+ 8,3	2 426
Baden-Württemberg	26 591	+ 8,0	2 904
Bayern	28 037	+ 7,1	2 585
Saarland	2 420	+ 5,3	2 262
Berlin (West)	3 942	+ 5,2	2 070
Bundesgebiet	165 227	+ 7,2	2 694

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.-
 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil
 an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuer-
 haushalt 1979

152 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCH-
LAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1979

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -

Berlin (West)	105	372	365	184	398
Hamburg	128	852	732	501	928
München	141	926	610	441	805
Köln	125	640	632	401	773
Essen	96	426	436	337	596
Düsseldorf	142	832	828	443	927
Frankfurt a.M.	253	1 264	955	465	1 040
Dortmund	98	308	344	327	539
Stuttgart	145	1 068	768	490	945
Bremen	139	563	503	367	671
Hannover	172	661	589	380	736
Nürnberg	160	547	424	417	672

- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -

Kreise:	A B					
	A	B				
Pinneberg	6	75	332	359	357	577
Segeberg	10	60	356	370	276	500
Stormarn	7	65	352	359	324	543
Hzgt. Lauenburg	13	65	189	235	282	443
Landkreise:						
Harburg	11	85	207	238	280	437
Stade	18	66	456	414	263	507

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer ./.. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1,
Realsteuervergleich 1979

**153 LOHNSTEUERPFLLICHIGE 1), BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER 1977 NACH BRUTTO-
LOHNGRÖSSENKLASSEN UND STEUERBELASTUNG**
 Endgültige Ergebnisse

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	ins- gesamt	Nach- richtlich; Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
1 - 2 400	42 033	42 365	54 155	294	0,5
2 400 - 4 800	32 902	33 396	116 728	886	0,8
4 800 - 7 200	27 152	27 806	161 248	2 494	1,5
7 200 - 9 600	21 766	22 493	182 581	6 380	3,5
9 600 - 12 000	21 763	22 668	234 286	11 004	4,7
12 000 - 16 000	35 948	37 718	500 973	36 158	7,2
16 000 - 20 000	38 432	40 581	693 235	67 822	9,8
20 000 - 25 000	59 801	63 540	1 353 482	164 208	12,1
25 000 - 36 000	138 289	158 771	4 183 835	624 407	14,9
36 000 - 50 000	112 181	167 035	4 749 579	787 021	16,6
50 000 - 75 000	68 256	115 203	4 002 869	816 414	20,4
75 000 - 100 000	10 546	17 147	888 681	235 442	26,5
100 000 - 150 000	3 474	5 024	406 273	130 158	32,0
150 000 - 200 000	789	972	134 784	50 482	37,5
200 000 - 300 000	392	467	93 126	38 358	41,2
300 000 - 500 000	147	161	53 928	24 812	46,0
500 000 und mehr	52	58	42 715	21 433	50,2
Insgesamt 1977	613 923	755 395	17 852 478	3 017 773	16,9
1974	659 996	814 700	16 136 209	2 579 038	16,0
1971	690 986	854 067	12 763 311	1 703 550	13,3

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 2) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengesetzten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

**154 LOHNSTEUERPFLLICHIGE 1) MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1977 2) NACH BRUTTO-
LOHNGRÖSSENKLASSEN**
 Endgültige Ergebnisse

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer 3)	Steuer- freie Abzuge- beträge	Im Lohnsteuer- Jahresausgleich vom Finanzamt erstattete Lohnsteuer
				insgesamt	Lohnsteuer
Anzahl		1000 DM			
1 - 2 400	4 837	9 383	-	8 990	944
2 400 - 4 800	11 454	41 011	-	27 081	4 494
4 800 - 7 200	12 113	72 999	835	37 188	6 061
7 200 - 9 600	10 614	88 898	3 810	39 682	6 191
9 600 - 12 000	10 079	108 735	7 004	44 035	5 940
12 000 - 16 000	19 064	267 381	23 233	97 814	10 272
16 000 - 20 000	23 946	433 204	47 241	136 110	11 108
20 000 - 25 000	42 532	964 051	123 019	268 655	18 131
25 000 - 36 000	83 087	2 467 895	321 223	668 002	45 290
36 000 - 50 000	53 968	2 254 189	313 978	540 330	42 892
50 000 und mehr	16 647	901 245	157 088	183 717	16 830
Insgesamt 4) 1977	288 341	7 608 991	997 431	2 051 604	168 153
1974	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815
1971	357 747	5 950 701	675 240	1 019 646	162 885

1) siehe Tab. 154, Fußnote 1. - 2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt. - 3) Einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug des LStJA vom Finanzamt und Arbeitgeber. - 4) Während 1974 in den 333 373 Lohnsteuerpflichtigen (1971 - 357 747) noch die sogen. Kurzveranlagten - veranlagte Arbeitnehmer im vereinfachten Verfahren über den maschinellen Lohnsteuerjahresausgleich - von 50 415 Lohnsteuerpflichtigen (1971 - 33 833) enthalten waren, wurden 1977 die Lohnsteuerpflichtigen in maschinell'en LStJA eindeutig von den Arbeitnehmer-Veranlagten getrennt.

155 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1977

Endgültige Ergebnisse

Bezirk	Lohnsteuerfälle 2)		Brutto- lohn in Mio. DM	Durch- schnittl. Brutto- lohn in DM
	Anzahl	je 1000 Einwohner		
Hamburg-Mitte 1)	107 726	473	2 291,6	21 272
Altona	101 494	424	2 555,0	25 174
Eimsbüttel	99 844	409	2 411,7	24 155
Hamburg-Nord	135 097	437	3 141,7	23 255
Wandsbek	156 529	411	4 023,4	25 704
Bergedorf	37 948	418	902,2	23 774
Harburg	85 076	435	1 933,3	22 725
Hamburg insgesamt	723 714	429	17 258,9	23 848

1) einschl. Insel Neuwerk.

2) Nicht mitgezählt sind 5 059 Lohnsteuerfälle an Bord und 44 700 ohne Angabe des Ortsteils.

Diese Regionalergebnisse wurden zu einem anderen Zeitpunkt als die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik aufbereitet; sie stimmen daher in der Summe mit letzteren nicht voll überein.

156 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
1 - 5 000	14 293	43 592	286	0,7
5 000 - 8 000	11 820	76 297	3 445	4,5
8 000 - 12 000	12 872	128 270	12 591	9,8
12 000 - 16 000	11 614	162 137	21 607	13,3
16 000 - 25 000	30 961	656 625	118 557	18,1
25 000 - 100 000	156 423	6 667 375	1 675 128	25,1
100 000 - 250 000	8 127	1 192 384	478 711	40,2
250 000 - 1 Mio.	2 146	901 416	440 017	48,8
1 Mio. und mehr	285	678 591	333 327	49,1
Insgesamt	248 541	10 506 687	3 083 669	29,4

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**157 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN
MIT EINKÜNFTEN OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1977 NACH GRÖSSENKLASSEN 1)**

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg. DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen
			ins- gesamt	dar. aus Gewerbe- betrieb	
% kumuliert					
1 - 1 500	500	0,2	0,0	0,0	0,0
1 500 - 3 000	1 361	1,1	0,0	0,0	0,0
3 000 - 5 000	2 592	3,1	0,1	0,2	0,1
5 000 - 8 000	4 429	7,4	0,4	0,5	0,3
8 000 - 12 000	6 912	13,6	1,1	1,3	0,9
12 000 - 16 000	10 219	20,4	2,2	2,4	1,7
16 000 - 25 000	15 285	34,7	5,5	5,8	4,5
25 000 - 50 000	29 228	62,0	16,6	16,6	14,4
50 000 - 75 000	52 526	75,8	26,2	25,8	23,5
75 000 - 100 000	76 822	82,9	33,1	32,5	30,4
100 000 - 250 000	139 409	94,7	53,3	52,4	51,0
250 000 - 500 000	323 004	97,8	65,4	64,7	63,6
500 000 - 1 Mio.	647 302	99,1	75,4	74,8	74,2
1 Mio. - 2 Mio.	1 328 688	99,7	84,5	84,2	83,9
2 Mio. und mehr	4 758 100	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	79 894	100	100	100	100

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**158 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT
EINKÜNFTEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1977 1)**

Beruf	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	dar. aus selbst. Arbeit		
Anzahl					
1000 DM					
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	744	83 158	76 123	75 103	101
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	360	42 840	40 075	38 722	108
Steuerbevollmächtigte	303	19 044	18 065	16 427	54
Sonstige Wirtschaftsberater	68	5 026	4 254	4 480	66
Ärzte	1 575	234 493	220 034	212 825	135
Zahnärzte	651	113 810	116 089	105 669	162
Tierärzte	16	1 566	1 425	1 403	88
Heilpraktiker	49	2 635	2 352	2 226	45
Architekten und Bauingenieure	613	52 875	47 892	46 063	75
Sonstige Ingenieure u. Techniker	201	18 681	16 693	16 618	83
Chemiker und Chemotechniker	118	1 873	1 635	1 688	94

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

159 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTIGE 1974 UND 1977

Gliederung	1977		1974		Verän- derung in %
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	8 964	98,9	6 482	98,2	+ 38,3
Mit Einkommen Veranlagte	4 795	52,9	3 520	53,5	+ 36,2
dar. Organgesellschaften	728	8,0	648	9,8	+ 12,3
Verlustfälle	4 169	46,0	2 962	44,9	+ 40,7
dar. Organgesellschaften	367	4,0	279	4,2	+ 31,5
Beschränkt Steuerpflichtige	102	1,1	118	1,8	- 13,6
Insgesamt	9 066	100	6 600	100	+ 37,4

**160 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN 1977
NACH HOHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTEN 1)**

Größenklasse nach dem Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige 2)				Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerpflichtige	
	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit	Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit
1 - 1 500	358	0,1	0	0,0	23 206	6,3
1 500 - 3 000	1 689	0,7	4	0,0	15 928	4,3
3 000 - 5 000	5 225	2,1	21	0,2	19 699	5,4
5 000 - 8 000	10 074	4,1	65	0,5	22 999	6,3
8 000 - 12 000	11 274	4,5	112	0,9	25 600	7,0
12 000 - 16 000	10 348	4,2	145	1,2	27 878	7,6
16 000 - 25 000	22 411	9,0	459	3,8	87 468	23,8
25 000 - 50 000	117 184	47,1	4 300	35,9	132 850	36,2
50 000 - 75 000	46 632	18,8	2 791	23,3	10 604	2,9
75 000 - 100 000	10 807	4,3	920	7,7	430	0,1
100 000 - 250 000	9 850	4,0	1 435	12,0	236	0,1
250 000 - 500 000	1 805	0,7	606	5,1	17	0,0
500 000 - 1 Mio.	579	0,2	391	3,3	} 3	} 0,0
1 Mio. - 2 Mio.	214	0,1	291	2,4		
2 Mio. - 5 Mio.	73	0,0	211	1,8		
5 Mio. und mehr	18	0,0	231	1,9		
Insgesamt	248 541	100	11 983	100	366 918	100
Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)	13 642	.	- 168	.	31 581	.

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuer Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.- 3) Die steuerstatistik 1977 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie wurden.- 4) "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige 3)		Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige				Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		
Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	Anzahl	% der Spalten- gesamt- heit	Mio. DM	% der Spalten- gesamt- heit	
16	0,2	23 564	3,8	16	0,1	1 - 1 500
35	0,4	17 617	2,9	39	0,2	1 500 - 3 000
80	1,0	24 924	4,0	101	0,5	3 000 - 5 000
147	1,9	33 073	5,4	212	1,1	5 000 - 8 000
257	3,2	36 874	6,0	369	1,9	8 000 - 12 000
391	4,9	38 226	6,2	536	2,7	12 000 - 16 000
1 821	23,0	109 879	17,9	2 280	11,5	16 000 - 25 000
4 526	57,2	250 034	40,6	8 826	44,3	25 000 - 50 000
569	7,2	57 236	9,3	3 360	16,9	50 000 - 75 000
36	0,5	11 237	1,8	956	4,8	75 000 - 100 000
32	0,4	10 086	1,6	1 467	7,4	100 000 - 250 000
5	0,1	1 822	0,3	611	3,1	250 000 - 500 000
}	}	579	0,1	391	2,0	500 000 - 1 Mio.
		217	0,0	294	1,5	1 Mio. - 2 Mio.
		73	0,0	211	1,1	2 Mio. - 5 Mio.
		18	0,0	231	1,2	5 Mio. und mehr
7 918	100	615 459	100	19 901	100	Insgesamt
- 0	.	45 223	.	- 168	.	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen. - 2) 1977 erstmals ohne personell relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn- in der Einkommensteuerstatistik 1977 aus technischen Gründen nicht einbezogen geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeit- wird.

161 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE 1)

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen 2)
		Mio. DM	%	
1 - 12 000	2 116	8	6,4	85,5
12 000 - 25 000	469	8	3,7	48,7
25 000 - 50 000	411	13	6,2	47,1
50 000 - 100 000	324	21	9,8	46,2
100 000 - 200 000	225	30	13,7	45,1
200 000 - 500 000	210	61	27,7	45,4
500 000 - 1 Mio.	104	69	30,9	45,0
1 Mio. - 5 Mio.	130	305	137,9	45,2
5 Mio. und mehr	78	1 749	657,7	37,6
Insgesamt 1977	4 067	2 264	894,0	39,5
darunter				
Aktiengesellschaften	112	1 031	341,1	33,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 731	950	419,3	44,2
Insgesamt 1974	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4

1) ohne Organgesellschaften.- 2) Dieses Ergebnis ist besonders beeinflusst durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur geringfügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben, die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 % herstellen müssen.

162 UMSATZSTEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1978
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Steuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuervorauszahlung	
		insgesamt	Je Steuerpflichtigen	insgesamt	% des steuerbaren Umsatzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13	4 616	355 078	90	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	6 741	94 912	14 080	2 426	2,6
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	224	53 864	240 466	1 485	2,8
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	119	1 195	10 042	41	3,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	188	1 004	5 339	30	3,0
Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	399	1 847	4 630	3)- 14	.
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 255	4 459	3 553	9	0,2
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech-, Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 081	6 545	6 055	140	2,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 249	1 742	1 395	69	4,0
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 099	519	472	17	3,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 127	23 736	21 061	649	2,7
Baugewerbe	3 884	3 127	805	126	4,0
Produzierendes Gewerbe zusammen	10 638	102 655	9 650	2 643	2,6
Handel	19 828	68 140	3 437	3)- 31	.
Großhandel	6 122	55 023	8 988	3)- 338	.
Handelsvermittlung	3 311	1 899	574	22	1,1
Einzelhandel	10 395	11 218	1 079	285	2,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 745	6 707	1 414	3)- 212	.
Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	288	932	3 235	8	0,9
Kredit- und sonstige Finanzie-rungsinstitute	157	296	1 884	9	3,1
Versicherungsgewerbe	131	636	4 854	3)- 1	.
Dienstleistungen, soweit von Unter-nehmen und Freien Berufen erbracht	18 246	12 930	709	372	2,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	627	1 112	1 773	3)- 2	.
Übrige Wirtschaftsbereiche	449	1 321	2 942	9	0,7
Insgesamt	54 821	193 796	3 535	2 788	1,4

1) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.-

2) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuernten einschl. Umsatzsteuer.-

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**163 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1978
NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 2)	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
12 000 - 20 000	2 100	34	16	3) - 5	.
20 000 - 30 000	3 013	76	25	3) - 1	.
30 000 - 40 000	3 083	107	35	3) - 0	.
40 000 - 50 000	2 487	111	45	3) - 0	.
50 000 - 60 000	2 220	122	55	2	1,4
60 000 - 70 000	1 926	125	65	2	1,8
70 000 - 80 000	1 693	127	75	5	4,2
80 000 - 90 000	1 634	139	85	5	3,6
90 000 - 100 000	1 357	129	95	5	3,9
100 000 - 250 000	12 885	2 095	163	85	4,0
250 000 - 500 000	8 180	2 913	356	96	3,3
500 000 - 1 Mio.	5 736	4 046	705	113	2,8
1 Mio. - 2 Mio.	3 597	4 990	1 387	135	2,7
2 Mio. - 5 Mio.	2 499	7 773	3 110	98	1,3
5 Mio. - 10 Mio.	1 029	7 219	7 015	98	1,4
10 Mio. - 25 Mio.	770	11 825	15 358	87	0,7
25 Mio. - 50 Mio.	288	10 034	34 840	42	0,4
50 Mio. - 100 Mio.	154	10 665	69 254	3) - 217	.
100 Mio. - 250 Mio.	94	14 171	150 758	3) - 82	.
250 Mio. - 500 Mio.	39	13 273	340 328	3) - 72	.
500 Mio. - 1 Mrd.	14	9 908	707 721	3) - 22	.
1 Mrd. und mehr	23	93 916	4 083 304	2 414	2,6
Insgesamt 1978	54 821	193 796	3 535	2 788	1,4
1976	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2

Fußnoten s. Tabelle 163

164 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NATÜRLICHEN
PERSONEN AM 1. JANUAR 1977 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER
GLIEDERUNG

Vermögen 1) von ... bis unter ... DM Soziale Gliederung	Steuer- pflichtige	Hoh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)		
	Anzahl		Mio. DM				
- Vermögensgrößenklassen -							
1 - 100 000	963	107	37	13	56	23	83
100 000 - 150 000	2 066	315	112	35	168	54	261
150 000 - 200 000	2 303	489	189	65	233	88	401
200 000 - 250 000	2 041	574	234	85	253	116	458
250 000 - 300 000	1 677	578	237	89	250	117	461
300 000 - 400 000	2 512	1 091	449	197	442	220	871
400 000 - 500 000	1 616	927	390	163	372	204	723
500 000 - 1 Mio.	3 364	3 004	1 192	690	1 117	684	2 320
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 931	3 647	1 208	1 037	1 395	737	2 910
2,5 Mio. - 5 Mio.	495	2 122	555	809	755	412	1 710
5 Mio. - 10 Mio.	175	1 553	425	603	523	328	1 225
10 Mio. - 20 Mio.	86	1 385	262	440	682	201	1 154
20 Mio. - 50 Mio.	31	1 012	79	329	603	112	900
50 Mio. - 100 Mio.	10	743	27	525	191	79	664
100 Mio. und mehr	10	1 831	26	953	851	10*	1 730
Insgesamt 1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922
1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 801
- Soziale Gliederung -							
Erwerbstätige	11 257	15 232	3 895	5 875	5 437	2 905	12 327
Selbständige	9 120	13 345	3 351	5 421	4 550	2 629	10 716
Land- und Forstwirte	140	142	63	3	66	36	106
Gewerbetreibende	7 075	11 373	2 499	5 052	3 812	2 127	9 245
Freie Berufe	1 643	1 291	566	198	535	349	942
Sonstige Selbständige	262	540	223	179	137	117	423
Nichtselbständige	2 137	1 907	544	454	897	276	1 611
Arbeiter	57	17	10	0	7	3	14
Angestellte	1 686	1 174	434	92	645	225	949
Beamte	254	134	59	12	62	27	106
Sonstige Nichtselbständige	140	563	41	349	173	21	541
Rentner, Pensionäre u. dgl.	6 066	2 535	905	68	1 559	299	2 236
Nichterwerbstätige	1 957	1 610	625	88	896	273	1 337
Insgesamt	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.-

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel,

Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**165 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPF LICHTIGE NATÜRLICHE PERSONEN 1977
NACH HAUSHALTSGRÖSSEN**

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögenssteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 603	49,8	5 606 550	35,3	34 092	0,608
Alleinstehende mit Kind(ern)	391	2,0	362 864	2,3	2 057	0,567
Ehegatten ohne Kind	6 352	32,9	5 350 079	33,6	30 587	0,572
Ehegatten mit 1 Kind	1 265	6,6	1 227 228	7,7	6 699	0,546
Ehegatten mit 2 Kindern	1 196	6,2	2 183 363	13,7	12 902	0,591
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	473	2,5	1 170 439	7,4	6 955	0,594
Insgesamt	19 280	100	15 900 523	100	93 292	0,587

**166 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPF LICHTIGE NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1977
NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)		Abzüge 2)	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
	Steuerpflichtige	1000 DM					
		insgesamt	dar. mit 0,55 % besteuert				
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften	134	13 500 072	32 254	13 467 819	13 467 802	496 311	133 437
GmbH	5 615	6 857 928	10 068	6 847 857	6 847 772	168 699	68 056
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	56	164 089	152	163 937	163 931	1 004	1 635
Versicherungsvereine a.G.	16	203 307	1	203 306	203 306	16	2 033
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	18	887 454	-	887 454	887 454	-	8 875
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentl. Rechts	6	2 709	10	2 699	2 698	71	26
Sonstige nichtnatürliche Personen	199	304 416	865	303 552	303 480	2 881	3 030
Insgesamt	6 044	21 919 976	43 349	21 876 624	21 876 443	668 982	217 091

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.

2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

167 VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1977 NACH EINHEITSWERTGRÖßENKLASSEN

Einheitswertgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
			Anzahl	Mio. DM		
1 - 3 000	986	43	15	28	41	2
3 000 - 6 000	1 921	232	38	193	222	9
6 000 - 10 000	3 702	141	45	96	111	29
10 000 - 20 000	7 088	372	123	248	266	104
20 000 - 30 000	5 108	444	114	330	321	123
30 000 - 40 000	2 888	431	113	318	331	100
40 000 - 50 000	2 061	279	82	197	186	92
50 000 - 70 000	2 847	591	160	432	422	169
70 000 - 100 000	2 597	709	188	521	487	217
100 000 - 150 000	2 526	1 268	256	1 012	959	308
150 000 - 250 000	2 295	1 396	373	1 024	939	443
250 000 - 500 000	2 155	2 476	780	1 696	1 705	757
500 000 - 1 Mio.	1 350	3 522	1 191	2 331	2 503	952
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 139	6 584	2 333	4 250	4 601	1 759
2,5 Mio. - 5 Mio.	497	6 352	2 385	3 967	4 579	1 738
5 Mio. - 10 Mio.	264	8 004	3 765	4 239	6 132	1 832
10 Mio. - 20 Mio.	171	9 142	3 582	5 561	6 678	2 389
20 Mio. - 50 Mio.	86	12 780	3 982	8 798	10 230	2 486
50 Mio. - 100 Mio.	49	20 617	9 050	11 567	16 550	3 365
100 Mio. - 200 Mio.	18	18 010	2 478	15 532	15 444	2 505
200 Mio. und mehr	28	75 234	19 533	55 700	58 775	14 354
Insgesamt 1.1.1977	39 776	168 626	50 586	118 041	131 483	33 734
1.1.1974	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 730
1.1.1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671

168 ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1977 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	19	9 086	7 214	1 872	5 517	3 400
Verarbeitendes Gewerbe	5 246	39 968	17 401	22 567	22 760	14 418
Baugewerbe	2 426	1 938	461	1 477	1 493	445
Produzierendes Gewerbe davon	7 691	50 992	25 077	25 915	29 769	18 263
Industrie	1 687	47 907	24 106	23 801	27 747	17 221
Handwerk	5 404	2 035	581	1 454	1 319	716
Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe	600	1 050	390	660	704	326
Großhandel	5 107	16 990	3 199	13 791	12 689	4 218
Handelsvermittlung	2 460	633	137	496	380	239
Einzelhandel	7 325	2 292	765	1 527	1 248	1 041
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3 646	8 913	6 017	2 896	6 039	2 829
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	807	81 709	11 813	69 897	77 124	4 400
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	12 535	6 979	3 524	3 455	4 155	2 706
darunter Handwerk	869	58	32	26	30	28
Übrige Wirtschaftsz- weige	205	117	54	63	78	39
Insgesamt 1977	39 776	168 626	50 586	118 041	131 483	33 734
davon						
natürliche Personen	24 541	4 613	1 478	3 135	2 692	1 921
nichtnatürliche Personen	15 235	164 014	49 108	114 906	128 791	31 814
Insgesamt 1974	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729

169 EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE 1) AM 1. JANUAR 1964 NACH BAUALTER
 UND GRUNDSTÜCKART

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter					
				Mietwohngrundstücke			Geschäftsgrundstücke		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	
Altbauten 2)	33 827	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten 3)	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 786	767 029	+ 229
Nachkriegsbauten 4)	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+1 035	1 522	354 482	+ 204
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 269

FORTSETZUNG TAB. 169

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter								
	Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	
Altbauten 2)	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 186	5 172	146 533	+ 162
Neubauten 3)	1 885	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegsbauten 4)	4 052	874 415	+ 198	46 267	1 457 942	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+1 374	150	9 592	+2 385
Insgesamt	13 257	1 791 158	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden).

2) bis 31.3.1924.

3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.

4) ab 21.6.1948.

5) in den drei Baualtergruppen nicht enthalten.

170 ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1978 NACH WERTSTUFEN

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuer- fälle 1)	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
	Anzahl	1000 DM		
1 - 5 000	272	1 091	379	70
5 000 - 10 000	543	3 672	2 103	407
10 000 - 20 000	1 195	17 259	9 719	1 646
20 000 - 30 000	524	12 643	8 889	1 331
30 000 - 40 000	371	12 766	9 698	1 445
40 000 - 50 000	244	10 926	8 949	1 339
50 000 - 70 000	252	14 796	12 283	1 864
70 000 - 100 000	264	22 460	16 280	2 388
100 000 - 150 000	378	45 313	24 606	3 360
150 000 - 200 000	188	32 107	21 532	2 540
200 000 - 250 000	102	22 480	17 633	2 636
250 000 - 300 000	59	16 355	11 196	1 106
300 000 - 400 000	77	26 275	21 582	3 124
400 000 - 500 000	54	24 257	17 966	2 320
500 000 - 600 000	43	22 689	15 208	1 975
600 000 - 700 000	22	14 053	8 886	599
700 000 - 1 Mio.	32	26 183	20 369	2 143
1 Mio. - 2,5 Mio.	55	87 685	81 665	8 781
2,5 Mio. und mehr	14	71 737	70 966	9 094
Insgesamt 1978	4 689	484 747	379 909	48 168
1977	4 945	409 498	311 233	39 698
1976	4 944	422 659	344 065	43 369
1975	5 348	312 622	245 139	27 160

1) einschließlich der Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1. Januar 1974 (Steuerrechtsänderung) entstanden ist, jedoch ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschließlich Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

171 PREISINDIZES IM BUNDESGBIET 1977 BIS 1980

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitte			
		1977	1978	1979	1980
Einfuhrpreise	1970 $\hat{=}$ 100	154,1	146,2	165,1	194,1
Ausfuhrpreise	1970 $\hat{=}$ 100	143,6	145,3	152,7	163,2
Grundstoffpreise	1970 $\hat{=}$ 100	149,2	145,5	156,1	173,6
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1976 $\hat{=}$ 100	98,9	95,5	96,9	99,3
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1976 $\hat{=}$ 100	102,7	103,9	108,9	117,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1976 $\hat{=}$ 100	102,5	100,8	106,0	112,7
Einzelhandelspreise	1976 $\hat{=}$ 100	103,9	106,4	110,1	116,1
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	1976 $\hat{=}$ 100	103,7	106,5	110,9	117,0
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	103,7	106,7	111,1	117,3
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	103,5	106,1	110,2	116,0
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1976 $\hat{=}$ 100	103,5	105,7	109,3	114,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 $\hat{=}$ 100	102,7	105,1	109,2	115,0
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	1976 $\hat{=}$ 100	104,9	111,3	121,1	134,1

172 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IM BUNDESGBIET 1976 BIS 1980

1976 $\hat{=}$ 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitte				
	1976	1977	1978	1979	1980
Nahrungs- und Genußmittel	100	104,9	106,4	108,2	112,7
Kleidung, Schuhe	100	104,8	109,4	114,2	120,8
Wohnungsmiete	100	103,4	106,4	109,8	115,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	100	100,9	103,3	124,8	137,6
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100	103,2	106,8	110,2	116,7
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	100	102,1	105,1	110,0	116,8
Körper- und Gesundheitspflege	100	103,9	108,0	112,6	119,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	100	101,7	103,4	106,1	108,9
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	100	105,4	109,4	114,5	123,2

173 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1975 BIS 1980

Neubau in konventioneller Bauart
1976 $\hat{=}$ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitte					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Wohngebäude insgesamt 1)	95,6	100	104,6	110,5	118,5	129,9
davon Rohbauarbeiten	95,8	100	104,7	111,6	121,2	133,5
Ausbauarbeiten	95,5	100	104,4	109,0	115,0	125,1
Ein- und Zweifamiliengebäude	95,4	100	104,8	110,7	118,8	130,3
Mehrfamiliengebäude	95,6	100	104,5	110,4	118,3	129,7
Gemischtgenutzte Gebäude	95,8	100	104,3	110,4	118,5	129,5
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	96,1	100	104,0	109,4	117,1	127,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	96,1	100	104,0	109,5	117,2	127,8
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100,2	100	102,6	108,0	116,8	128,4
Brücken im Straßenbau	97,3	100	104,0	110,9	120,0	130,5

1) Bauleistungen am Bauwerk.

174 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGBIET 1975 BIS 1980

Neubau in konventioneller Bauart
1976 $\hat{=}$ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitte					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Wohngebäude insgesamt 1)	96,7	100	104,9	111,3	121,1	134,1
davon Rohbauarbeiten	96,9	100	105,0	112,5	124,0	138,2
Ausbauarbeiten	96,6	100	104,8	109,9	117,2	128,6
Einfamiliengebäude	96,5	100	105,1	111,7	121,8	135,2
Mehrfamiliengebäude	96,7	100	104,8	111,2	120,9	133,7
Gemischtgenutzte Gebäude	96,7	100	104,7	111,0	120,4	133,1
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	96,8	100	104,6	110,7	119,5	132,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	96,2	100	104,3	109,8	118,7	130,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	98,4	100	102,7	109,4	120,8	136,2
Brücken im Straßenbau	97,5	100	104,0	110,8	120,9	132,8

1) Bauleistungen am Bauwerk.

**175 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT
1978 UND 1979**

Einnahme Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1979	1978	1979	1978
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	387	393	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 827	2 640	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch.	2 330	2 150	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	651	628	27,9	29,2
Kleidung, Schuhe	207	197	8,9	9,2
Wohnungsmieten	362	339	15,5	15,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	149	108	6,4	5,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	217	197	9,3	9,2
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichten- übermittlung	379	331	16,3	15,4
Körper- und Gesund- heitspflege	72	65	3,1	3,0
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	194	183	8,3	8,5
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	100	101	4,3	4,7

Quelle: Fachserie 15 Reihe 1 "Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte"

**176 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN 1) IM BUNDESGBIET
1975/76 BIS 1978/79**

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert 3) 4)	66,9	66,0	68,0	69,1
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,5	61,6	63,6	65,1
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) 5)	1,8	1,7	1,8	1,6
Speisehülsenfrüchte	0,7	1,0	1,0	1,1
Kartoffeln	79,5	76,8	82,8	91,4
Zucker (Weißzuckerwert)	34,3	35,7	35,6	35,1
Gemüse 6) 7)	69,7	70,4	72,4	76,6
Frischobst 6) 7) 8)	88,1	88,3	76,1	93,3
Zitrusfrüchte 7)	23,3	22,7	22,3	20,1
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	82,6	84,4	86,9	89,1
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,5	21,7	21,5	21,4
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,6	1,7	1,8	1,9
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	43,5	44,7	46,7	48,7
Innereien	5,1	5,3	5,3	5,4
Geflügelfleisch	9,1	9,1	9,6	9,7
Trinkmilch 9)	84,4	83,8	82,6	83,4
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,9	7,2	6,5	6,0
Sahne 10)	4,1	4,1	4,5	4,7
Kondensmilch	7,0	6,8	6,3	6,3
Käse 11)	12,1	12,4	13,0	13,1
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,0	25,5	25,6	25,9
davon				
Butter	5,5	5,3	5,6	5,8
Schlachtfette	6,3	6,2	6,0	6,2
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,2	14,0	14,0	13,9
Butter in Produktgewicht	6,6	6,4	6,7	6,9
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	17,0	16,9	17,5	17,2
Fische (Fanggewicht)	9,7	10,3	10,3	10,1

- 1) Den Berechnungen liegt die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12. zugrunde.
 2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.-
 4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropische Früchte.- 9) einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.- 10) in Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

LÖHNE UND GEHALTER

177 LÖHNE UND GEHALTER 1978 BIS 1980

Art der Angabe	Geschlecht	1980	1979	1978
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,7	42,6	42,4
	weiblich	40,3	40,4	40,3
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,7	2,7	2,7
	weiblich	0,5	0,5	-0,5
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Leistungsgruppe 1	männlich	722	672	629
" 2	"	605	568	539
" 3	"	557	521	495
" 3	weiblich	466	435	416
" 3	"	407	382	359
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) ^{2) 4)}				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,5	41,6	41,7
Junggesellen	"	40,5	40,7	40,9
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Vollgesellen	männlich	669	623	598
Junggesellen	"	521	484	457
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	4 710	4 303	3 998
" " " III	"	3 282	3 074	2 933
" " alle Leistungsgruppen	"	3 847	3 513	3 274
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 877	2 700	2 564
" " " IV	"	2 261	2 118	2 011
" " alle Leistungsgruppen	"	2 706	2 517	2 378
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	3 758	3 503	3 297
Angestellte im Handel ³⁾				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	4 069	3 798	3 534
" " " III	"	3 156	2 880	2 717
" " alle Leistungsgruppen	"	3 339	3 100	2 884
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 641	2 445	2 299
" " " IV	"	2 026	1 896	1 765
" " alle Leistungsgruppen	"	2 418	2 244	2 092
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. und techn. Angestellte				
alle Leistungsgruppen	männlich	3 529	3 269	3 052
	weiblich	2 484	2 308	2 162

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.-

2) Monat November.-

3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.- 4) Ab 1979 neuer Berichts-

firmenkreis, daher mit früheren Ergebnissen nicht voll vergleichbar.

178 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM JULI 1980

Land	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter		Weibl. Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	584	620	656	564	407	426	391
Hamburg	663	698	732	618	448	474	413
Niedersachsen	583	614	641	593	430	448	404
Bremen	596	631	659	587	392	399	383
Nordrhein-Westfalen	586	616	659	586	411	419	401
Hessen	566	599	629	567	420	428	401
Rheinland-Pfalz	554	591	628	562	393	402	380
Baden-Württemberg	568	611	650	582	435	441	429
Bayern	527	571	602	539	400	404	384
Saarland	578	601	640	558	396	403	388
Berlin (West)	550	603	649	545	423	430	415
Bundesgebiet	569	606	643	574	416	422	406

179 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDEGELDER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
 1979 BIS 1981

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	Mai 1981 1) 2)		März 1980		März 1979	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 3)		gehalt 3)		gehalt 3)	
DM						
2 Oberamtsgehilfen	1 627,56	1 904,04	1 560,40	1 825,54	1 467,86	1 717,34
3 Hauptamtsgehilfen	1 697,65	1 989,70	1 627,59	1 907,67	1 531,08	1 794,60
4 Amtsmeister	1 737,51	2 075,37	1 665,81	1 989,81	1 567,04	1 871,87
5 Oberamtsmeister	1 775,93	2 161,04	1 702,67	2 071,94	1 601,73	1 949,13
5 Regierungs- assistenten	1 775,93	2 161,04	1 702,67	2 071,94	1 601,73	1 949,13
6 Regierungs- sekretäre	1 842,46	2 287,13	1 766,42	2 192,84	1 661,71	2 062,87
7 Regierungs- obersekretäre	1 938,84	2 488,39	1 858,84	2 385,80	1 748,62	2 244,39
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 999,99	2 703,98	1 917,46	2 592,50	1 803,76	2 438,84
9 Amtsinspektoren	2 197,37	2 958,13	2 106,75	2 836,17	1 981,81	2 668,07
9 Regierungs- inspektoren	2 197,37	2 958,13	2 106,75	2 836,17	1 981,81	2 668,07
10 Regierungs- oberinspektoren	2 341,29	3 321,45	2 244,67	3 184,51	2 111,61	2 995,77
11 Regierungs- amtmänner	2 614,94	3 702,91	2 507,12	3 550,24	2 358,45	3 339,82
12 Amtsräte	2 787,11	4 084,38	2 672,14	3 915,98	2 513,75	3 683,88
13 Oberamtsräte	3 137,61	4 538,23	3 008,23	4 351,13	2 829,90	4 093,24
13 Regierungsräte	3 137,61	4 538,23	3 008,23	4 351,13	2 829,90	4 093,24
14 Oberregierungsräte	3 207,60	5 023,57	3 075,24	4 816,46	2 892,87	4 531,00
15 Regierungs- direktoren	3 520,55	5 670,53	3 375,39	5 436,75	3 175,24	5 114,52
16 Ltd. Regierungs- direktoren	3 828,79	6 315,47	3 670,90	6 055,10	3 453,29	5 696,23

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.- 2) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 120,- DM gezahlt.-
 3) Grundgehalt einschl. des Ortzuschlages.

180 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1979 BIS 1981

Vergütungs- gruppe	Mai 1981 2)		März 1980		März 1979	
	Anfangs- 3)	End-	Anfangs- 3)	End-	Anfangs- 3)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
	DM					
I	4 132,31	6 330,25	3 961,95	6 069,28	3 727,13	5 709,57
Ia	3 867,89	5 570,01	3 708,43	5 340,38	3 488,64	5 023,87
Ib	3 522,29	5 163,93	3 377,08	4 951,04	3 176,93	4 657,60
IIa	3 207,79	4 590,24	3 075,55	4 401,00	2 893,27	4 140,16
IIb	3 041,92	4 237,69	2 916,51	4 062,99	2 743,65	3 822,19
III	2 864,23	4 144,68	2 746,14	3 973,80	2 583,38	3 738,28
IVa	2 660,31	3 835,37	2 550,63	3 677,24	2 399,46	3 459,30
IVb	2 490,95	3 356,71	2 388,25	3 218,32	2 246,70	3 027,58
Va	2 281,70	3 081,95	2 187,63	2 954,89	2 057,97	2 779,76
Vb	2 281,70	3 023,19	2 187,63	2 898,55	2 057,97	2 726,76
Vc	2 155,85	2 767,07	2 066,97	2 652,99	1 944,46	2 495,75
VIa	2 075,75	2 720,42	1 990,18	2 608,27	1 872,22	2 453,68
VIb	2 075,75	2 566,62	1 990,18	2 460,81	1 872,22	2 314,96
VII	1 970,49	2 348,08	1 889,26	2 251,28	1 777,28	2 117,85
VIII	1 871,19	2 149,88	1 794,05	2 061,25	1 687,72	1 939,08
IXa	1 831,09	2 084,49	1 755,60	1 998,56	1 651,55	1 880,11
IXb	1 786,63	2 013,49	1 712,98	1 930,48	1 611,45	1 816,06
X	1 705,08	1 936,39	1 634,79	1 856,56	1 537,90	1 746,52

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages.- 2) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 120,- DM gezahlt.-

3) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

181 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET
1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1980	1979	1970	1980	1979	1970
	Mrd. DM					
- I. Entstehung des Sozialprodukts -						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,2	32,6	23,1	26,5	26,1	23,1
Warenproduzierendes Gewerbe	716,6	677,1	360,7	447,6	443,5	360,7
Handel und Verkehr	227,2	216,4	108,7	142,3	140,6	108,7
Dienstleistungsunternehmen	336,4	306,7	118,3	185,0	177,8	118,3
Unternehmen unbereinigt	1 312,4	1 232,9	610,8	801,3	788,0	610,8
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	69,7	65,2	23,2	37,9	37,3	23,2
Unternehmen bereinigt	1 242,6	1 167,7	587,6	763,4	750,7	587,6
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	199,0	183,5	72,5	98,4	96,0	72,5
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	1 511,3	1 416,4	683,3	899,7	884,0	683,3
Bruttowertschöpfung, bereinigt	1 441,6	1 351,2	660,2	861,8	846,7	660,2
+ Einfuhrabgaben	53,1	45,2	18,6	34,2	32,6	18,6
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 494,7	1 396,4	678,8	896,0	879,3	678,8
± Saldo der Erwerbs- und Vermö- genseinkommen zwischen Inlän- dern und der übrigen Welt	+ 2,9	+ 4,0	+ 0,3	+ 1,5	+ 2,3	+ 0,3
Bruttosozialprodukt	1 497,5	1 400,4	679,0	897,5	881,6	679,0
./. Abschreibungen	175,9	158,3	68,4	110,7	106,0	68,4
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 321,7	1 242,1	610,7	786,8	775,6	610,7
./. indirekte Steuern abzüglich Subventionen	166,2	155,0	77,5	X		
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 155,4	1 087,1	533,1			

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 181 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET
1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1980	1979	1970	1980	1979	1970

Mrd. DM

- II. Verteilung des Volkseinkommens -

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	830,0	769,4	361,3	.	.	.
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	325,4	317,7	171,8	.	.	.
Volkseinkommen (Nettosozial- produkt zu Faktorkosten)	1 155,4	1 087,1	533,1	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	166,2	155,0	77,5	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 321,7	1 242,1	610,7	786,8	775,6	610,7
+ Abschreibungen	175,9	158,3	68,4	110,7	106,0	68,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 497,5	1 400,4	679,0	897,5	881,6	679,0

- III. Verwendung des Sozialprodukts -

Privater Verbrauch	819,5	766,4	367,6	497,5	490,1	367,6
Staatsverbrauch	303,4	278,6	108,1	156,3	152,6	108,1
Anlageinvestitionen	351,0	314,4	173,7	212,6	204,9	173,7
Auerdungen	132,2	123,7	68,4	91,1	88,5	68,4
Bauten	218,8	190,7	105,3	121,5	116,4	105,3
Vorratsveränderung	+ 26,0	+ 28,7	+ 15,4	+ 16,7	+ 19,5	+ 15,4
Außenbeitrag	- 2,4	+ 12,4	+ 14,3	+ 14,4	+ 14,4	+ 14,3
Ausfuhr	428,6	382,5	152,7	272,0	257,7	152,7
Warenausfuhr	342,6	307,3	122,8	222,7	211,8	122,8
Dienstleistungsverkäufe	86,0	75,2	29,9	49,3	45,9	29,9
Einfuhr	431,0	370,1	158,4	257,6	243,3	138,4
Wareneinfuhr	327,5	277,9	100,8	199,3	187,4	100,8
Dienstleistungskäufe	103,5	92,2	37,6	58,3	55,9	37,6
Bruttosozialprodukt	1 497,5	1 400,4	679,0	897,5	881,6	679,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 181 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT
1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1980	1979	1970	1980	1979	1970
%						
- IV. Zuwachsraten -						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 7,0	+ 8,5	+ 13,7	+ 1,9	+ 4,6	+ 6,0
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen	+ 6,1	+ 7,1	+ 12,3	+ 1,0	+ 3,2	+ 4,7
Nettosozialprodukt						
zu Marktpreisen	+ 6,4	+ 8,4	+ 13,2	+ 1,4	+ 4,6	+ 5,8
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 6,3	+ 8,1	+ 15,2	.	.	.
Bruttoeinkommen aus						
unselbständiger Arbeit	+ 7,9	+ 7,7	+ 18,1	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 2,5	+ 9,1	+ 9,5	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 5,9	+ 8,0	+ 14,1	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 5,4	+ 6,6	+ 13,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 6,5	+ 5,7	+ 15,5	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 6,9	+ 8,5	+ 13,6	+ 1,8	+ 4,5	+ 5,9
Privater Verbrauch	+ 6,9	+ 7,3	+ 11,1	+ 1,5	+ 3,3	+ 7,3
Staatsverbrauch	+ 8,9	+ 8,3	+ 14,7	+ 2,4	+ 3,3	+ 4,6
Bruttoanlageinvestitionen	+ 11,6	+ 15,2	+ 24,4	+ 3,7	+ 8,4	+ 10,8
Ausrüstungen	+ 6,8	+ 12,1	+ 25,3	+ 2,9	+ 9,5	+ 17,7
Bauten	+ 14,8	+ 17,2	+ 23,8	+ 4,4	+ 7,6	+ 6,7
Ausfuhr	+ 12,1	+ 9,9	+ 11,4	+ 5,5	+ 5,4	+ 7,2
Einfuhr	+ 16,5	+ 19,1	+ 15,9	+ 5,9	+ 11,2	+ 15,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

182 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
 IN HAMBURG 1970, 1979 UND 1980
 1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1980	1979	1970
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	344	342	246
Warenproduzierendes Gewerbe	24 030	22 287	13 410
Handel und Verkehr	18 193	17 134	9 019
Dienstleistungsunternehmen	18 115	16 503	7 274
Unternehmen unbereinigt	60 682	56 266	29 949
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vor- steuerabzug für Investi- tionen	3 187	2 939	1 117
Unternehmen bereinigt	57 496	53 327	28 832
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 436	6 869	2 993
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	68 117	63 135	32 942
Bruttowertschöpfung, bereinigt	64 932	60 196	31 825
+ Einfuhrabgaben	7 380	6 213	2 077
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	72 312	66 409	33 902

- 1970 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	140	139	100
Warenproduzierendes Gewerbe	180	167	100
Handel und Verkehr	202	190	100
Dienstleistungsunternehmen	249	227	100
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	248	229	100
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	207	192	100
+ Einfuhrabgaben	355	299	100
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	214	196	100

NOCH: 182 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKT-
PREISEN IN HAMBURG 1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1980	1979	1970
- Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,7	- 6,6
Warenproduzierendes Gewerbe	7,8	11,0	17,0
Handel und Verkehr	6,2	9,3	13,6
Dienstleistungsunternehmen	9,8	9,8	14,5
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	8,2	7,1	11,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	7,9	9,7	14,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	8,9	10,2	15,4

- Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,5	0,7
Warenproduzierendes Gewerbe	35,3	35,3	40,7
Handel und Verkehr	26,7	27,1	27,4
Dienstleistungsunternehmen	26,6	26,1	22,1
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	10,9	10,9	9,1
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	100	100
Anteil der Einfuhrabgaben am Bruttoinlandsprodukt	10,2	9,4	6,1

Zuwachsraten berechnet aus Beträgen in 1000 DM

183 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDES-
REPUBLIC DEUTSCHLAND 1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1980	1979	1970
- Mio. DM - 1)			
Schleswig-Holstein	53 044	49 179	23 027
Hamburg	72 312	66 409	33 902
Niedersachsen	152 399	142 695	67 577
Bremen	22 388	21 060	11 164
Nordrhein-Westfalen	408 863	384 015	193 904
Hessen	141 008	131 816	63 191
Rheinland-Pfalz	80 448	75 174	35 713
Baden-Württemberg	237 977	221 306	105 312
Bayern	250 120	233 348	109 321
Saarland	23 265	21 769	10 017
Berlin (West)	52 826	49 589	26 021
Bundesgebiet	1 494 650	1 396 360	678 750
- 1970 = 100 -			
Schleswig-Holstein	231	214	100
Hamburg	214	196	100
Niedersachsen	226	211	100
Bremen	201	189	100
Nordrhein-Westfalen	211	198	100
Hessen	224	209	100
Rheinland-Pfalz	225	210	100
Baden-Württemberg	226	210	100
Bayern	229	214	100
Saarland	232	217	100
Berlin (West)	203	191	100
Bundesgebiet	220	206	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

NOCH: 183 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDES-
REPUBLIC DEUTSCHLAND 1970, 1979 UND 1980
1979 und 1980 vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1980	1979	1970
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -			
Schleswig-Holstein	7,9	7,4	11,9
Hamburg	8,9	10,2	15,4
Niedersachsen	6,8	7,7	11,8
Bremen	6,3	7,7	15,5
Nordrhein-Westfalen	6,5	8,4	14,5
Hessen	7,0	7,7	14,0
Rheinland-Pfalz	7,0	9,6	12,3
Baden-Württemberg	7,5	9,7	14,2
Bayern	7,2	8,5	13,9
Saarland	6,9	9,7	17,9
Berlin (West)	6,5	7,7	10,2
Bundesgebiet	7,0	8,5	13,7

- Anteile am Bundesgebiet in % - 1)

Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,4
Hamburg	4,8	4,8	5,0
Niedersachsen	10,2	10,2	10,0
Bremen	1,5	1,5	1,6
Nordrhein-Westfalen	27,4	27,5	28,6
Hessen	9,4	9,4	9,3
Rheinland-Pfalz	5,4	5,4	5,3
Baden-Württemberg	15,9	15,8	15,5
Bayern	16,7	16,7	16,1
Saarland	1,6	1,6	1,5
Berlin (West)	3,5	3,6	3,8
Bundesgebiet	100	100	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

184 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTS-
BEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1980 NACH DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzieren des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte
- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	53 044	54 209	2 748	21 535	7 641	12 364	9 920
Hamburg	72 312	68 117	344	24 030	18 193	18 115	7 436
Niedersachsen	152 399	154 213	6 454	71 123	20 860	30 775	25 000
Bremen	22 388	21 791	56	9 332	4 948	4 534	2 921
Nordrhein-Westfalen	408 863	413 641	5 329	201 712	63 140	91 666	51 795
Hessen	141 008	142 896	2 008	57 835	22 730	42 305	18 018
Rheinland-Pfalz	80 448	81 650	2 108	43 081	10 369	14 554	11 538
Baden-Württemberg	237 977	242 188	4 509	131 968	31 066	47 158	27 487
Bayern	250 120	254 653	8 370	116 786	37 364	60 247	31 885
Saarland	23 265	23 780	181	12 467	3 442	4 310	3 379
Berlin (West)	52 826	54 194	113	26 690	7 447	10 352	9 592
Bundesgebiet	1 494 650	1 511 330	32 220	716 560	227 200	336 380	198 970

- 1970 = 100 -							
Schleswig-Holstein	231	235	142	230	210	286	260
Hamburg	214	207	140	180	202	249	248
Niedersachsen	226	226	150	215	196	274	278
Bremen	201	202	26	188	171	269	285
Nordrhein-Westfalen	211	211	138	181	210	288	280
Hessen	224	227	112	193	220	294	276
Rheinland-Pfalz	225	227	120	221	210	271	265
Baden-Württemberg	226	227	131	210	217	285	289
Bayern	229	231	158	205	224	307	270
Saarland	232	233	125	239	188	250	267
Berlin (West)	203	204	182	191	167	239	258
Bundesgebiet	220	221	140	199	209	284	274

NOCH: 184 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTS-
BEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1980 NACH DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Vorläufige Ergebnisse

Land	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung unbereinigt				
		ins- gesamt	davon			
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen

- Anteile der Länder am Bundesgebiet in % -

Schleswig-Holstein	3,5	3,6	8,5	3,0	3,4	3,7	5,0
Hamburg	4,8	4,5	1,1	3,4	8,0	5,4	3,7
Niedersachsen	10,2	10,2	20,0	9,9	9,2	9,1	12,6
Bremen	1,5	1,4	0,2	1,3	2,2	1,3	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,4	27,4	16,5	28,2	27,8	27,3	26,0
Hessen	9,4	9,5	6,2	8,1	10,0	12,6	9,1
Rheinland-Pfalz	5,4	5,4	6,5	6,0	4,6	4,3	5,8
Baden-Württemberg	15,9	16,0	14,0	18,4	13,7	14,0	13,8
Bayern	16,7	16,8	26,0	16,3	16,4	17,9	16,0
Saarland	1,6	1,6	0,6	1,7	1,5	1,3	1,7
Berlin (West)	3,5	3,6	0,4	3,7	3,3	3,1	4,8

Bundesgebiet

100

100

100

100

100

100

100

Nachrichtlich:
Anteil der
Einfuhrabgaben
am BIP

- Anteile der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung in % -

Schleswig-Holstein	2,5	100	5,1	39,7	14,1	22,8	18,3
Hamburg	10,2	100	0,5	35,3	26,7	26,6	10,9
Niedersachsen	3,5	100	4,2	46,1	13,5	19,9	16,2
Bremen	7,2	100	0,3	42,8	22,7	20,8	13,4
Nordrhein-Westfalen	3,5	100	1,3	48,8	15,3	22,2	12,5
Hessen	3,4	100	1,4	40,5	15,9	29,6	12,6
Rheinland-Pfalz	3,2	100	2,6	52,8	12,7	17,8	14,1
Baden-Württemberg	3,0	100	1,9	54,5	12,8	19,5	11,3
Bayern	2,9	100	3,3	45,9	14,7	23,7	12,5
Saarland	2,5	100	0,8	52,4	14,5	18,1	14,2
Berlin (West)	1,4	100	0,2	49,2	13,7	19,1	17,7

Bundesgebiet

3,5

100

2,1

47,4

15,0

22,3

13,2

REGIONALSTATISTIK

185 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) NACH ENTFERNUNGSZONEN
Gebietsstand 30. Juni 1980

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.80	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.80
			Bestand 30.6.80	Veränderung gegenüber 30.6.79	
1	Freie und Hansestadt Hamburg 2)	3) 74 760	1 648 807	- 9 227	2 206
2	davon nördlich der Elbe	54 173	1 443 720	- 7 738	2 665
	davon Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 365	415 357	- 2 687	7 742
4	5 " 10 "	17 383	635 746	- 3 557	3 657
5	10 " Landesgrenze	31 425	392 617	- 1 494	1 249
6	südlich der Elbe	20 587	205 087	- 1 489	996
	davon Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	52 730	- 86	1 204
8	5 " 10 "	8 622	52 511	- 670	609
9	10 " Landesgrenze	7 587	99 846	- 753	1 316
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 943	969 446	+ 13 712	221
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	327 948	+ 5 314	542
12	20 " 30 "	158 897	362 910	+ 5 315	228
13	30 " 40 "	218 550	278 588	+ 3 083	128
14	davon nördlich der Elbe	239 594	647 401	+ 8 919	270
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	258 887	+ 4 359	815
16	20 " 30 "	93 031	225 810	+ 3 124	243
17	30 " 40 "	114 782	162 704	+ 1 436	142
18	südlich der Elbe	198 349	322 045	+ 4 793	162
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	69 061	+ 955	241
20	20 " 30 "	65 866	137 100	+ 2 191	208
21	30 " 40 "	103 768	115 884	+ 1 647	112
22	Umkreis Hamburg insgesamt 2)	512 703	2 618 253	+ 4 485	511
	davon Entfernungszone				
23	bis 5 km	9 743	468 087	- 2 773	4 804
24	" 5 " 10 "	26 005	688 257	- 4 227	2 647
25	" 10 " 20 "	99 508	820 411	+ 3 087	825
26	" 20 " 30 "	158 897	362 910	+ 5 315	228
27	" 30 " 40 "	218 550	278 588	+ 3 083	128
28	nördlich der Elbe	293 767	2 091 121	+ 1 181	712
29	südlich der Elbe	218 936	527 132	+ 3 304	241

1) Hamburger Gebiete: über die Landesgrenze einschl. Umzüge.
3) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

2) ohne Neuwerk.-

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1979							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestor- benen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen 1)			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 11 038	205 119	205 340	- 221	142 424	142 424	0	1
- 9 735	180 168	180 254	- 86	124 526	124 664	- 138	2
- 3 337	64 737	66 041	- 1 304	42 348	46 687	- 4 339	3
- 4 198	73 827	73 839	- 12	52 540	51 575	+ 965	4
- 2 200	41 604	40 374	+ 1 230	29 638	26 402	+ 3 236	5
- 1 303	24 951	25 086	- 135	17 898	17 760	+ 138	6
- 248	8 162	8 190	- 28	5 987	6 229	- 242	7
- 556	7 941	7 968	- 27	5 436	5 621	- 185	8
- 499	8 848	8 928	- 80	6 475	5 910	+ 565	9
- 1 107	77 100	62 979	+ 14 121	25 035	14 111	+ 10 924	10
+ 40	27 825	22 341	+ 5 484	12 855	7 439	+ 5 416	11
- 581	29 054	23 682	+ 5 372	8 480	4 620	+ 3 860	12
- 566	20 221	16 956	+ 3 265	3 700	2 052	+ 1 648	13
- 835	53 578	44 397	+ 9 181	17 972	10 399	+ 7 573	14
- 19	22 368	18 140	+ 4 228	10 316	5 999	+ 4 317	15
- 428	19 123	15 669	+ 3 454	5 642	3 161	+ 2 481	16
- 388	12 087	10 588	+ 1 499	2 014	1 239	+ 775	17
- 272	23 522	18 582	+ 4 940	7 063	3 712	+ 3 351	18
+ 59	5 457	4 201	+ 1 256	2 539	1 440	+ 1 099	19
- 153	9 931	8 013	+ 1 918	2 838	1 459	+ 1 379	20
- 178	8 134	6 368	+ 1 766	1 686	813	+ 873	21
- 12 145	282 219	268 319	+ 13 900	167 459	156 535	+ 10 924	22
- 3 585	72 899	74 231	- 1 332	48 335	52 916	- 4 581	23
- 4 754	81 768	81 807	- 39	57 976	57 196	+ 780	24
- 2 659	78 277	71 643	+ 6 634	48 968	39 751	+ 9 217	25
- 581	29 054	23 682	+ 5 372	8 480	4 620	+ 3 860	26
- 566	20 221	16 956	+ 3 265	3 700	2 052	+ 1 648	27
- 10 570	233 746	224 651	+ 9 095	142 498	135 063	+ 7 435	28
- 1 575	48 473	43 668	+ 4 805	24 961	21 472	+ 3 489	29

186 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBIET DES GEMEINSAMEN
LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN 1)
Gebietsstand 30. Juni 1980

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.80	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.80
			Bestand 30.6.80	Verän- derung gegen- über 30.6.79	
	Achsenträume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 812	142 979	+ 677	1 035
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 584	- 83	2 245
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	120 107	+ 2 283	601
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 137	+ 102	508
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 093	73 121	+ 1 004	519
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 052	+ 51	382
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	42 595	+ 621	816
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 928	+ 169	1 033
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	40 072	+ 371	696
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 236	+ 188	756
11	Zusammen	58 872	418 874	+ 4 956	712
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 478	+ 57	495
13	Bönningstedt	1 205	3 214	+ 33	267
14	Ellerbek	911	3 988	- 32	438
15	Sohenefeld, Stadt	999	15 821	+ 138	1 584
16	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 235	+ 339	894
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 113	+ 69	156
18	Nahe	1 037	1 996	+ 88	193
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 474	8 764	+ 613	354
20	Glinde, Stadt	1 115	13 950	+ 830	1 251
21	Oststeinbek	1 137	7 164	- 6	630
22	Trittau	2 859	5 734	+ 75	201
23	Zusammen	17 546	100 457	+ 2 204	573
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 160	13 168	+ 256	108
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	17 319	+ 183	79
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	24 847	+ 498	101
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 014	27 695	+ 255	84
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 550	+ 58	88
29	Zusammen	97 910	88 579	+ 1 250	91
30	Planungsgebiet insgesamt	174 328	607 910	+ 8 410	349

1) gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1979							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 167	10 918	9 944	+ 974	2 670	1 654	+ 1 016	1
- 130	2 401	2 298	+ 103	299	288	+ 11	2
+ 123	10 302	8 321	+ 1 981	4 192	2 511	+ 1 681	3
- 13	998	863	+ 135	161	147	+ 14	4
- 303	5 752	4 666	+ 1 086	1 657	1 053	+ 624	5
- 68	1 347	1 190	+ 157	140	138	+ 2	6
- 37	3 813	3 053	+ 760	1 418	914	+ 502	7
+ 10	1 099	863	+ 236	210	130	+ 80	8
- 91	2 920	2 419	+ 501	1 076	648	+ 428	9
- 77	1 539	1 254	+ 285	465	295	+ 170	10
- 475	33 705	28 403	+ 5 302	11 013	6 762	+ 4 251	11
- 43	584	533	+ 51	43	57	- 14	12
- 20	269	249	+ 20	128	74	+ 54	13
+ 5	308	341	- 33	146	112	+ 34	14
+ 11	1 296	1 203	+ 93	750	527	+ 223	15
- 92	1 904	1 588	+ 316	705	541	+ 164	16
- 3	149	72	+ 77	66	25	+ 41	17
- 4	236	141	+ 95	112	36	+ 76	18
+ 32	1 267	615	+ 652	908	354	+ 554	19
+ 32	1 644	956	+ 688	797	305	+ 492	20
+ 13	631	660	- 29	367	232	+ 135	21
- 26	391	312	+ 79	131	65	+ 66	22
- 95	8 679	6 670	+ 2 009	4 153	2 328	+ 1 825	23
+ 18	1 747	1 449	+ 298	235	138	+ 97	24
- 42	1 406	1 185	+ 221	357	148	+ 209	25
- 6	2 094	1 721	+ 373	729	367	+ 362	26
- 89	2 360	1 841	+ 519	714	379	+ 335	27
- 30	445	368	+ 77	154	59	+ 95	28
- 149	8 052	6 564	+ 1 488	2 189	1 091	+ 1 098	29
- 719	50 436	41 637	+ 8 799	17 355	10 181	+ 7 174	30

187 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR
EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km
Gebietsstand 30. Juni 1980

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.80	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.80
			Bestand 30.6.80	Veränderung gegen- über 30.6.79	
		ha	Personen		E/km ²
<u>Kreis Pinneberg</u>					
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 478	+ 57	495
2	Elmsborn, Stadt	1 852	41 584	- 83	2 245
3	Halstenbek	1 258	14 990	+ 616	1 192
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 817	- 11	1 709
5	Quickborn, Stadt	4 321	17 925	+ 261	415
6	Rellingen	1 319	13 446	- 146	1 019
7	Schensfeld, Stadt	999	15 821	+ 138	1 584
8	Tornesch	2 096	8 643	+ 201	412
9	Uetersen, Stadt	1 107	16 238	- 44	1 467
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 235	+ 339	894
<u>Kreis Segeberg</u>					
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	18 417	+ 396	499
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 137	+ 102	508
13	Norderstedt, Stadt	5 810	64 820	+ 1 380	1 116
<u>Kreis Stormarn</u>					
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	25 758	+ 568	730
15	Ammerbek	1 770	8 140	+ 27	460
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 052	+ 51	382
17	Bargteheide, Stadt	1 583	9 481	+ 172	599
18	Barsbüttel	2 474	8 764	+ 613	354
19	Glinde, Stadt	1 115	13 950	+ 830	1 251
20	Großhansdorf	1 146	8 677	+ 145	757
21	Ostseeinbek	1 137	7 164	- 6	630
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 875	+ 293	797
23	Tankstedt	3 986	5 713	+ 166	143
24	Trittau	2 859	5 734	+ 75	201
<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>					
25	Geesthacht, Stadt	3 339	25 236	+ 188	756
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 928	+ 169	1 033
27	Wentorf b. Hamburg	687	10 248	+ 164	1 492
<u>Landkreis Harburg</u>					
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	28 227	+ 406	378
29	Jesteburg	2 795	5 283	+ 95	189
30	Neu Wulmstorf	5 614	12 666	+ 48	226
31	Rosengarten	6 362	10 776	+ 77	169
32	Seevetal	10 511	35 663	+ 584	339
33	Stelle	3 906	8 934	+ 128	229
34	Tostedt	4 822	9 917	+ 202	206
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	25 176	+ 287	231
<u>Landkreis Stade</u>					
36	Buxtehude, Stadt	7 647	31 456	+ 418	411
37	Harxfeld, Flecken	5 180	8 183	+ 145	158
38	Jork	6 228	9 956	+ 246	160
39	Stade, Stadt	11 002	42 511	+ 104	386

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1979							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit	
Personen							
- 43	584	533	+ 51	43	57	- 14	1
- 130	2 401	2 298	+ 103	299	288	+ 11	2
+ 22	1 927	1 255	+ 672	840	352	+ 488	3
- 16	2 581	2 590	- 9	677	453	+ 224	4
- 33	1 533	1 199	+ 334	527	278	+ 249	5
- 21	1 266	1 285	- 17	465	323	+ 140	6
+ 11	1 296	1 203	+ 93	750	527	+ 223	7
+ 22	685	633	+ 52	118	71	+ 47	8
- 56	1 129	1 118	+ 11	149	104	+ 45	9
- 92	1 904	1 588	+ 316	705	541	+ 164	10
+ 65	1 826	1 535	+ 291	584	347	+ 237	11
- 13	998	863	+ 135	161	147	+ 14	12
+ 56	5 236	4 105	+ 1 131	2 716	1 642	+ 1 074	13
- 191	2 002	1 433	+ 569	628	384	+ 244	14
+ 20	580	558	+ 22	333	181	+ 152	15
- 68	1 347	1 190	+ 157	140	138	+ 2	16
- 5	932	629	+ 303	254	110	+ 144	17
+ 32	1 267	615	+ 652	908	354	+ 554	18
+ 32	1 644	956	+ 688	797	305	+ 492	19
- 57	806	790	+ 16	292	210	+ 82	20
+ 13	631	660	- 29	367	232	+ 135	21
- 14	2 199	1 815	+ 384	1 058	692	+ 366	22
- 23	484	333	+ 151	235	134	+ 101	23
- 26	391	312	+ 79	131	65	+ 66	24
- 77	1 539	1 254	+ 285	465	295	+ 170	25
+ 10	1 099	863	+ 236	210	130	+ 80	26
- 9	956	825	+ 131	395	241	+ 154	27
- 47	1 918	1 518	+ 400	590	346	+ 244	28
- 27	390	397	- 7	110	85	+ 25	29
+ 26	835	831	+ 4	438	228	+ 210	30
+ 13	901	684	+ 217	406	233	+ 173	31
+ 1	2 650	2 092	+ 558	1 411	840	+ 571	32
+ 7	575	526	+ 49	221	118	+ 103	33
- 22	871	635	+ 236	282	173	+ 109	34
+ 8	1 782	1 409	+ 373	369	241	+ 128	35
- 33	2 080	1 794	+ 286	692	349	+ 343	36
+ 3	503	356	+ 147	85	36	+ 49	37
+ 19	1 071	594	+ 477	284	139	+ 145	38
- 117	2 794	2 483	+ 311	328	219	+ 109	39

188 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER¹⁾
 - SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN -
 Gebietsstand 30. Juni 1980

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.80	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.80
			Bestand 30.6.80	Verän- derung gegen- über 30.6.79	
1	Barnstedt	15 707	16 362	+ 225	104
2	Elmshorn	12 641	51 373	+ 6	406
3	Pinneberg	13 787	98 985	+ 721	718
4	Quickborn	6 745	25 819	+ 340	383
5	Uetersen	12 023	36 541	+ 325	304
6	Wedel (Holstein)	7 390	33 680	+ 516	456
7	Kaltenkirchen	21 517	42 262	+ 624	196
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 408	+ 287	128
9	Norderstedt	9 796	70 533	+ 1 546	720
10	Ahrensburg	9 272	47 522	+ 660	513
11	Bad Oldesloe	17 979	29 125	+ 176	162
12	Bargheide	11 472	19 553	+ 424	170
13	Barsbüttel	5 679	11 859	+ 694	209
14	Reinbek	5 375	45 989	+ 1 117	856
15	Trittau	11 933	15 708	+ 164	132
16	Geesthacht	10 851	32 699	+ 260	301
17	Lauenburg/Elbe	8 426	13 355	+ 90	159
18	Sandesneben	9 169	5 517	+ 105	60
19	Schwarzenbek	10 356	16 328	+ 190	158
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	19 134	+ 310	230
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 564	642 752	+ 8 768	297
22	Geesthacht	8 128	7 773	+ 151	96
23	Lüneburg	78 919	117 457	+ 724	149
24	Buchholz i.d.N.	22 248	43 795	+ 666	197
25	Hamburg-Süd	26 393	68 039	+ 837	258
26	Hanstedt	19 803	11 024	+ 231	56
27	Salzhausen	14 813	10 136	+ 123	68
28	Tostedt	22 133	18 414	+ 357	83
29	Winsen (Luhe)	10 897	25 176	+ 287	231
30	Buxtehude	15 047	36 812	+ 750	245
31	Drochtersen	12 678	10 416	+ 119	82
32	Harsfeld	16 524	14 499	+ 173	88
33	Horneburg	5 996	8 970	+ 201	150
34	Jork	12 021	19 159	+ 441	159
35	Stade	25 404	51 812	+ 294	204
36	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	291 004	443 482	+ 5 354	152
37	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	507 568	1 086 234	+14 122	214

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
 Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogramm.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1979								Lfd. Nr.		
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg						
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit				
				Hamburg						
Personen										
-	47	1 219	1 141	+	78	121	98	+	23	1
-	121	3 089	2 913	+	176	349	315	+	36	2
-	46	9 341	8 298	+	1 043	3 266	1 981	+	1 285	3
-	14	2 265	1 845	+	420	770	374	+	396	4
-	18	2 720	2 499	+	221	422	251	+	171	5
-	89	2 197	1 773	+	424	774	571	+	203	6
+	58	3 933	3 316	+	617	1 056	643	+	413	7
-	5	947	620	+	327	368	116	+	252	8
+	33	5 720	4 438	+	1 282	2 951	1 776	+	1 175	9
-	233	3 843	3 161	+	682	1 386	888	+	498	10
-	61	2 047	1 838	+	209	261	201	+	60	11
-	33	1 839	1 444	+	395	531	268	+	263	12
+	28	1 553	783	+	770	1 078	426	+	652	13
+	31	4 474	3 431	+	1 043	2 222	1 229	+	993	14
-	75	1 267	941	+	326	399	180	+	219	15
-	114	2 167	1 776	+	391	718	397	+	321	16
-	54	802	884	-	82	147	97	+	50	17
-	27	413	377	+	36	97	31	+	66	18
-	12	1 431	1 175	+	256	293	154	+	139	19
-	42	1 723	1 444	+	279	654	407	+	247	20
-	841	52 990	44 097	+	8 893	17 863	10 401	+	7 462	21
+	1	481	348	+	133	162	77	+	85	22
-	427	9 008	8 289	+	719	645	460	+	185	23
-	133	3 233	2 568	+	665	980	553	+	427	24
+	47	4 961	4 133	+	828	2 476	1 419	+	1 057	25
-	47	827	547	+	280	302	111	+	191	26
-	42	683	555	+	128	196	94	+	102	27
-	13	1 559	1 124	+	435	528	271	+	257	28
+	8	1 782	1 409	+	373	369	241	+	128	29
-	26	2 598	2 069	+	529	823	381	+	442	30
-	14	546	348	+	198	65	36	+	29	31
0	0	786	606	+	180	152	61	+	91	32
0	0	841	624	+	217	213	61	+	152	33
+	24	1 792	1 218	+	574	433	201	+	232	34
-	129	3 485	2 896	+	589	470	267	+	203	35
-	751	32 582	26 734	+	5 848	7 814	4 233	+	3 581	36
-	1 592	85 572	70 831	+	14 741	25 677	14 634	+	11 043	37

Schleswig-Holstein.

189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 695,6			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	2 599,0	2 591,3	+ 7,7	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	22 810	23 185	- 375	- 1,6
4	Anzahl der Gestorbenen	31 400	31 257	+ 143	+ 0,5
5	Gestorbenenüberschuß	8 590	8 072	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	76 764	73 811	+ 2 953	+ 4,0
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	24 691	24 387	+ 304	+ 1,2
9	Niedersachsen	11 406	11 333	+ 73	+ 0,6
10	Bremen	1 737	1 609	+ 128	+ 8,0
11	Übrigem Bundesgebiet	24 538	23 955	+ 583	+ 2,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	14 392	12 527	+ 1 865	+ 14,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	60 455	61 637	- 1 182	- 1,9
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	16 661	17 152	- 491	- 2,9
16	Niedersachsen	11 171	10 934	+ 237	+ 2,2
17	Bremen	1 473	1 441	+ 32	+ 2,2
18	Übrigem Bundesgebiet	21 877	21 465	+ 412	+ 1,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	9 273	10 645	- 1 372	- 12,9
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 16 309	+ 12 174	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 7 719	+ 4 102	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	41 595	46 489	- 4 894	- 10,5
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	9 271	8 014	+ 1 257	+ 15,7
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	179 920	178 663	+ 1 257	+ 0,7
25	je 1000 Einwohner ¹⁾	69,2	69,0	+ 0,2	+ 0,3
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	28 576	26 334	+ 2 242	+ 8,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	19 281	21 366	- 2 085	- 9,8
28	Fertiggestellte Wohnungen	17 481	16 197	+ 1 284	+ 7,9
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	117 822	121 048	- 3 226	- 2,7
30	darunter Personenkraftwagen				
31	(einschl. Kombiwagen) je 1000 Einwohner ¹⁾	102 791	107 522	- 4 731	- 4,4
		39,6	41,5	- 1,9	- 4,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	6 031	5 657	+ 374	+ 6,6

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	754,7			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 653,0	1 664,3	- 11,3	- 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	12 722	12 616	+ 106	+ 0,8
4	Anzahl der Gestorbenen	23 760	24 072	- 312	- 1,3
5	Gestorbenenüberschuß	11 038	11 456	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	62 699	60 693	+ 2 006	+ 3,3
7	Schleswig-Holstein	16 661	17 152	- 491	- 2,9
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	10 542	11 030	- 488	- 4,4
10	Bremen	899	1 048	- 149	- 14,2
11	Übrigem Bundesgebiet	13 178	13 526	- 348	- 2,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	21 419	17 937	+ 3 482	+ 19,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	62 923	65 272	- 2 349	- 3,6
14	Schleswig-Holstein	24 691	24 389	+ 302	+ 1,2
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	13 788	15 022	- 1 234	- 8,2
17	Bremen	824	962	- 138	- 14,3
18	Übrigem Bundesgebiet	12 637	12 677	- 40	- 0,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	10 983	12 222	- 1 239	- 10,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 224	- 4 579	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 11 262	- 16 035	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	22 607	28 730	- 6 123	- 21,3
23	Zahl der offenen Stellen 1)	8 476	6 922	+ 1 554	+ 22,5
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	167 672	170 092	- 2 420	- 1,4
25	Je 1000 Einwohner 1)	101,4	102,2	- 0,8	- 0,8
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	61 127	47 563	+ 13 564	+ 28,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	4 461	6 131	- 1 670	- 27,2
28	Fertiggestellte Wohnungen	4 091	5 407	- 1 316	- 24,3
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen) je 1000 Einwohner 1)	75 049	77 798	- 2 749	- 3,5
30		66 242	69 846	- 3 604	- 5,2
31		40,1	42,0	- 1,9	- 4,5
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	7 412	6 653	+ 759	+ 11,4

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	47 423,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 234,0	7 225,2	+ 8,8	+ 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	67 637	68 557	- 920	- 1,3
4	Anzahl der Gestorbenen	84 619	85 562	- 943	- 1,1
5	Gestorbenenüberschuß	16 982	17 005	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	159 863	156 368	+ 3 495	+ 2,2
7	Schleswig-Holstein	11 171	10 934	+ 237	+ 2,2
8	Hamburg	13 788	15 022	- 1 234	- 8,2
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	16 725	17 074	- 349	- 2,0
11	Übrigem Bundesgebiet	72 616	74 394	- 1 778	- 2,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	45 563	38 944	+ 6 619	+ 17,0
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	134 048	138 361	- 4 313	- 3,1
14	Schleswig-Holstein	11 406	11 333	+ 73	+ 0,6
15	Hamburg	10 542	11 030	- 488	- 4,4
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	13 843	13 813	+ 30	+ 0,2
18	Übrigem Bundesgebiet	73 232	74 979	- 1 747	- 2,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	25 025	27 206	- 2 181	- 8,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 25 815	+ 18 007	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 8 835	+ 1 002	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	120 496	138 326	- 17 830	- 12,9
23	Zahl der offenen Stellen 1)	25 956	21 762	+ 4 194	+ 19,3
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	711 050	711 012	+ 38	+ 0,0
25	je 1000 Einwohner 1)	98,4	98,4	-	-
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	111 092	102 774	+ 8 318	+ 8,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	46 147	54 577	- 8 430	- 15,4
28	Fertiggestellte Wohnungen	46 179	44 203	+ 1 976	+ 4,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	362 669	368 864	- 6 195	- 1,7
30	darunter Personenkraftwagen				
	(einschl. Kombiwagen)	321 870	330 144	- 8 274	- 2,5
31	je 1000 Einwohner 1)	44,5	45,7	- 1,2	- 2,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	17 151	15 932	+ 1 219	+ 7,7

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	403,8			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	695,1	698,3	- 3,2	- 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	5 640	5 817	- 177	- 3,0
4	Anzahl der Gestorbenen	8 776	8 972	- 196	- 2,2
5	Gestorbenenüberschuß	3 136	3 155	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	31 265	30 751	+ 514	+ 1,7
7	Schleswig-Holstein	1 473	1 441	+ 32	+ 2,2
8	Hamburg	824	962	- 138	- 14,3
9	Niedersachsen	13 843	13 813	+ 30	+ 0,2
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	6 741	7 277	- 536	- 7,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	8 384	7 258	+ 1 126	+ 15,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	31 291	32 488	- 1 197	- 3,7
14	Schleswig-Holstein	1 737	1 609	+ 128	+ 8,0
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	16 725	17 074	- 349	- 2,0
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	6 247	6 800	- 553	- 8,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	5 683	5 957	- 274	- 4,6
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 26	- 1 737	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 3 162	- 4 892	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	13 939	15 601	- 1 662	- 10,7
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	4 083	2 910	+ 1 173	+ 40,3
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	90 195	89 926	+ 269	+ 0,3
25	je 1000 Einwohner ¹⁾	129,8	128,8	+ 1,0	+ 0,8
26	Gesamtumsatz in Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	17 018	16 710	+ 308	+ 1,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 380	3 397	- 1 017	- 29,9
28	Fertiggestellte Wohnungen	2 526	2 749	- 223	- 8,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	29 904	30 323	- 419	- 1,4
30	darunter Personenkraftwagen				
31	(einschl. Kombiwagen) je 1000 Einwohner ¹⁾	26 088	27 007	- 919	- 3,4
		37,5	38,7	- 1,2	- 3,1
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	2 162	2 128	+ 34	+ 1,6

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 277,9			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	12 181,1	12 179,1	+ 2,0	+ 0,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	108 809	110 175	- 1 366	- 1,2
4	Anzahl der Gestorbenen	148 555	149 863	- 1 308	- 0,9
5	Gestorbenenüberschuß	39 746	39 688	x	x
6	Zusüge über die Landesgrenze davon aus	330 591	321 623	+ 8 968	+ 2,8
7	Schleswig-Holstein	29 305	29 527	- 222	- 0,8
8	Hamburg	39 303	40 371	- 1 068	- 2,6
9	Niedersachsen	35 791	36 176	- 385	- 1,1
10	Bremen	19 361	19 731	- 370	- 1,9
11	Übrigem Bundesgebiet	117 073	119 152	- 2 079	- 1,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	89 758	76 666	+ 13 092	+ 17,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	288 717	297 758	- 9 041	- 3,0
14	Schleswig-Holstein	37 834	37 331	+ 503	+ 1,3
15	Hamburg	28 102	29 230	- 1 128	- 3,9
16	Niedersachsen	41 684	43 030	- 1 346	- 3,1
17	Bremen	16 140	16 216	- 76	- 0,5
18	Übrigem Bundesgebiet	113 993	115 921	- 1 928	- 1,7
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	50 964	56 030	- 5 066	- 9,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 41 874	+ 23 865	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 2 128	- 15 823	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	198 637	229 146	- 30 509	- 13,3
23	Zahl der offenen Stellen 1)	47 786	39 608	+ 8 178	+ 20,6
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	1 148 837	1 149 693	- 856	- 0,1
25	je 1000 Einwohner 1)	94,3	94,4	- 0,1	- 0,1
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	217 813	193 381	+ 24 432	+ 12,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	72 269	85 471	- 13 202	- 15,4
28	Fertiggestellte Wohnungen	70 277	68 556	+ 1 721	+ 2,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	585 444	598 033	- 12 589	- 2,1
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	516 991	534 519	- 17 528	- 3,3
31	je 1000 Einwohner 1)	42,4	43,9	- 1,5	- 3,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	32 756	30 370	+ 2 386	+ 7,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 189 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1978 UND 1979

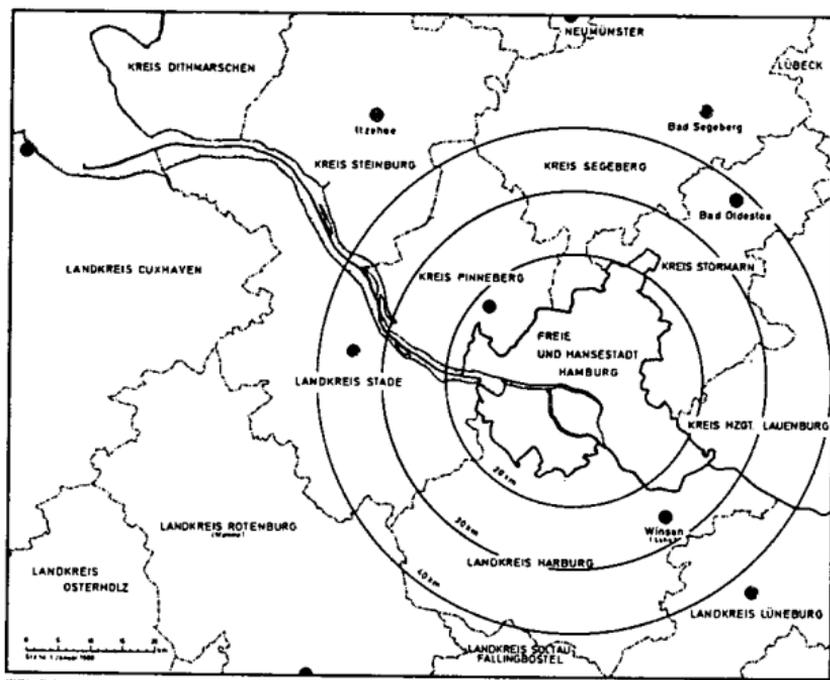
Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1979	1978	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	248 651,2			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	61 439,3	61 321,7	+ 117,6	+ 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	581 984	576 468	+ 5 516	+ 1,0
4	Anzahl der Gestorbenen	711 732	723 218	- 11 486	- 1,6
5	Gestorbenenüberschuß	129 748	146 750	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze davon aus	666 716	575 904	+ 90 812	+ 15,8
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	666 716	575 904	+ 90 812	+ 15,8
13	Fortzüge über die Bundesgrenze davon nach	420 714	460 528	- 39 814	- 8,6
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	420 714	460 528	- 39 814	- 8,6
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 246 002	+ 115 376	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 116 254	- 31 374	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	866 783	1 006 724	- 139 941	- 13,9
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	268 189	222 306	+ 45 883	+ 20,6
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	7 607 239	7 584 138	+ 23 101	+ 0,3
25	je 1000 Einwohner ¹⁾	123,8	123,7	+ 0,1	+ 0,1
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	1 105 354	999 929	+ 105 425	+ 10,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	383 569	425 751	- 42 182	- 9,9
28	Fertiggestellte Wohnungen	357 766	368 145	- 10 379	- 2,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	2 972 264	2 985 695	- 13 434	- 0,5
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	2 623 400	2 663 754	- 40 354	- 1,5
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	42,7	43,4	- 0,7	- 1,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	165 197	154 154	+ 11 043	+ 7,2

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

Stand 1. Januar 1979



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten

	Seite
A	
Aktiengesellschaften	128
Allgemeinbildende Schulen	57
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	69
-, Ausländer	42
-, Beschäftigte	70
-, Eheschließende	45
-, Gestorbene	48
-, Mütter, bei Geburten nach der Legitimität	47
-, verurteilte Personen	64
-, Wohnbevölkerung	40
-, Zuzüge, Fortzüge	49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	47
Angestellte	
-, Gehälter	171
-, Stellung im Beruf	67
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	174
Apotheker	54
Arbeiter	
-, Löhne	171
-, Stellung im Beruf	67
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe	92
Arbeitslose, Arbeitssuchende	69
Arbeitsmarkt	69
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	75
-, Größenklassen der tätigen Personen	75
-, Wirtschaftsabteilungen	74
Ärzte	54
Auftragsvergaben, Tiefbau	99
Ausbaugewerbe	93
Ausfuhr	100
Ausgaben für den privaten Verbrauch	169
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	68
-, Familienstand	42
-, Fremdenverkehr	109
-, Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47
-, Schüler	57
-, Staatsangehörigkeiten	43, 68
-, Studenten	59
-, Wohnbevölkerung	21
Außenhandel	101
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	125
Baufertigstellungen	96
Baugenehmigungen	94
Bauhauptgewerbe	90
Beamte, Richter, Soldaten	67
Beherbergungsgewerbe	111
Berufsbildende Schulen	57

Beschäftigte	
- , Arbeitsstätten	74
- , Bauhauptgewerbe	90
- , Gesundheitswesen	54
- , Handwerk	87
- , Öffentlicher Dienst	144
- , Produzierendes Gewerbe	77
- , sozialversicherungspflichtig	70
- , Unternehmen	74
- , Verarbeitendes Gewerbe	77,192
Bestimmungsländer, See-Eingang und -Ausgang	106
Betriebe	
- , Beherbergungsgewerbe	109
- , Landwirtschaft	72
- , Verarbeitendes Gewerbe	78
Betten	
- , Beherbergungsgewerbe	111
- , Krankenhäuser	54
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	184
Bevölkerungsvorgänge	21
Bezirke	16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	66
Binnenschiffe, Güterverkehr	118
Brücken, Anzahl	18
Bruttoinlandsprodukt	178
Bruttowertschöpfung	178
Bücherhallen, öffentliche	61
Bundestag, Verteilung der Sitze	66
Bundestagswahl, Hamburg	65
Bürgerschaftswahl	65

C

Containerverkehr	114
----------------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	106
---	-----

E

Ehescheidungen	21
Eheschließende	45
Eheschließungen	21
Einbürgerungen	21
Einfuhr	101
Einheitswertstatistik	163
Einkommensteuer	154
Einzelhandel, Umsatzwerte, MeBzahlen	108
Eisenbahnen, Güterverkehr	119
Empfangsländer	106
Energieversorgung	82
Erbschaftsteuer	166
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	67
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	117
Europawahl	65

F

Fachärzte	54
Fachbereiche, Hochschulen	60
Fahrerlaubnisse	123
Familientypen	44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	119
Flächennutzung	17
Flughäfen, Bundesrepublik	120
Flugverkehr, gewerblich	120
Flußschiffhäfen	17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	118
Fortzüge	49, 185
Fremdenverkehr	109
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47

G

Gasaufkommen	83
Gäste, Fremdenverkehr	109
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	109
Gasverbrauch	82
Gebäude	95
Gebietsangaben	15
Geborene	21
Gehälter	
- , Angestellte	171
- , Bauhauptgewerbe	91
- , Beamte	173
- , Verarbeitendes Gewerbe	79
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	188
Gemeindestraßen	120
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	150
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	73
Geräte, Bauhauptgewerbe	91
Gerichte	64
Gesellschaften mbH	128
Gestorbene	21
Gesundheitswesen, Berufe	54
Grenzen, Staatsgebiet	15
Großmarkt Hamburg	73
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	96
- , Bevölkerungsvorgänge	52
- , Fremdenverkehr	111
- , Handwerk	88
- , Kraftfahrzeugbestand	122
- , Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	152
- , Straßenverkehrsunfälle	124
- , Verarbeitendes Gewerbe	83
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	115
Güterverkehr	115

H

Hafen Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	101
- , Binnenschiffsverkehr	118
- , Containerverkehr	114
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	118

noch:

Hafen Hamburg	
- , Frachtschiffahrt mit Schuten	117
- , Gebiet	17
- , Güterverkehr	115
- , Schiffsverkehr	113
- , Seeschiffe, Bestand	112
Hamburger Hafen	17
Hamburg-Insel Neuwerk	15
Hamburg-Handkreise	
- , Baufertigstellungen	96
- , Kraftfahrzeugbestand	122
- , Wohnungsbestand	98
Handwerk	
- , Betriebsgrößenklassen	89
- , Länder und ausgewählte Großstädte	88
- , Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz	87
Haushalt, öffentlicher	
- , Ansätze	136
- , Ausgaben	134
- , Einnahmen	132
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	82
Herstellungsländer, Außenhandel	102
Hochschulen	59,138

I

Inlandsprodukt	175
Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe	81
Investitionen	
- , öffentliche	140
- , Verarbeitendes Gewerbe	86

K

Kapitalgesellschaften	128
Kindertageseinrichtungen	130
Kinos (Lichtspieltheater)	62
Kohlenverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	83
Konkurse	127
Körperschaftsteuer	153
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern und ausgewählten Großstädten	122
- , nach Arten	121
- , Zulassungen	123
Krankenhäuser	54
Krankenpfleger, Krankenschwestern	54
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	148
Kredite, Stand	126
Kreditinstitute, Bankengruppen	125
Kriegsopferfürsorge	129

L

Länder, Bundes-	
- , Auftragsvergaben im Tiefbau	99
- , Ausfuhr	103
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
- , Bevölkerungsvorgänge	52

noch:

Länder, Bundes-	
- , Bruttoinlandsprodukt	178
- , Bruttowertschöpfung	178
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	172
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	46
- , Fernverkehr mit Lastkraftwagen	119
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	119
- , Handwerk	88
- , Kraftfahrzeugbestand	122
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	180
- , Sitze in den Länderparlamenten	66
- , Sozialhilfe	129
- , Steuern	150
- , Straßenverkehrsunfälle	124
- , Verarbeitendes Gewerbe	84
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	66
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	72
Lastenzuschüsse, Wohngeld	130
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	119
Lebendgeborene	21
Lebenshaltung	167
Lehrer	57
Lichtspieltheater	62
Linien-schiffahrt	113
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	90
- , Handwerker	171
- , Industriearbeiter	171
- , Verarbeitendes Gewerbe	78
Lohnsteuer	153

M

Meßzahlen	
- , Einzelhandel	108
- , Gastgewerbe	109
Meteorologische Beobachtungen	18
Mietzuschüsse, Wohngeld	130
Mikrozensus	67
Milchaufkommen	73
Museen	62

N

Nahbereiche der Nachbarländer	190
Nahrungsmittel, Verbrauch	170
Nahverkehr, beförderte Personen	121
Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe, Index	81
Neuwerk, Hamburg-Insel	15
Nichtwohnbauten	93
Norddeutsche Länder, Vier	190

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	73
Öffentliche Bücherhallen	61
- Energie- und Wasserversorgung	83
- Finanzen (Haushalte)	132

	Seite
Öffentliche Gesamtausgaben	140
- Gesamtschulden	141
- Investitionsausgaben	141
- Krankenhäuser	54
- Personalausgaben	140
- Sozialleistungen	129
Offene Stellen	69
Ortsämter	16

P

Personal	
- , Apotheken	54
- , Bundesdienststellen	147
- , Gesundheitsämter	54
- , öffentlicher Dienst	144
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	146
Plätze, Straßen	18
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	186
Preisindizes	167
Privater Verbrauch, Ausgaben	169
Privathaushalte	44
Produzierendes Gewerbe	77

S

See-Eingang, -Ausgang	106
Seeschiffe	112
Seeschiffhäfen	17
Seewetteramt	18
Selbständige	67
Sozialhilfe	129
Sozialprodukt	175

SCH

Schausammlungen	62
Schiffe	
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	118
- , Seeschiffe, Bestand	112
Schiffsankünfte	113
Schiffsarten	124
Schiffsgattungen	118
Schiffsverkehr	113
Schlachtungen, gewerbliche	73
Schüler	57
Schulabschluß	57
Schulden, öffentliche	142
Schulen	57
Schulentlassungen	58

SP	
Sportvereine	63

ST	
Stadtteile	22
Steuern	149
Strafbare Handlungen	64
Straftaten	64
Straßen, Anzahl	18
Straßenverkehrsunfälle	124
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	82
Strukturdaten der Vier norddeutschen Länder	192
Studenten	59

T	
Tätige Personen	
-, Arbeitsstätten	74
-, Handwerk	87
-, Unternehmen	76
Teilzeitbeschäftigte	144
Theater	62
Tiefbau, Auftragsvergaben	99
Todesursachen	56
Totgeborene	21

U	
Übernachtungen, Fremdenverkehr	109
Uferstrecken, Hafen	17
Umkreis Hamburg	184
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	90
-, Handwerk	89
-, Verarbeitendes Gewerbe	77
Umsatzsteuer	159
Umsatzwerte	
-, Einzelhandel	108
-, Gastgewerbe	109
Umzüge	21
Unfälle, Straßenverkehr	124
Universität	59
Unternehmen	
-, Bauhauptgewerbe	92
-, Handwerk	87
-, Verarbeitendes Gewerbe	85
-, Wirtschaftsabteilungen	76

V	
Verarbeitendes Gewerbe	
-, Arbeiterstunden	79
-, Beschäftigte	77
-, Betriebe	78
-, Betriebsgrößenklassen	80

	Seite
noch:	
Verarbeitendes Gewerbe	
- , Bezirke	80
- , Gehälter	79
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	82
- , Index der Nettoproduktion	81
- , Investitionen	86
- , Kohleverbrauch	83
- , Löhne	79
- , Umsätze	77
- , Unternehmen	85
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	170
Verbrauchsländer, Außenhandel	100
Vergleichsverfahren	127
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	116
Vermögenssteuerstatistik	161
Versendungsländer, See-Ausgang	106
Verurteilte Personen	64
Verwaltungsgliederung	15
Vieharten, -bestände	72
Vier norddeutsche Länder	192
Volkshochschule	61
W	
Wahlen	65
Wanderungen	51
Wanderungsbewegung	185
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	101
Wasserfläche	17
Wasserförderung	83
Wechselproteste	127
Wertschöpfung	175
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	18
Wirtschaftsabteilungen	
- , Arbeitsstätten	74
- , Tätige Personen	74
- , Unternehmen	76
Wirtschaftsbereiche	
- , Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
- , Bruttoinlandsprodukt	182
- , Konkurse, Vergleichsverfahren	127
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	128
Wohnbevölkerung	21
Wohngeld	130
Wohn- und Nichtwohnbauten	
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
- , Bestand	98
- , Wohn- und Nichtwohnbauten	94
- , Zugang	97
Z	
Zahnärzte	54
Zugang	
- , Nichtwohngebäude	97
- , Wohnungen	97
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	123
Zuzüge	49,185

